



20. Beteiligungsbericht

Geschäftsjahr 2017

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Vorwort zum 20. Beteiligungsbericht der Stadt Ludwigshafen am Rhein



Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem 20. Beteiligungsbericht gewährt die Stadt Ludwigshafen am Rhein für das Geschäftsjahr 2017 einen Einblick in die vielfältigen wirtschaftlichen Aktivitäten der städtischen Beteiligungsgesellschaften.

Um die weitreichenden Aufgabenfelder der Stadt Ludwigshafen optimal erfüllen zu können, werden in vielen Bereichen die Aufgaben von privatrechtlichen Beteiligungsgesellschaften wahrgenommen. Diese öffentlichen Unternehmen der Stadt decken die Bedürfnisse der hier lebenden und arbeitenden Menschen in vielen Lebenslagen ab: Sie sorgen für angemessenen und bezahlbaren Wohnraum, sichere und preisgünstige Energie- und Wasserversorgung, zuverlässige Verkehrsanbindungen, eine umfassende medizinische Versorgung, aber auch für eine standortstärkende Förderung von Wirtschaft und Stadtentwicklung. Dies sind nur einige wesentliche Bereiche, in denen städtische Unternehmen die kommunale Verwaltung entlasten.

Der nachfolgende Beteiligungsbericht informiert umfassend über die Formen, den Umfang und die Ergebnisse privat- und öffentlich-rechtlicher Betätigung im Berichtsjahr. Er enthält zu jedem Unternehmen Angaben zum Gesellschaftszweck und zur Besetzung der Gesellschaftsorgane. Darüber hinaus fasst er die wesentlichen Unternehmensdaten sowie die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Kennzahlen zusammen. Einen aufschlussreichen Überblick über den Geschäftsverlauf und die sich abzeichnende Entwicklung der Unternehmen liefert der Lagebericht. Der Forderung, die Transparenz kommunalen wirtschaftlichen Handelns zu erhöhen, kann damit durchaus entsprochen werden.

Mein herzlicher Dank für das Engagement und die geleistete Arbeit gilt den Vorständen und Geschäftsführungen sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer städtischen Beteiligungsgesellschaften. Ein besonderer Dank gilt außerdem den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt in den Organen dieser Gesellschaften sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Beteiligungsmanagement der Stadtverwaltung.


Jutta Steinruck
Oberbürgermeisterin


Dieter Feid
Beigeordneter und Kämmerer

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Ludwigshafen am Rhein
Bereich Beteiligungsmanagement und Stadtcontrolling
Rathausplatz 20
67059 Ludwigshafen am Rhein

Geschäftsjahr: 2017; Stand 15.10.2018

Ansprechpartner: Martin Werner
Bereichsleitung Beteiligungsmanagement und Stadtcontrolling
Telefon: 0621 504-2025 Telefax: -2260
e-mail: martin.werner@ludwigshafen.de

Volker Jordan
Telefon: 0621 504-2936 Telefax: -2260
e-mail: volker.jordan@ludwigshafen.de

Nada Crncevic
Telefon: 0621 504-3238 Telefax: -2260
e-mail: nada.crncevic@ludwigshafen.de

Sandra Autz
Telefon: 0621 504-3025 Telefax: -2260
e-mail: sandra.autz@ludwigshafen.de

Druck: Druckzentrum

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1 EINFÜHRUNG	4
1.1 STRUKTUR DES BETEILIGUNGSBERICHTES	4
1.2 AKTUELLE ENTWICKLUNGEN	6
1.3 MINDERHEITSBETEILIGUNGEN	6
1.4 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN KENNZAHLEN	7
2 GESAMTÜBERSICHTEN	9
2.1 TABELLARISCHE ÜBERSICHT DER WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN (STAND: 15.10.2018)	10
2.2 ORGANIGRAMM DER BETEILIGUNGEN (STAND 15.10.2018)	12
2.3 KENNGRÖSSENVERGLEICH 2013/2017	14
3 EINZELDARSTELLUNGEN DER BETEILIGUNGEN	15
3.1 VERSORGUNG, ENTSORGUNG UND VERKEHR	16
⇒ Technische Werke Ludwigshafen am Rhein AG (TWL)	16
⇒ Technische Werke Ludwigshafen am Rhein Konzern	20
⇒ PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT	24
⇒ Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) - Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen am Rhein	28
⇒ GML - Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH	32
⇒ Verkehrsbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH (VBL)	36
⇒ Rhein-Haardtbahn GmbH (RHB)	40
⇒ Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	44
3.2 GESUNDHEIT UND SOZIALES	48
⇒ Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH	48
⇒ Alten- und Pflegeheime der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH	52
⇒ GeBeGe WORKStart GmbH	56
3.3 WOHNUNGSBAU UND -VERWALTUNG	60
⇒ Service-Wohnanlage Maudach gGmbH (SWA)	60
⇒ GAG AG für Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau	64
⇒ WGS Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau Baubetreuungsgesellschaft mbH	68
⇒ LUMEDIA Grundbesitz Verwaltungs-GmbH	72
3.4 WIRTSCHAFTS- UND STRUKTURFÖRDERUNG	76
⇒ LUKOM Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH	76
⇒ W.E.G. Wirtschafts Entwicklungs Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein mbH	80
⇒ RSE – Rheinufer Süd Entwicklungs-GmbH	84
⇒ TZL – TechnologieZentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH	88
⇒ Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH	92
⇒ Rhein-Neckar Flugplatz GmbH	96
⇒ FSL Flugplatz Speyer / Ludwigshafen GmbH	100

1 EINFÜHRUNG

Die gesetzliche Grundlage für die Erstellung dieses Beteiligungsberichtes resultiert aus der Neufassung des 3. Abschnitts „Wirtschaftliche Betätigung und privatrechtliche Beteiligung der Gemeinde“ der §§ 85 ff. der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz (GemO) vom 31.01.1994 (GVBl. S. 153), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20.12.2013 (GVBl. S. 538) und hier insbesondere des § 90 Abs. 2 GemO:

„Die Gemeindeverwaltung hat dem Gemeinderat mit dem geprüften Jahresabschluss einen Bericht über die Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie mit mindestens 5 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, vorzulegen. Der Beteiligungsbericht soll insbesondere Angaben enthalten über:

- 1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,**
- 2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,**
- 3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft und die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe sowie**
- 4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 85 Abs. 1 GemO für das Unternehmen.“**

Der Beteiligungsbericht soll als Informationsinstrument dem Gemeinderat sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern den Umfang der wirtschaftlichen Betätigung der Beteiligungsgesellschaften der Stadt Ludwigshafen am Rhein transparent machen, indem die einzelnen Gesellschaften mit ihren wirtschaftlichen Eckdaten dargestellt werden.

Datenbasis aller Einzelberichte sind die Jahresabschlüsse, Geschäfts- und insbesondere Prüfberichte des Geschäftsjahres 2017 sowie die der vorangegangenen Jahre. Da die zum Stichtag 31. Dezember 2017 isoliert betrachteten Jahresergebnisse nur eine begrenzte Aussagefähigkeit besitzen, sind die „Wirtschaftlichen Unternehmensdaten“ (Bilanz und GuV-Rechnung) sowie die „Grundzüge des Geschäftsverlaufs“ anhand ausgewählter Kennzahlen jeweils in einer Fünfjahresübersicht dargestellt. Durch diese Darstellungsform werden zwar die unterjährig aufgetretenen stärkeren oder schwächeren Veränderungen nicht aufgezeigt, jedoch werden Trends in der mehrjährigen Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften erkennbar.

Um aber die Aktualität und damit auch den praktischen Nutzen des Beteiligungsberichtes als Nachschlagewerk zu erhöhen, ist der Datenstand grundsätzlich so zeitnah wie möglich. Das bedeutet, dass die **Gesamtübersichten** (siehe Seiten 9 bis 14) und die **„Allgemeinen Unternehmensdaten“** (die ersten zwei Seiten der jeweiligen Einzeldarstellung) grundsätzlich dem **Stand 15. Oktober 2018** entsprechen.

1.1 Struktur des Beteiligungsberichtes

Um den Lesern dieses Beteiligungsberichtes ein übersichtlich strukturiertes Informationsinstrument zur Verfügung zu stellen, wurden die Beteiligungsgesellschaften vier Aufgabenbereichen zugeordnet. Diese Struktur nach Aufgabengebieten findet sich entsprechend auch in allen Gesamtübersichten (siehe Seiten 9 bis 14) wieder. Im Folgenden sind die vier **Aufgabenbereiche** aufgelistet:

**Versorgung, Entsorgung und Verkehr,
Gesundheit und Soziales,
Wohnungsbau und –verwaltung sowie
Wirtschafts- und Strukturförderung.**

Die Einteilung der Beteiligungsgesellschaften in die vier Aufgabenbereiche erhebt keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit, ergibt aber aus Sicht der Stadt Ludwigshafen am Rhein ein geeignetes Zuordnungssystem.

Innerhalb dieser vier Aufgabenbereiche sind die Beteiligungsgesellschaften absteigend nach dem unmittelbaren prozentualen Anteil der Stadt Ludwigshafen am Rhein angeordnet, wobei die mittelbaren Beteiligungen direkt den Muttergesellschaften zugeordnet sind. Im tabellarischen Gesamtüberblick (siehe Seite 10 und 11) sind die mittelbaren Beteiligungen zur besseren Übersichtlichkeit unter ihrer Muttergesellschaft eingerückt angeordnet.

Die **Gesamtübersichten** enthalten neben einem tabellarischen Gesamtüberblick der wesentlichen Beteiligungen (siehe Seite 10 und 11) und einem aktuellen Organigramm (Stand: 15.10.2018; siehe Seite 12 und 13) auch eine Kenngrößenübersicht der unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen zu den Bilanzstichtagen 31.12.2013 bzw. 2017 (siehe Seite 14) und ermöglichen damit einen schnellen und umfassenden Überblick über die wirtschaftlichen Aktivitäten des „**Konzerns Stadt Ludwigshafen am Rhein**“.

Die **Berichtsstruktur** für die einzelnen Beteiligungsgesellschaften ist für alle Gesellschaften einheitlich festgelegt und jeweils auf vier Seiten beschränkt. Auf eine zusätzliche Konzerndarstellung der Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH wurde verzichtet.

Die Einzelberichte über die Beteiligungsgesellschaften beginnen zunächst mit zwei Seiten über „**Allgemeine Unternehmensdaten**“ und zwar in der Reihenfolge: Gründungsdaten, z. Zt. gültige/r Satzung bzw. Gesellschaftsvertrag, Geschäftsjahr, Gegenstand des Unternehmens, Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks, Leistungen / Produkte, Gesellschafter, Beteiligungen und Besetzung der Organe der Gesellschaft.

Abschließend folgen zwei weitere Seiten über die „**Wirtschaftlichen Unternehmensdaten**“, wobei auf der jeweils dritten Seite die Vermögenslage anhand der Bilanz und die Ertragslage mittels der GuV-Rechnung im Fünfjahreszeitraum dargestellt wird. Auf der jeweils vierten Seite werden die Grundzüge des Geschäftsverlaufs durch ausgewählte Kennzahlen ebenfalls im Fünfjahreszeitraum sowie die Lage des Unternehmens und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein aufgezeigt.

Bei den ausgewiesenen Zahlen kann es aufgrund von automatisierten Berechnungen sowie der Darstellung in T€ / Mio.€ zu **Rundungsdifferenzen** kommen. Von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB bezüglich der Offenlegung der Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung wurde ausnahmslos Gebrauch gemacht.

Der Eigenbetrieb **Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL)** ist, obwohl er eine unselbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts ohne eigene Rechtspersönlichkeit ist, gemäß § 86 Abs. 3 Satz 3 GemO Bestandteil dieses Berichtes (Einzeldarstellung siehe ab Seite 28) und wird im Folgenden unter die Begriffe Beteiligungen bzw. Beteiligungsgesellschaften subsumiert.

Dagegen wird auf einen Einzelbericht über die **Sparkasse Vorderpfalz** aufgrund des § 85 Abs. 5 Satz 2 GemO verzichtet, wonach für alle öffentlichen Sparkassen das Sparkassengesetz als „Lex specialis“ abschließend Anwendung findet.

1.2 AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Technische Werke Ludwigshafen am Rhein AG - Konzern

Erstmalig erfolgt, wegen der Vielzahl von Tochtergesellschaften der TWL AG, ab Seite 20 eine separate vierseitige Konzernberichterstattung.

Technische Werke Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft (TWL AG)

Auch in den Jahren 2017 und 2018 hat die TWL AG ihr Beteiligungsportfolio im Rahmen ihrer Strategie „TWL 2020“ ausgebaut.

Am 11.12.2017 sind dem Stadtrat der zweistufige Erwerb von 49 % der Geschäftsanteile an der **Smart Wins Technologies GmbH**, die Gründung einer **Stadtwerkebeteiligungs GmbH & Co. KG** sowie die Gründung einer **GmbH zur Haftungsbeschränkung** dieser GmbH & Co. KG, nach vorheriger Zustimmung des Aufsichtsrates der TWL AG, zur Kenntnis gegeben worden.

In der Stadtratssitzung vom 19.03.2018 wurde der Stadtrat über den Erwerb von 25,1 % an der **Smart City Solutions GmbH** sowie über die Gründung und Beteiligung mit 33,3 % an der **Wärme.netz.werk Rhein-Neckar GmbH**, ebenfalls nach vorheriger Zustimmung des Aufsichtsrates der TWL AG, in Kenntnis gesetzt. Über den Verkauf aller TWL-Anteile (51%) an der **Wowienergie GmbH** wurde der Stadtrat am 17.09.2018 informiert.

Im Einzelbericht der **TWL AG** auf Seite 17 sind unter Beteiligungen nur noch unmittelbare Beteiligungen > 25 % ausgewiesen. Im Organigramm auf der Seite 13 sind weiterhin auch die unmittelbaren Beteiligungen < 25 % sowie die mittelbaren Beteiligungen der TWL AG dargestellt.

Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gGmbH (KliLu gGmbH)

Zur Gewährleistung der Zukunftsfähigkeit der IT der KliLu gGmbH hat die KliLu gGmbH die **Innovation und Technologie Rhein-Neckar LU GmbH** gegründet und 51 % der Geschäftsanteile sowie weitere 49 % der Anteile an der **Innovation und Technologie Rhein-Neckar MA GmbH**, im Zuge einer Überkreuzbeteiligung mit der Uniklinik Mannheim, erworben. Der Stadtrat hat nach vorheriger Zustimmung des Aufsichtsrates der KliLu gGmbH beiden Beteiligungen am 11.12.2017 zugestimmt.

Am 17.09.2018 wurde der Stadtrat darüber informiert, dass aufgrund der ablehnenden Stellungnahme der ADD vom 18.07.2018 der beabsichtigte und zuvor vom Stadtrat am 18.06.2018 zugestimmte Beteiligungserwerb (10 %) an der **Digital Hub Rhein-Neckar GmbH** durch die KliLu gGmbH nicht realisiert wird.

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH hat sich mit 5,67 % an der **Baden-Württemberg-Tarif GmbH** beteiligt. Der Stadtrat hat dieser Beteiligung am 11.12.2017 zugestimmt.

Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG)

Am 10.07.2015 hat der Deutsche Bundesrat das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) beschlossen. Mit dem Jahresabschluss 2016 erfolgte erstmals die Umsetzung des neuen Gesetzes in den städtischen Beteiligungsgesellschaften. In der tabellarischen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) wird bei den einzelnen Gesellschaften darauf hingewiesen. Sofern auch das Geschäftsjahr 2015 auf das BilRUG nachträglich angepasst wurde, wird dies ebenfalls in der GuV der einzelnen Unternehmen ("BilRUG") vermerkt.

1.3 MINDERHEITSBETEILIGUNGEN

Auf die Einzeldarstellung von unmittelbaren Beteiligungen, an denen die Stadt Ludwigshafen am Rhein weniger als 5 % der Anteile hält, wurde gemäß den Anforderungen des § 90 Abs. 2 GemO mit Ausnahme der **rnv**, an der die Stadt Ludwigshafen auch über die VBL und RHB mittelbar beteiligt ist, verzichtet. Darüber hinaus wurde auch bei Gesellschaften, an denen die Stadt Ludwigshafen am Rhein nur mittelbar mit weniger als 50 % beteiligt ist sowie aufgrund einer eher geringen wirtschaftlichen Bedeutung zugunsten einer besseren Übersichtlichkeit auf ihre Einzeldarstellung verzichtet.

Minderheitsbeteiligungen:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil Stadt Ludwigshafen	
ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH, Mannheim	5.200 €	0,73%
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, Mannheim	100 €	25% der Stimmrechte

1.4 ERLÄUTERUNGEN ZU DEN KENNZAHLEN

Zur Bewertung von Informationen aus Jahresabschlüssen, Geschäfts- und Prüfberichten sowie Wirtschaftsplänen sind Kennzahlen bzw. Kennzahlensysteme ein geeignetes Instrument. Kennzahlen sind im Folgenden als betriebswirtschaftlich relevante absolute Zahlen oder Verhältniszahlen, die messbare betriebliche Ergebnisse aggregiert wiedergeben, zu verstehen.

Die Bewertung von Unternehmen anhand von Kennzahlen erfordert umfangreiche, zusätzliche Informationen sowie branchenspezifische Fachkenntnisse und sollte durch Spezialisten erfolgen. Deshalb sei an dieser Stelle vor voreiligen Rückschlüssen bzw. „Vorurteilen“ gewarnt. Insbesondere bei Unternehmensvergleichen über Branchengrenzen hinweg ist Vorsicht geboten.

Die in den „Grundzügen des Geschäftsverlaufs“ dargestellten Kennzahlen sind stichtagsbezogen bzw. Jahresdurchschnittswerte. Die innerhalb eines Geschäftsjahres auftretenden Veränderungen werden dadurch nicht aufgezeigt. Gleichwohl können durch eine mehrjährige Darstellungsform Entwicklungen und Trends von wichtigen Kenngrößen aufgezeigt werden. Bei mehrjährigen Betrachtungen mit Hilfe von Kennzahlensystemen sollte aber nicht die Vergangenheit im Mittelpunkt der Betrachtung stehen, sondern der Blick anhand von kurz- und mittelfristigen Wirtschaftsplänen in die Zukunft gerichtet sein. So können frühzeitig unerwünschte Entwicklungen erkannt und gegebenenfalls noch rechtzeitig Maßnahmen zur Gegensteuerung ergriffen werden.

Unabhängig von der zeitlichen Betrachtungsebene können Kennzahlensysteme anhand interkommunaler Unternehmensvergleiche dazu beitragen, dass branchenspezifische Verhältnisse transparent werden und Abweichungen einzelner Kennzahlen im Vergleich zum Durchschnitt oder zu den klassenbesten Unternehmen gezielt hinterfragt werden können.

Die im Bericht verwendeten relativen Kennzahlen werden im Folgenden kurz erläutert:

- **Umsatz pro Mitarbeiter:**
 = $\text{Umsatzerlöse} / \text{Mitarbeiter} / 1000$
 (durchschnittlich erwirtschaftete Umsatzerlöse pro Mitarbeiter in T€)

 Globale Umsatz- bzw. Personalkennzahl zur Arbeitsproduktivität.
- **Personalaufwand pro Mitarbeiter**
 = $\text{Personalaufwand} / \text{Mitarbeiter} / 1000$
 (durchschnittlicher Personalaufwand pro Mitarbeiter in T€)

 Personalkennzahl zur Ermittlung des durchschnittlichen Personalaufwandes pro Mitarbeiter.
- **Betriebsergebnis pro Mitarbeiter**
 = $\text{Betriebsergebnis} / \text{Mitarbeiter} / 1000$
 (durchschnittlich erzielt Ergebnis des betrieblichen Leistungsprozesses pro Mitarbeiter in T€)

 Globale Personalkennzahl zur Arbeitsproduktivität.
- **Eigenkapitalrentabilität:**
 = $\text{Jahresergebnis} * 100 / \text{Eigenkapital}$
 (prozentualer Anteil des Jahresergebnisses am Eigenkapital)

 Relative Größe, die angibt, mit welchem Prozentsatz sich das während einer Periode eingesetzte Eigenkapital verzinst.

- **Cash-Flow:**

= Jahresergebnis + Abschreibungen
+/- Veränderung der Rückstellungen (gegenüber dem Vorjahr) in T€

Um einen aussagefähigen Cash-Flow zu erhalten, wird bei der VBL, WGS, LUMEDIA, W.E.G., Hafenbetriebe und bei der Rhein-Neckar-Flugplatz GmbH bei der Cash-Flow Berechnung anstelle des Jahresergebnisses das Jahresergebnis vor Verlustübernahme bzw. vor Gewinnabführung herangezogen.

Der Cash-Flow ist der Liquiditätszufluss eines Unternehmens, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss gegenüber steht. Er zeigt das Ausmaß der Unternehmensfinanzierung aus den Umsatzerlösen, also den „Kassenüberschuss“, der über die reine Aufwandsdeckung hinausreicht und dem Unternehmen zur (Innen-) Finanzierung von Investitionen, zur Rückzahlung von Verbindlichkeiten und zur Ausschüttung von Gewinnen zur Verfügung steht. Neben der Ertragslage dokumentiert die Kennzahl den Selbstfinanzierungsspielraum eines Unternehmens. Der Cash-Flow ist durch bilanzpolitische Maßnahmen weniger beeinflussbar als das Jahresergebnis.

- **Anlagenintensität:**

= Anlagevermögen * 100 / Gesamtvermögen
(prozentualer Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen)

Eine hohe Anlagenintensität ist ein Indiz für einen strukturkostenintensiven Betrieb des Unternehmens. Bei nicht ausgelasteten Kapazitäten führen zu hohe Strukturkosten zu großen finanziellen Belastungen und damit zu Inflexibilität. Eine kapazitätsbewusste Unternehmenspolitik und eine laufende Kontrolle der Kapazitätsauslastung sind deshalb notwendig.

- **Anlagendeckung I:**

= Eigenkapital * 100 / Anlagevermögen
(prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen)

Die Kennzahl Anlagendeckung I dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität unter Berücksichtigung der Fristenkongruenz zwischen Mittelherkunft und –verwendung.

- **Eigenkapitalquote:**

= Eigenkapital * 100 / Gesamtkapital
(prozentualer Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital)

Diese stark branchen- und bewertungsabhängige Kennzahl gilt als wichtiger Indikator bezüglich der finanziellen Stabilität und Unabhängigkeit eines Unternehmens.

- **Liquiditätsgrad I:**

= liquide Mittel * 100 / kurzfristige Verbindlichkeiten (< 1 Jahr)

Der Liquiditätsgrad I stellt die greifbaren Zahlungsmittel den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber, d. h. er gibt an, wie viel Prozent der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch verfügbare Zahlungsmittel gedeckt sind.

2 GESAMTÜBERSICHTEN

2.1 TABELLARISCHE ÜBERSICHT DER WESENTLICHEN BETEILIGUNGEN (Stand 15.10.2018)

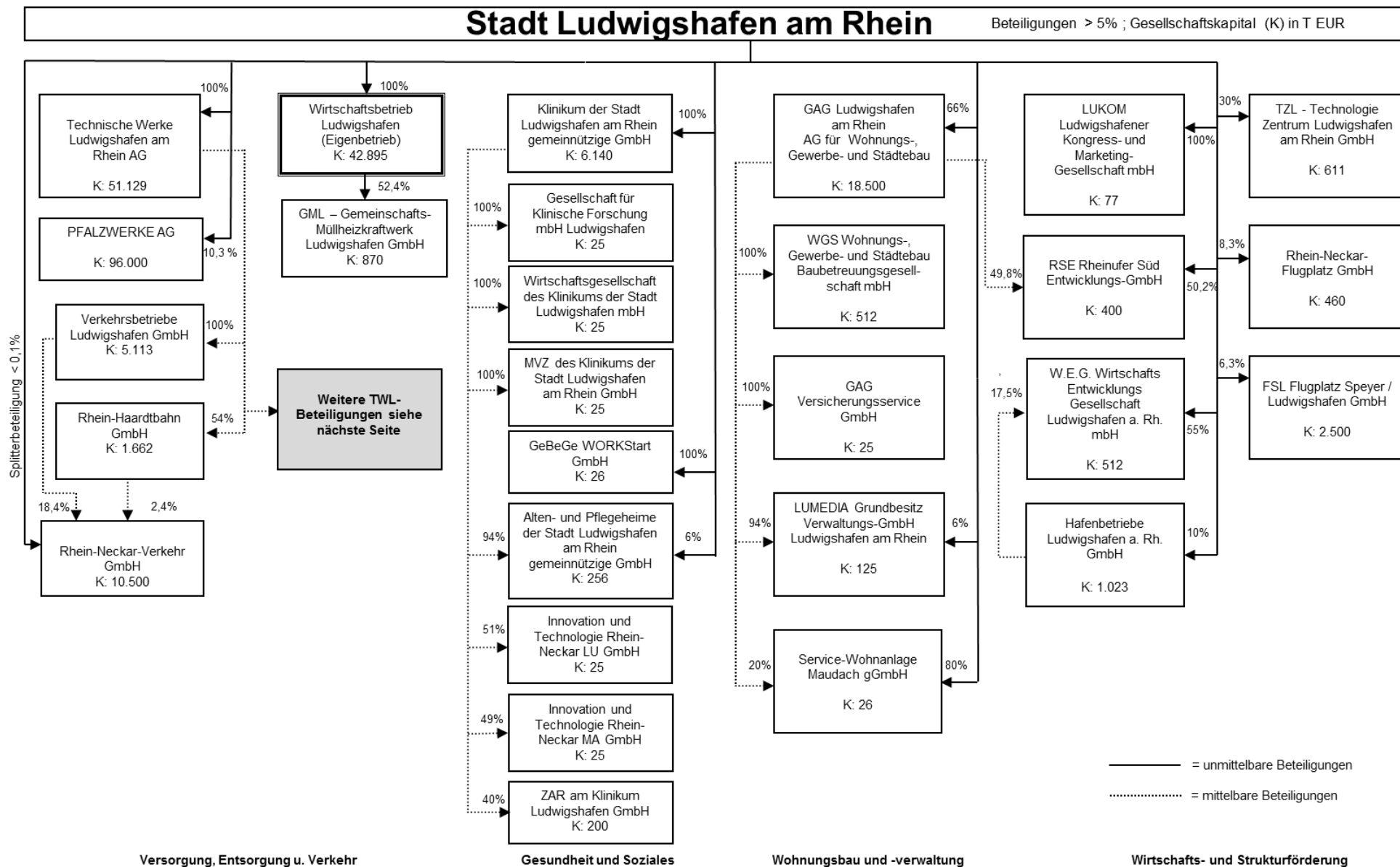
Aufgabenbereich / Gesellschaft *	Grund-/Stammkapital	Anteil Stadt Ludwigshafen am Rhein					
		unmittelbar		mittelbar		durchgerechnet	
		T€	absolut (T€)	%	absolut (T€)	%	absolut (T€)
Versorgung, Entsorgung und Verkehr							
TWL	51.129,2	51.129,2	100,0			51.129,2	100,0
VBL	5.112,9			5.112,9	100,0	5.112,9	100,0
KNS	508,4			508,4	100,0	508,4	100,0
ESW	265,2			265,2	100,0	265,2	100,0
ERN	100,0			100,0	100,0	100,0	100,0
Freischwimmer	25,0			25,0	100,0	25,0	100,0
INFRA	25,0			25,0	100,0	25,0	100,0
TWL Immobilien	25,0			25,0	100,0	25,0	100,0
TWL International	25,0			25,0	100,0	25,0	100,0
TWL Metering	25,0			25,0	100,0	25,0	100,0
TWL Plus	25,0			25,0	100,0	25,0	100,0
TWL Renewables	25,0			25,0	100,0	25,0	100,0
TWL Vertrieb	25,0			25,0	100,0	25,0	100,0
Ensys	666,7			666,7	100,0	666,7	100,0
Innit	25,0			25,0	100,0	25,0	100,0
TED	25,0			25,0	100,0	25,0	100,0
TWL Windpark Zellertal	2,5			2,5	100,0	2,5	100,0
TWL Windpark Rurich	0,5			0,5	100,0	0,5	100,0
WEBfactory	376,3			281,8	74,9	281,8	74,9
TWL-Kom	500,0			300,0	60,0	300,0	60,0
RHB	1.661,7			897,3	54,0	897,3	54,0
EMV	25,0			12,5	50,0	12,5	50,0
EVS	2.800,0			1.397,2	49,9	1.397,2	49,9
Schmidt	25,0			12,48	49,9	12,48	49,9
Smart Wins Technologies	39,0			14,0	35,9	14,0	35,9
powercloud	50,0			12,6	25,1	12,6	25,1
Solandeo	46,7			11,7	24,9	11,7	24,9
KoM-SOLUTION	5.000,0			1.200,0	24,0	1.200,0	24,0
Solarkraftwerk Barderup	0,6			0,1	21,3	0,1	21,3
Windpool	40.000,0			6.150,0	15,4	6.150,0	15,4
Pfalzenergie	480,0			37,6	7,8	37,6	7,8
WBL	42.895,0	42.895,0	100,0			42.895,0	100,0
GML	870,4	455,7	52,4			455,7	52,4
rnv	10.500,0	0,1	<0,1	2.068,5	19,7	2.068,5	19,7
PFALZWERKE	96.000,0	9.908,0	10,3			9.908,0	10,3

Aufgabenbereich / Gesellschaft *	Grund-/ Stamm- kapital	Anteil Stadt Ludwigshafen am Rhein					
		unmittelbar		mittelbar		durchgerechnet	
		T€	absolut (T€)	%	absolut (T€)	%	absolut (T€)
Gesundheit und Soziales							
Klinikum	6.140,0	6.140,0	100,0			6.140,0	100,0
AuP-Heime	256,0	15,4	6,0	240,6	94,0	256,0	100,0
Ges. für klinische Forschung	25,0			25,0	100,0	25,0	100,0
Wirtschaftsges.	25,0			25,0	100,0	25,0	100,0
MVZ LU	25,0			25,0	100,0	25,0	100,0
IT Rhein-Neckar LU	25,0			12,8	51,0	12,8	51,0
IT Rhein-Neckar MA	25,0			12,3	49,0	12,3	49,0
ZAR	200,0			80,0	40,0	80,0	40,0
GeBeGe	25,6	25,6	100,0			25,6	100,0
Wohnungsbau und -verwaltung							
SWA	25,6	20,5	80,0	3,4	13,2	23,8	93,2
GAG	18.500,0	12.218,8	66,0			12.218,8	66,0
LUMEDIA	125,0	7,5	6,0	77,6	62,0	85,1	68,0
WGS	512,0			338,2	66,0	338,2	66,0
Versich.-Service	25,0			16,5	66,0	16,5	66,0
Wirtschafts- und Strukturförderung							
LUKOM	77,0	77,0	100,0			77,0	100,0
W.E.G.	512,0	281,6	55,0	9,0	1,8	290,6	56,8
RSE	400,0	201,0	50,2	131,4	32,9	332,4	83,1
TZL	611,3	183,4	30,0			183,4	30,0
Hafenbetriebe	1.022,6	102,3	10,0			102,3	10,0
RNF	460,2	38,3	8,3			38,3	8,3
FSL	2.500,0	157,5	6,3			157,5	6,3

*Vollständige Firmennamen in den Organigrammen auf Seite 12 und Seite 13

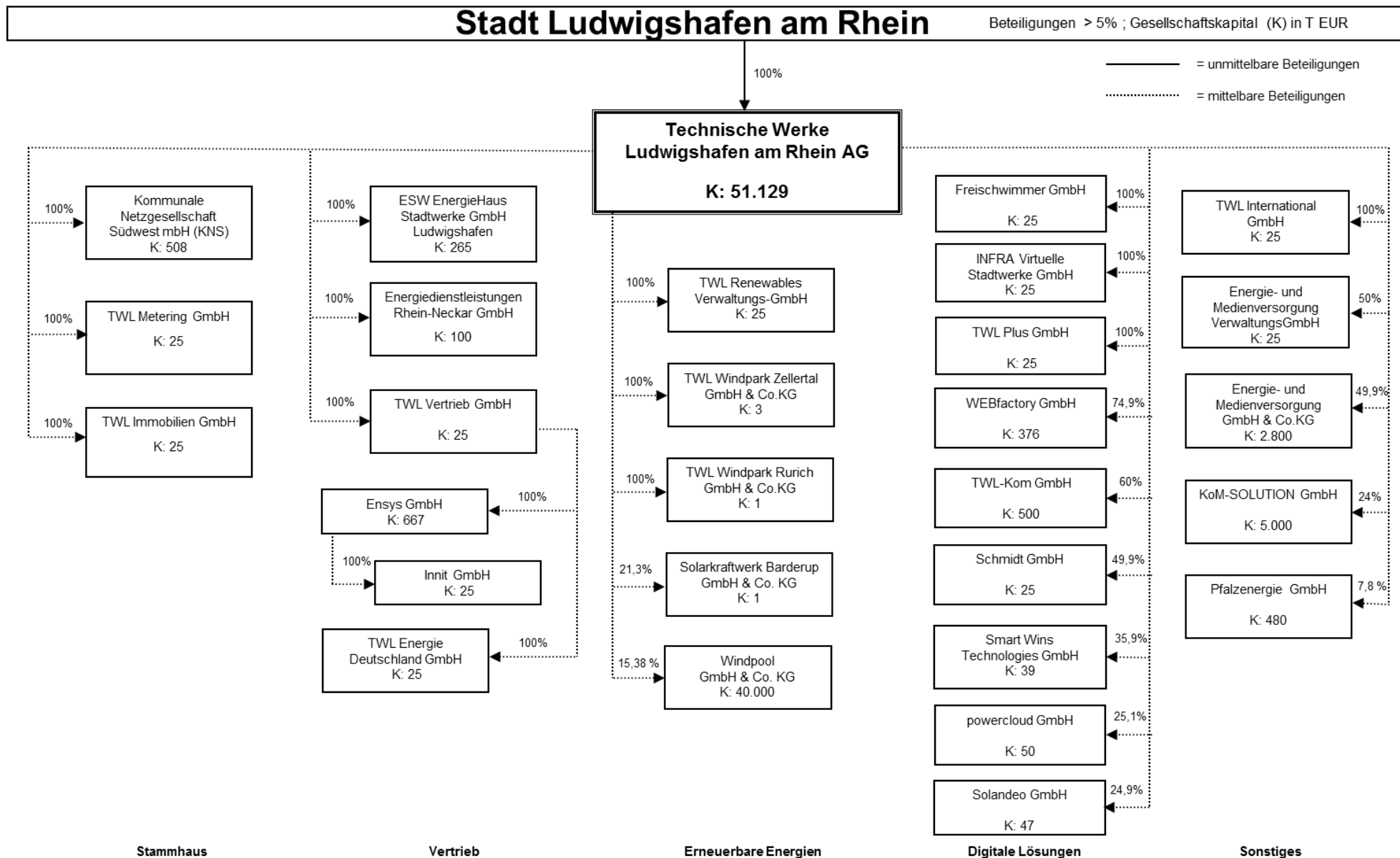
2.2 ORGANIGRAMM DER BETEILIGUNGEN (Seite 1 von 2)

Stand:15.10.2018



2.2 ORGANIGRAMM DER BETEILIGUNGEN (Seite 2 von 2)

Stand: 15.10.2018



2.3 KENNGRÖSSENVERGLEICH 2013 / 2017

unmittelbare Mehrheits- beteiligungen	Bilanzsumme T€		Eigenkapital T€		Verbindlichkeiten T€		Gesamtaufwand T€		Jahresergebnis ¹ T€		Mitarbeiter Anzahl		Auszubildende Anzahl		
	Jahr	2013	2017	2013	2017	2013	2017	2013	2017	2013	2017	2013	2017	2013	2017
Versorgung, Entsorgung u. Verkehr															
TWL	308.812	386.842	92.539	132.221	186.104	228.264	326.647	383.890	15.707	12.484	585	574	40	73	
WBL	319.792	344.331	198.530	225.380	40.203	36.471	73.575	83.790	6.335	7.393	651	675	22	22	
GML	29.435	29.662	9.524	11.155	18.999	16.123	24.502	24.434	141	684	15	15	2	2	
Gesundheit und Soziales															
Klinikum	219.978	223.556	70.913	101.415	27.594	13.343	228.989	253.771	6.290	7.148	1.983	1.902	275	221	
GeBeGe	368	289	192	107	160	146	951	1.497	-10	3	45	57	0	0	
Wohnungsbau u. -verwaltung															
SWA Maudach	8.425	8.243	1.241	1.222	6.906	6.746	459	439	49	5	2	1	0	0	
GAG	487.427	536.065	121.648	132.078	325.781	342.537	78.259	89.895	2.557	2.765	146	181	5	7	
Wirtschafts- u. Strukturförderung															
LUKOM	8.779	5.302	1.256	1.367	6.767	2.926	8.101	8.615	110	0	53	52	3	2	
W.E.G.	554	569	512	512	34	30	497	594	-106	-297	11	11	0	0	
Summe	1.383.570	1.534.859	496.355	605.457	612.548	646.586	741.980	846.925	31.073	30.185	3.491	3.468	347	327	

Zum Vergleich: Kernverwaltung Stadt Ludwigshafen am Rhein

Stadt LU	Bilanzsumme T€		Eigenkapital T€		Verbindlichkeiten T€		Gesamtaufwand T€		Jahresergebnis T€		Mitarbeiter VZÄ zum 31.12.		Auszubildende VZÄ zum 31.12.	
	Jahr	2013	2017	2013	2017	2013	2017	2013	2017	2013	2017	2013	2017	
Summe²	2.397.999	2.454.081	625.961	529.932	1.156.604	1.260.482	563.755	658.627	-46.446	-32.751	2.263	2.474	65	86

¹ Jahresergebnis vor Verlustübernahme und Kapitalzuführungen durch Gesellschafter

² endgültiges Rechnungsergebnis

Fazit:

Im direkten Vergleich der Größen „Eigenkapital“, „Gesamtaufwand“, „Mitarbeiter“ und „Auszubildende“ sind die unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen vom Volumen her bedeutender, als die Kernverwaltung der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Demgegenüber ist die Höhe der „Bilanzsumme“ und der „Verbindlichkeiten“ in der Kernverwaltung dominant.

3 EINZELDARSTELLUNGEN DER BETEILIGUNGEN

3.1 VERSORGUNG, ENTSORGUNG UND VERKEHR

Technische Werke Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft

Industriestraße 3-3a
67063 Ludwigshafen am Rhein
Telefon 0621 505-0
Telefax 0621 505-3000
Internet www.twl.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 20.06.1973 im Zuge der Umwandlung aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke **gegründet**. Die gültige **Satzung** datiert vom 15.01.2018. **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens (gekürzte Darstellung; vgl. Satzung der TWL AG)

Gegenstand des Unternehmens ist u.a. die Versorgung mit Elektrizität einschließlich dem Betrieb der öffentlichen Beleuchtung, die Versorgung mit Gas, Wasser und Wärme, der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen einschließlich dem Betrieb der Müllverbrennung, die zur Elektrizitäts- und Gasversorgung erforderlichen Handelsgeschäfte, der Betrieb von Contracting-Projekten, die Herstellung von Strom- und Wärmeerzeugung dienender Energieträger, die Erbringung von Tele-, Datenkommunikations- und kommunaler Infrastrukturdienstleistungen, der öffentliche Nahverkehr, die Speicherung von Energie, die Erbringung sonstiger begleitender Dienstleistungen bei der Erzeugung und Versorgung von/mit Strom, Gas, Wasser und Wärme. Daneben können von der Gesellschaft andere wirtschaftliche Aufgaben von der Stadt Ludwigshafen am Rhein übernommen werden. Die Gesellschaft hat im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit die Erfüllung öffentlicher Zwecke zu gewährleisten.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich hierbei anderen Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmensverträge und Interessengemeinschaftsverträge schließen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die TWL AG versorgt die Stadt Ludwigshafen am Rhein mit Strom, Erdgas, Trinkwasser und Wärme und unterstützt über die Konzerngesellschaften Verkehrsbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH (VBL) und Rhein-Haardtbahn GmbH (RHB) die Stadt Ludwigshafen am Rhein bei der Wahrnehmung ihrer Aufgabenträgerfunktion beim Betrieb des öffentlichen Personennahverkehrs durch die rnv. Darüber hinaus engagiert sich die TWL für zukunftssichere und umweltschonende Lösungen zur Umsetzung der Energiewende. Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Strom						
Stromverkauf *	692,0	1.096,1	811,2	1.374,2	1.498,9	Mio. kWh
Hausanschlüsse	29.244	29.439	29.708	29.800	29.930	Anzahl
Erdgas						
Gasverkauf *	1.859,9	1.591,1	1.676,8	1.689,5	1.511,1	Mio. kWh
Hausanschlüsse	22.638	22.765	22.906	22.147	22.159	Anzahl
Trinkwasser						
Wasserverkauf *	10,8	11,5	11,3	11,2	11,0	Mio. m ³
Hausanschlüsse	28.113	28.294	28.465	27.887	28.027	Anzahl
Wärme und Kälte						
Wärme- u. Kälteverkauf *	292,8	226,8	270,7	293,6	291,0	Mio. kWh
Hausübergabestationen	2.220	2.260	2.375	2.270	2.343	Anzahl

* Außenumsatz ohne Selbstverbrauch

Gesellschafter

Das **Grundkapital** der TWL AG in Höhe von **51.129.188,12 €** wird von der Alleinaktionärin Stadt Ludwigshafen am Rhein gehalten.

Beteiligungen

Die TWL AG ist an folgenden Unternehmen unmittelbar >25% beteiligt (restliche Beteiligungen s. S. 10 und 13):

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Verkehrsbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH	5.112.919	100,0
KNS Kommunale Netzgesellschaft Südwest mbH Kaiserslautern	508.350	100,0
ESW Energiehaus Stadtwerke GmbH Ludwigshafen	265.228	100,0
Energiedienstleistungen Rhein-Neckar GmbH	100.000	100,0
Freischwimmer GmbH	25.000	100,0
INFRA Virtuelle Stadtwerke GmbH	25.000	100,0
TWL Immobilien GmbH	25.000	100,0
TWL International GmbH	25.000	100,0
TWL Metering GmbH	25.000	100,0
TWL Plus GmbH	25.000	100,0
TWL Renewables Verwaltungs-GmbH Ludwigshafen	25.000	100,0
TWL Vertrieb GmbH Ludwigshafen	25.000	100,0
TWL Windpark Zellertal GmbH & Co. KG	2.500	100,0
TWL Windpark Rurich GmbH & Co. KG	500	100,0
WEBfactory GmbH	281.812	74,9
TWL-Kom GmbH	300.000	60,0
Rhein-Haardtbahn GmbH, Bad Dürkheim	897.317	54,0
Energie- und Medienversorgung Sandhofer Straße Verwaltungs GmbH	12.500	50,0
Energie- und Medienversorgung Sandhofer Straße GmbH & Co. KG	1.397.200	49,9
Schmidt GmbH	12.475	49,9
Smart Wins Technologies GmbH	14.000	35,9
powercloud GmbH	12.550	25,1

Organe der GesellschaftVorstand

Kaufmännischer Vorstand: Herr Dr. Hans-Heinrich Kleuker (bis 30.05.2018); Herr Dieter Feid (ab 01.06.2018)

Technischer Vorstand: Herr Dr. Reiner Lübke (bis 30.05.2018); Herr Thomas Mösl (ab 01.06.2018)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand vom 01.01.2017 bis zum 15.10.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Eva Lohse, Vorsitzende (bis 15.01.2018)	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein a.D.
Jutta Steinruck, Vorsitzende (ab 15.01.2018)	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Manfred Schwarz, stv. Vorsitzender (ab 25.05.2018)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Heike Scharfenberger, stv. Vorsitzende (bis 31.03.2018)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein, MdL
Jürgen Kofink, stv. Vorsitzender	Arbeitnehmervertreter
Roman Bertram (ab 16.03.2017)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Franz Billhardt	Arbeitnehmervertreter
Hans-Uwe Daumann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Barbara Ehlers	Bürgerschaftliches Mitglied
Hans-Peter Eibes	Bürgerschaftliches Mitglied
Norbert Grimmer (bis 03.04.2017)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Heinrich Hagenbucher (bis 23.01.2017)	Bürgerschaftliches Mitglied
Kariona Hauck	Arbeitnehmervertreterin
Christoph Heller	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Heinrich Jöckel	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans Mindl	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Jochen Rohrbacher	Arbeitnehmervertreter
Oliver Sieh (ab 16.08.2017)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Micha Sommer	Arbeitnehmervertreter
Ronny Vigna	Arbeitnehmervertreter
Hans-Joachim Weinmann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 59 T€.

Hauptversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Jutta Steinruck vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Hauptversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen	207.940	235.982	247.340	276.063	293.877
immaterielle Vermögensgegenstände	3.044	3.045	3.289	4.526	4.926
Sachanlagen	185.767	199.480	209.207	220.870	235.480
Finanzanlagen	19.128	33.457	34.843	50.667	53.472
Umlaufvermögen	100.760	80.807	75.968	77.052	85.931
Vorräte	4.075	4.261	2.731	2.569	2.788
Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände	87.582	71.349	69.620	74.395	82.858
liquide Mittel	9.104	5.198	3.617	88	285
Rechnungsabgrenzungsposten	112	61	94	267	7.034
Bilanzsumme	308.812	316.851	323.402	353.382	386.842

PASSIVA

Eigenkapital	92.539	101.556	106.688	119.737	132.221
Gezeichnetes Kapital	51.129	51.129	51.129	51.129	51.129
Kapitalrücklage	33.670	33.670	33.670	33.670	33.670
Gewinnrücklagen	0	0	0	5.113	5.113
Bilanzgewinn/-verlust	7.739	16.757	21.888	29.824	42.308
Sonderposten für Investitionszusch.	2.871	4.132	4.640	4.305	5.200
Sonderp. unentg. Schadstoffemiss.	1	18	27	6	41
Empfangene Ertragszuschüsse	4.335	3.280	3.097	1.483	833
Rückstellungen	22.798	21.680	24.412	22.451	20.079
Verbindlichkeiten	186.104	186.021	184.377	205.238	228.264
Rechnungsabgrenzungsposten	164	164	161	162	204
Bilanzsumme	308.812	316.851	323.402	353.382	386.842

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
1 Umsatzerlöse (exklusive Stromsteuer)	300.936	319.006	308.546	350.013	362.469
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	6.117	5.555	3.582	6.434	7.750
3 sonstige betriebliche Erträge	32.335	28.660	31.972	23.883	22.658
I Gesamtleistung (1+2+3)	339.388	353.220	344.101	380.329	392.877
4 Materialaufwand	-216.356	-236.814	-221.122	-257.678	-265.852
II Rohergebnis (I+4)	123.032	116.406	122.979	122.651	127.025
5 Personalaufwand	-40.825	-40.299	-41.779	-42.878	-44.682
6 Abschreibungen	-17.834	-16.263	-17.253	-18.450	-18.879
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.609	-26.852	-29.638	-22.510	-23.126
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-300.624	-320.229	-309.792	-341.517	-352.539
IV Betriebsergebnis (I+III)	38.764	32.991	34.309	38.812	40.338
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.966	2.056	2.016	2.452	3.471
9 Verlustübern., Zins- u. sonst. Aufwand	-25.330	-25.474	-30.448	-28.106	-30.932
V Finanzergebnis (8+9)	-22.364	-23.418	-28.432	-25.655	-27.462
10 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-467	-54	-415	84	-419
VI Ergeb. nach (Ertrag-)Steuern* (IV+V+10)	15.933	9.520	5.462	13.242	12.458
11 Sonstige Steuern	-226	-502	-330	-193	26
VII Jahresergebnis (VI+11)	15.707	9.017	5.132	13.049	12.484
12 Verlustvortrag / Gewinnvortrag	-7.967	7.739	16.757	21.888	29.824
13 Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	-5.113	0
VIII Bilanzgewinn /-verlust (VII+12+13)	7.739	16.757	21.888	29.824	42.308

* bis 2015 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen *

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	585	604	593	557	574	Anzahl
Auszubildende	40	52	67	71	73	Anzahl
Praktikanten	2	2	2	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	514,4	528,2	538,0	553,9	609,8	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-69,8	-66,7	-70,5	-77,0	-77,8	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	66,3	54,6	57,9	69,7	70,3	T€
Eigenkapitalrentabilität	17,0	8,9	4,8	10,9	9,4	%
Cash-Flow	36.460,8	24.239,5	26.243,9	29.611,1	31.041,0	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	67,4	74,5	76,5	78,2	77,4	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	44,5	43,0	43,1	43,4	45,0	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	30,0	32,1	33,0	33,9	34,2	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	14,9	9,0	6,1	0,1	0,3	%

*Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; Personalbestand zum Bilanzstichtag

Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2017 ist der Absatz im Segment Strom von 1.374 auf 1.499 Mio. kWh um 9,1% gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegen. Dies resultiert insbesondere aus dem höheren Absatz im Großkundenbereich. Der Absatz von Erdgas ist infolge des hohen Konkurrenzdrucks bei Geschäftskunden um -10,6% auf 1.511 Mio. kWh gesunken. Der Absatz von Wärme und Kälte ist auf 291 Mio. kWh leicht zurückgegangen, was auf den Kundenverlust im Bereich Kälte zurückzuführen ist. Der Trinkwasserabsatz liegt mit 11 Mio. m³ auf Vorjahresniveau. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme erhöhte sich um 33.461 (9,5%) auf 386.842 T€. Das Anlagevermögen ist um 17.814 T€ (6,5%) auf 293.877 T€ gestiegen. Die Erhöhung der Sachanlagen war vor allem durch Investitionen in Erzeugungs-, Gewinnungs-, Bezugs- und Verteilungsanlagen bedingt. Im Umlaufvermögen ist ein Anstieg um 8.879 (11,5%) auf 85.931 T€ zu verzeichnen. Dies ist zum einen auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, was mit den gestiegenen Umsatzerlösen zusammenhängt, zum anderen auf die Forderungen gegen verbundene Unternehmen aufgrund der kurzfristigen Kredite an Tochterunternehmen, zurückzuführen. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten verzeichnet einen deutlichen Anstieg um 6.767 T€ auf 7.034 T€. Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital um den Jahresüberschuss in Höhe von 12.484 T€ (10,4%) auf 132.221 T€. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich auf 34,2% (Vorjahr 33,9%). Der Rückgang der Rückstellungen um 2.371 T€ (-10,6%) auf 20.079 T€ resultiert maßgeblich aus der Teilauflösung und Inanspruchnahme der Rückstellungen für die Abrisskosten eines Betriebsgebäudes sowie der Abnahme der Rückstellung für ausstehende Rechnungen. Der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten steigt um 23.027 T€ (11,2%) auf 228.264 T€. Bei den Umsatzerlösen ergibt sich eine Steigerung um 12.456 T€ (3,6%) auf 362.469 T€, was im Wesentlichen aus der Steigerung des Absatzes im Strombereich resultiert. Der Materialaufwand erhöhte sich um 8.174 T€ (3,2%) auf 265.852 T€. Zurückzuführen ist diese Erhöhung vornehmlich analog zum Stromumsatzerlös auf den deutlichen Anstieg des Großkundengeschäfts, wodurch sich entsprechend der Menge auch die Bezugskosten für Strom erhöht haben. Ausschlaggebend für einen um 1.804 T€ (4,2%) auf 44.682 T€ gestiegenen Personalaufwand war eine Tarifierhöhung im Geschäftsjahr 2017 sowie eine im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Anzahl an Mitarbeitern. Die Verlustübernahme der TWL lag im Berichtsjahr bei 23.091 T€ (Vorjahr 21.998), davon betreffen 17.259 T€ die VBL GmbH, 5.783 T€ die KNS und 49 T€ die ESW Energiehaus Stadtwerke GmbH. Nach Berücksichtigung der sonstigen Steuern wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 12.484 T€ erwirtschaftet. Der Wirtschaftsplan 2018 weist ein positives Jahresergebnis in Höhe von 11,2 Mio. € aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die Stadt Ludwigshafen leistete im Berichtsjahr einen ertragswirksamen Zuschuss an die TWL für den Verlust der VBL. Die Stadt Ludwigshafen erhält Konzessionsabgaben für das Recht der TWL zur ausschließlichen Versorgung des Stadtgebiets mit Elektrizität, Gas, Wasser und Fernwärme.

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Verlustrückgleich ÖPNV von Stadt an TWL	-1.416	-13.594	-13.291	-13.369	-11.259	T€
Konzessionsabgabe	9.764	9.755	9.780	10.097	13.327	T€

Konzern

Technische Werke Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft

Industriestraße 3-3a
67063 Ludwigshafen am Rhein
Telefon 0621 505-0
Telefax 0621 505-3000
Internet www.twl.de

Der TWL-Konzern setzt sich aus der Technischen Werke Ludwigshafen AG und deren verbundenen sowie assoziierten Unternehmen zusammen. Im Konzernabschluss werden neben der Konzernmuttergesellschaft TWL AG 21 inländische Tochterunternehmen vollkonsolidiert und sechs Unternehmen nach der at equity-Methode einbezogen.

Vollkonsolidierte Unternehmen:

- Verkehrsbetriebe Ludwigshafen GmbH
- Rhein-Haardtbahn-GmbH
- TWL-Kom GmbH
- ESW EnergieHaus Stadtwerke GmbH Ludwigshafen
- Kommunale Netzgesellschaft Südwest mbH (KNS)
- TWL Renewables Verwaltungs-GmbH
- TWL Vertrieb GmbH
- TWL Windpark Zellertal GmbH & Co. KG
- TWL Energie Deutschland GmbH
- TWL Metering GmbH
- TWL Immobilien GmbH
- TWL International GmbH
- TWL Windpark Rurich GmbH & Co. KG
- Ensys GmbH
- Innit GmbH
- Energiedienstleistungen Rhein-Neckar GmbH
- Freischwimmer GmbH
- INFRA Virtuelle Stadtwerke GmbH
- Wowieenergie GmbH
- TWL Plus GmbH
- WEBfactory GmbH

At equity bewertete (assoziierte) Unternehmen:

At equity: Methode der Kapitalkonsolidierung, bei der das anteilige Eigenkapital einer Beteiligungsgesellschaft bewertet wird, d. h. der Beteiligungsbuchwert des bewerteten Unternehmens verändert sich von Jahr zu Jahr entsprechend der Veränderung seines Eigenkapitals.

- Energie- und Medienversorgung Sandhofer Straße GmbH & Co. KG
- Energie- und Medienversorgung Sandhofer Straße Verwaltungs GmbH
- Solandeo GmbH
- powercloud GmbH
- Schmidt GmbH
- Smart Wins Technologies GmbH

Wirtschaftliche Unternehmensdaten**Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)**

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen	285.781	313.976	332.308	357.996	381.199
immaterielle Vermögensgegenstände	3.341	3.188	3.623	4.853	9.172
Sachanlagen	264.266	292.552	311.393	323.154	345.604
Finanzanlagen	18.173	18.236	17.292	29.988	26.423
Umlaufvermögen	114.757	94.383	87.936	86.705	88.369
Vorräte	4.075	4.261	2.731	3.373	4.878
Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände	98.464	81.047	77.682	80.808	79.849
liquide Mittel	12.218	9.075	7.522	2.524	3.643
Rechnungsabgrenzungsposten	871	1.597	2.129	964	8.039
Bilanzsumme	401.409	409.956	422.373	445.665	477.607
PASSIVA					
Eigenkapital	101.506	110.207	117.861	128.382	126.518
Gezeichnetes Kapital	51.129	51.129	51.129	51.129	51.129
Kapitalrücklage	40.645	40.645	40.645	40.645	40.645
Gewinnrücklage	211	211	0	5.159	5.159
Konzerngewinn/-verlust	7.741	16.474	24.386	29.762	27.432
Ausgleichsposition für Anteile and. Gesellschafter	1.780	1.748	1.701	1.687	2.153
Unterschiedsbetrag aus der Kapital-konsolidierung	0	0	478	0	0
Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0	0	0	0
Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen	34.896	33.236	34.295	37.358	38.651
Sonderposten für unentgeltlich ausgegebene Schadstoffemissionsrechte	1	18	27	6	41
Empfangene Ertragszuschüsse	4.335	3.280	3.097	1.483	833
Rückstellungen	37.523	33.404	34.494	37.572	40.527
Verbindlichkeiten	221.210	227.985	229.766	239.853	269.642
Rechnungsabgrenzungsposten	1.938	1.826	1.998	819	757
Passive latente Steuern	0	0	357	191	638
Bilanzsumme	401.409	409.956	422.373	445.665	477.607

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

			BilRUG	BilRUG	BilRUG
	2013	2014	2015	2016	2017
1 Umsatzerlöse	297.032	306.113	359.184	398.403	410.457
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	6.117	5.555	3.582	7.212	8.809
3 sonstige betriebliche Erträge	0	25.522	27.334	14.869	20.583
I Gesamtleistung (1+2+3)	358.629	337.190	390.100	420.484	439.848
4 Materialaufwand	-197.222	-211.632	-251.444	-284.796	-294.942
II Rohergebnis (I-4)	133.667	125.558	138.656	135.688	144.906
5 Personalaufwand	-56.986	-56.666	-62.141	-67.054	-71.616
6 Abschreibungen	-25.060	-23.574	-25.388	-27.690	-29.764
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-28.918	-29.455	-34.483	-24.118	-36.237
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-308.186	-321.327	-373.455	-403.658	-432.559
IV Betriebsergebnis (I-III)	22.703	15.863	16.644	16.827	7.289
8 Erträge aus Beteiligungen	1.797	51	204	173	0
9 Sonstige Erträge	285	429	378	270	849
10 Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0
11 sonst. Abschreibungen u. Aufwendungen	-8.773	-8.256	-9.635	-7.435	-9.135
V Finanzergebnis (8+9-10-11)	-6.690	-7.776	-9.054	-6.992	-8.286
12 Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	967	1.436	1.482	903	-591
13 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	208	-183	-916	87	-715
VI Ergebnis nach (Ertrag-)Steuern* (IV+V+12+13)	16.980	9.523	8.157	10.824	-2.303
14 Sonstige Steuern	-305	-503	-383	259	-69
VII Jahresergebnis (VI+14)	16.041	8.837	7.774	10.565	-2.372
15 Nicht beherrschende Anteile	-90	-104	-74	-76	42
16 Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-8.210	7.741	16.474	24.386	29.762
17 Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0	-211	0	0
VIII Konzernergebnis (VII+15+16+17)	7.741	16.474	24.386	29.762	27.432

* bis 2015 Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen *

Kennzahlen	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	896	892	892	934	950	Anzahl
Auszubildende	39	52	67	71	73	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	332	343	403	427	432	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-64	-64	-70	-72	-75	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	25	18	19	18	8	T€
Eigenkapitalrentabilität	7,6	14,9	20,7	23,2	21,7	%
Cash-Flow	-9.049	-19.358	-16.908	-14.306	-29.251	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	76,9	79,1	79,1	80,5	81,2	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	35,1	35,5	35,5	35,9	33,2	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	25,3	26,9	27,9	28,8	26,5	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	20,0	17,2	9,9	3,5	3,8	%

*Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; Personalbestand zum Bilanzstichtag

Lage des Konzerns

Im Geschäftsjahr 2017 wurden erstmals die neu gegründeten Gesellschaften INFRA Virtuelle Stadtwerke GmbH, Wowie Energie GmbH, TWL Plus GmbH im Konzernabschluss im Rahmen der Vollkonsolidierung berücksichtigt. Ebenso die zum Jahresbeginn neu erworbene Tochtergesellschaft WEBfactory GmbH. Ab dem 29. März 2017 kam die Smart Wins Technologies GmbH zum Kreis der assoziierten Unternehmen hinzu.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme erhöhte sich um 31.942 T€ (7,2%) auf 477.607 T€. Das Anlagevermögen ist um 23.203 T€ (6,5%) auf 381.199 T€ gestiegen. Hier fällt besonders die Investitionstätigkeit der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen ins Gewicht. Im Finanzanlagevermögen wurde der Bestand maßgeblich durch die Wertberichtigung assoziierter Unternehmen und die insgesamt negative Entwicklung der at-equity Werte aus Ergebniszurechnungen reduziert. Im Umlaufvermögen ist ein Anstieg um 1.664 T€ (1,9%) auf 88.369 T€ zu verzeichnen. Dies ist insbesondere auf die unfertigen Leistungen, im Wesentlichen auf Arbeiten an der Haltestelle Pfalzbau im Bereich ÖPNV und die Teilerstellung eines Kaltwasserspeichers (ERN) zurückzuführen. Die liquiden Mittel steigen um 1.119 T€ (44,3%) auf 3.643 T€ an. Der Anstieg des aktiven Rechnungsabgrenzungspostens um 7.075 T€ auf 8.039 T€ ergibt sich aus Mietvorauszahlungen an die Firma Pro Concept GmbH. Auf der Passivseite nimmt das Eigenkapital aufgrund des negativen Jahresergebnisses um 1.864 T€ (-1,5%) auf 126.518 T€ ab. Die Eigenkapitalquote sinkt damit auf 26,5% (Vorjahr 28,8%). Die Rückstellungen steigen um 2.955 T€ (7,9%) auf 40.527 T€. Die Verbindlichkeiten steigen um 29.790 T€ (12,4%) auf 269.642 T€ deutlich an. Aufgrund der starken Investitionstätigkeit (Unternehmenskäufe, Projekt Freischwimmer) nehmen insbesondere die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten zu. Die Zunahme der Umsatzerlöse um 12.053 T€ (3,0%) auf 410.457 T€ ist im Wesentlichen auf Mengensteigerungen im Bereich Strom und auf die Erweiterung des Konsolidierungskreises im Bereich Sonstiges zurückzuführen. Hier wirkt sich insbesondere die erstmalige Einbeziehung der WEBfactory aus. Der Materialaufwand steigt um 10.146 T€ (3,6%) auf 294.942 T€ und verhält sich kongruent zur Umsatzentwicklung. Ausschlaggebend für den gestiegenen Personalaufwand um 4.562 T€ (6,8%) auf 71.616 T€ war einerseits die Tarifierhöhung und andererseits die gestiegene Mitarbeiterzahl. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen steigen um 12.120 T€ (50,3%) auf 36.237 T€ deutlich an, was auf hohe Provisionen für Vertriebs- und Marketingleistungen sowie deutlich gestiegene Aufwendungen für Mieten, Leasing und Pachten zurückzuführen ist. Insgesamt ergibt sich ein Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von -2.372 T€. Für das Jahr 2018 erwartet der TWL-Konzern ein positives Jahresergebnis.

PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT

Kurfürstenstraße 29
67061 Ludwigshafen am Rhein
Telefon 0621 585-0
Telefax 0621 585-2896
Internet www.pfalzwerke.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde mit Vertrag vom 17. Dezember 1912 **gegründet**. Die Satzung wurde zuletzt durch Beschluss vom 08.05.2003 geändert. Das **Geschäftsjahr** entspricht dem Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft sind insgesamt alle Tätigkeiten, welche

1. die Versorgung und den Handel mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme,
2. die Planung, den Bau und Betrieb von Kommunikationseinrichtungen sowie den Vertrieb der entsprechenden Dienstleistungen,
3. die Abfallwirtschaft und Abwasserentsorgung,
4. die Baulanderschließung und das Gebäudemanagement betreffen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die mittelbar und unmittelbar geeignet sind, dem Gegenstand der Gesellschaft zu dienen.

Die Gesellschaft kann andere Unternehmen gründen, erwerben und sich an ihnen beteiligen, insbesondere an solchen, deren Gesellschaftsgegenstand sich ganz oder teilweise auf den vorgenannten Gegenstand erstrecken. Die Gesellschaft kann solchen Unternehmen Betriebe übertragen oder überlassen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die PFALZWERKE AG ist ein öffentliches Dienstleistungsunternehmen und führender regionaler Energieversorger in der Pfalz und im Saarpfalz-Kreis. Die PFALZWERKE Gruppe bietet innovative Lösungen und Produkte rund um Strom, Wärme sowie Erdgas an und engagiert sich für zukunftssichere sowie umweltschonende Lösungen zur Umsetzung der Energiewende.

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement.

Leistungen / Produkte	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Strom						
Stromverkauf ohne Handelsabgabe	10.403	10.176	10.416	10.285	8.552	GWh
Stromverkauf inkl. Handelsabgabe	23.645	17.453	12.789	11.960	12.442	GWh
Erdgas						
Gasverkauf ohne Handelsabgabe	2.734	2.664	3.485	3.507	3.388	GWh
Gasverkauf inkl. Handelsabgabe	3.558	3.027	3.916	3.746	4.004	GWh

Gesellschafter

Das **Grundkapital** der PFALZWERKE AG in Höhe von **96.000.000 Euro** (1.869.692 Stückaktien) wird von folgenden Aktionären gehalten:

Gesellschafter	Anteil am Grundkapital	
	in T€	in %
Bezirksverband Pfalz, Kaiserslautern	50.040	52,1
innogy SE, Essen	25.622	26,7
Stadt Ludwigshafen am Rhein, Ludwigshafen am Rhein	9.908	10,3
Übrige (inkl. Belegschaftsaktionäre)	10.430	10,9

Beteiligungen

Die PFALZWERKE AG ist an folgenden Unternehmen unmittelbar mehrheitlich beteiligt:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil am Grund- bzw. Stammkapital	
	in €	in %
Pfalzwerke Netz AG, Ludwigshafen am Rhein	50.000.000	100
Pfalzwerke geofuture GmbH, Ludwigshafen am Rhein	6.920.000	100
PfalzKom Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Ludwigshafen am Rhein	1.600.000	100
PFALZSOLAR GmbH, Ludwigshafen am Rhein	50.000	100
Repa GmbH Elektrotechnik, Landau in der Pfalz	125.000	100
Pfalzwerke Infrastruktur GmbH, Ludwigshafen am Rhein	50.000	100
Pfalzwerke Service GmbH, Ludwigshafen am Rhein	25.000	100
Pfalzwerke Neue Energie Bubenheim GmbH & Co.KG, Bubenheim	1.785.000	70
FFR Fernwärmeversorgung Flugplatz Ramstein GmbH, Ramstein-Miesenbach	39.000	65
Neue Energie Neuhofen GmbH, Neuhofen	51.000	51
Neue Energie Verbandsgemeinde Lingenfeld GmbH, Lingenfeld	51.000	51

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Kaufmännischer Vorstand: Herr Dr. Werner Hitschler
Technischer Vorstand: Herr René Chassein

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand vom 01.01.2017 bis zum 15.10.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Theo Wieder, Vorsitzender	Oberbürgermeister der Stadt Frankenthal a.D. Vorsitzender des Bezirkstags Pfalz
Heike Fried, stv. Vorsitzende	Betriebsratsvorsitzende PFALZWERKE AG
Dr. Heinz-Willi Mölders, stv. Vorsitzender (bis 03.05.2017)	Vorstandsmitglied der RWE Deutschland AG
Günther Ramsauer, stv. Vorsitzender	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein a.D.
Dr. Stefan Richter, stv. Vorsitzender (ab 03.05.2017)	Leiter Regulierungsmanagement der innogy SE
Walter Altvater (ab 03.05.2017)	Pensionär
Dr. Gabriël Clemens	Mitglied des Vorstandes der VSE AG
Peter Doland	Arbeitnehmervertreter
Günter Eymael (bis 03.05.2017)	Staatssekretär a.D.
Peter Ernst (ab 03.05.2017)	Arbeitnehmervertreter
Dr. Bernhard Matheis (ab 03.05.2017)	Oberbürgermeister der Stadt Pirmasens
Peter Oriwol	Arbeitnehmervertreter
Manfred Petry (ab 03.05.2017)	Pensionär
Georg Rösner (bis 03.05.2017)	Arbeitnehmervertreter
Manfred Schwarz	Pensionär
Karl-Heinz Seebald (bis 03.05.2017)	Bürgermeister der Verbandsgemeinde Rockenhausen a.D.
Dr. Steffen Zimmermann (bis 03.05.2017)	Software Product Manager bei Accenture CAS GmbH

Die **Bezüge des Aufsichtsrates** beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 128 T€.

Hauptversammlung

Die Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck vertritt grundsätzlich die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Hauptversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten**Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)**

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen	462.217	516.360	542.642	534.536	571.618
immaterielle Vermögensgegenstände	3.081	3.098	3.785	6.304	11.094
Sachanlagen	49.460	47.489	46.019	44.042	40.561
Finanzanlagen	409.676	465.773	492.838	484.190	519.963
Umlaufvermögen	525.796	426.756	360.466	356.135	321.570
Vorräte	7.433	7.966	4.420	10.954	8.160
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	348.234	263.118	208.641	191.810	140.016
Wertpapiere	33.572	42.782	64.862	80.886	111.517
liquide Mittel	136.557	112.890	82.543	72.485	61.877
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0	9	1.602	1.048
Bilanzsumme	988.014	943.116	903.117	892.273	894.236

PASSIVA

Eigenkapital	215.732	208.608	204.086	244.154	263.838
gezeichnetes Kapital	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
rechn. Wert eigener Anteile	-1.197	-1.245	-1.278	-1.318	-1.091
Kapitalrücklage	2.958	2.958	2.958	2.958	2.958
Gewinnrücklage	99.862	99.815	95.289	120.252	127.888
Bilanzgewinn	18.109	11.080	11.117	26.262	38.083
Empfangene Ertragszuschüsse	1.587	1.682	1.592	1.913	1.756
Rückstellungen	405.264	417.985	423.817	437.836	434.343
Verbindlichkeiten	365.431	314.763	273.582	208.370	194.299
Rechnungsabgrenzungsposten	0	78	40	0	0
Bilanzsumme	988.014	943.116	903.117	892.273	894.236

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	BiIRUG				
	2013	2014	2015	2016	2017
1 Umsatzerlöse (ohne Stromsteuer)	1.173.678	1.159.863	1.086.887	971.861	843.096
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	3.164	968	-3.275	6.788	-1.616
3 sonstige betriebliche Erträge	25.238	16.243	20.077	28.161	18.172
I Gesamtleistung (1+2+3)	1.202.080	1.177.074	1.103.689	1.006.810	859.652
4 Materialaufwand	-1.135.004	-1.095.205	-1.004.504	-897.640	-769.438
II Rohergebnis (I+4)	67.076	81.869	99.185	109.170	90.214
5 Personalaufwand	-19.902	-28.330	-27.223	-25.095	-32.536
6 Abschreibungen	-5.051	-5.960	-6.127	-6.235	-6.237
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-50.549	-40.194	-40.893	-58.027	-50.358
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-1.210.506	-1.169.689	-1.078.747	-986.997	-858.569
IV Betriebsergebnis (I+III)	-8.426	7.385	24.942	19.813	1.083
V Finanzergebnis	28.191	15.769	5.079	54.353	39.909
8 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-874	-12.794	-22.639	-22.954	-10.707
VI Ergebnis nach (Ertrag-)Steuern* (IV+V+8)	19.765	10.360	7.382	51.212	30.285
9 außerordentliches Ergebnis	-774	-774	-774	0	0
VII Jahresergebnis (VI+9)	18.991	9.586	6.608	51.212	30.285
10 Gewinnvortrag	1.492	1.494	9	50	15.198
11 Entnahme aus Gewinnrücklagen	36	47	4.535	37	35
12 Saldo aus Erwerb/Verkauf sowie Absetzung des Wertes eigener Anteile	-36	-47	-35	-37	-35
13 Einstellung in Gewinnrücklagen	-1.500	0	0	-25.000	-7.400
VIII Bilanzgewinn (VII+10+11+12+13)	18.109	11.080	11.117	26.262	38.083

* bis 2015 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahlen	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	305	310	312	309	347	Anzahl
davon Auszubildende	31	32	33	32	33	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	3.848	3.741	3.484	3.145	2.430	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-65	-91	-87	-81	-94	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	-28	24	80	64	3	T€
Eigenkapitalrentabilität	8,4	4,6	3,2	21,0	11,5	%
Cash-Flow	-100.055	27.518	24.431	71.405	31.800	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	46,8	54,8	60,1	60,0	64,0	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	46,7	40,4	37,6	45,7	46,2	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	21,8	22,1	22,6	27,4	29,5	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	56,2	55,4	49,9	62,6	58,5	%

*Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; Personalbestand zum Bilanzstichtag

Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2017 entwickelte die PFALZWERKE AG neue Produkte und Dienstleistungen mit dem Ziel der Kundenbindung und –gewinnung. Trotz gestiegener Umlagen und Netznutzungsentgelte wurde auch im Berichtsjahr keine Preisanpassung in der Grundversorgung (Stromgeschäft) durchgeführt. Die letzte Preiserhöhung fand am 01. April 2013 statt. Dennoch war die Stromabgabe in diesem Kundensegment rückläufig. Ein Grund hierfür ist u. a. die steigende Eigenversorgung der Kunden aus Photovoltaikanlagen. Bei den Industrie-, Geschäftskunden und Filialisten nahm die Liefermenge bedingt durch einen Rückgang der Abgabemengen im Segment Geschäftskunden und durch Vertragskündigungen im Industriekundensegment spürbar ab. Hier ist insbesondere der Verlust eines bundesweit belieferten Großkunden mit einem Liefervolumen von rd. 900 GWh/a zu nennen. Im Gasgeschäft konnten die Kundenverluste (Privat- und Gewerbekunden) durch die Gewinnung neuer Kunden mehr als ausgeglichen werden. Die Kundenanzahl der Online-Gas-Sparte 123energie lag mit rund 63.000 ca. 1.000 Kunden über dem Vorjahresniveau. Im Geschäftsfeld dezentrale Wärmeversorgung konnten im vergangenen Jahr weitere Aufträge für die Planung, den Bau und den Betrieb von dezentralen Energieerzeugungsanlagen akquiriert und erfolgreich umgesetzt werden.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme erhöhte sich um 2,0 Mio. € (0,2%) auf 894,2 Mio. €. Auf der Aktivseite sind insbesondere die Finanzanlagen und die Wertpapiere des Umlaufvermögens gestiegen. Auf der Passivseite ist die Erhöhung der Bilanzsumme im Wesentlichen auf die Steigerung des Eigenkapitals zurückzuführen. Das Eigenkapital hat sich um 19,7 Mio. € (8,1%) auf 263,8 Mio. € erhöht. Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 29,5%. Die Rückstellungen sind um insgesamt 3,5 Mio. € (-0,8%) auf 434,3 Mio. € gesunken.

Die Umsatzerlöse beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt 843,1 Mio. €. Der Rückgang in Höhe von 128,8 Mio. € (-13,2%) resultiert maßgeblich aus dem Absatzrückgang im Stromgeschäft und der Weitergabe von gesunkenen Beschaffungspreisen an die Kunden mit Portfoliomanagementvertrag. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 10,0 Mio. € (-35,5%) auf 18,2 Mio. € gesunken. Der Materialaufwand hat sich aufgrund der gesunkenen Vertriebsausgabe und der niedrigeren Energiebeschaffungspreise rückläufig entwickelt. Er reduzierte sich um 128,2 Mio. € (-14,3%) auf 769,4 Mio. €. Der Personalaufwand ist mit 32,5 Mio. € um 7,4 Mio. € (29,7%) gestiegen. Der Anstieg ist im Wesentlichen höhere Aufwendungen für die Altersversorgung zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 7,7 Mio. € (-13,2%) auf 50,4 Mio. € gesunken. Insgesamt hat die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 30,3 Mio. € erzielt.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein erhält ab dem Geschäftsjahr 2013 Dividendenzahlungen der PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT. Für das Jahr 2017 wurde eine Dividende i. H. von 1.137 T€ (Vorjahr 974 T€) gezahlt.

Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) – Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Kaiserwörthdamm 3a
67065 Ludwigshafen am Rhein
Telefon 0621 504-3074
Telefax 0621 504-3787

Allgemeine Unternehmensdaten

Der Eigenbetrieb wurde zum 01. Juli 1997 **gegründet**. Grundlage war der Beschluss des Stadtrates der Stadt Ludwigshafen am Rhein vom 12. Mai 1997. Weiteres wird durch die **Satzung** vom 25. Juni 1997, zuletzt geändert durch Satzung vom 17. März 2008, und die **Organisationsverfügung** Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) vom 09. Juli 1997, 1. Änderung vom 20. Juli 1999, geregelt. **Geschäftsjahr** des Eigenbetriebes ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Eigenbetriebes

Der Zweck des Eigenbetriebes ist gemäß § 1 der Satzung die Wahrnehmung der mit

- der Planung und Pflege von Grünanlagen,
- der Planung, Pflege und Verwaltung der Friedhöfe,
- der Abfallentsorgung, Straßenreinigung und Winterdienst,
- der Pflege und Instandhaltung von Verkehrsflächen, den Einrichtungen zur Verkehrsbeschilderung und Verkehrssicherung sowie den Verkehrssignalanlagen,
- der Versickerung, Ableitung und Reinigung von Abwasser

verbundenen Aufgaben der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Der Eigenbetrieb kann alle seinen Betriebszweck fördernden oder ihn wirtschaftlich berührenden Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **nicht-wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) dient der Deckung des Eigenbedarfs im Zuge der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben der Stadt Ludwigshafen am Rhein und insbesondere dem Umweltschutz.

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Der Eigenbetrieb steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Entsorgungsbetrieb u. Verkehrstechnik						
entsorgte Restabfallmenge	41.344	42.262	42.541	44.609	45.355	t
entsorgter Bioabfall	8.460	8.244	7.991	8.304	8.333	t
Anlieferung Deponie (Bauschutt u. Erdaushub)	105.728	112.950	152.837	144.572	125.697	t
gesammelte Wertstoffe	20.231	20.166	19.716	19.802	19.850	t
Stadtentwässerung und Straßenunterhalt						
abgerechnete Mengen Schmutzwasser	9.265.280	9.109.759	9.684.948	9.260.351	9.658.384	m ³
gebührenrelevante Fläche f. Oberflächenwassergebühr	7.444.614	7.503.305	7.510.533	7.725.983	7.554.966	m ²
Grünbetrieb						
gepflegte Grünflächen	1.174	1.174	1.180	1.182	1.182	ha
gepflegte Straßenbäume	23.600	23.800	23.900	27.950	30.390	Anzahl

Gesellschafter

Das **Stammkapital** des Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) – Eigenbetrieb der Stadt Ludwigshafen am Rhein beträgt nach § 3 der Satzung **42.895.000 €** und wird zu 100 % von der Stadt Ludwigshafen am Rhein gehalten.

Beteiligungen

Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
GML – Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH, Ludwigshafen a Rh.	455.680	52,35
ABG Abfallbeseitigungsgesellschaft mbH, Mannheim	5.200	0,73

Organe des Eigenbetriebes

Werkleitung

Alleiniger Werkleiter: Herr Klaus Neuschwender bis 28.06.2017

Ab 29.06.2017 bis 30.06.2018 Frau Gabriele Wolter kommissarische Werkleiterin, ab 01.09.2017 bis 30.06.2018 wurden zusätzlich Herr Martin Kallweit und Herr Holger Kusche zum stellvertretenden Werkleiter bestellt.

Ab 01.07.2018 Herr Bernd Zimmermann kommissarischer Werkleiter

Werkausschuss

Der Werkausschuss bereitet die den Eigenbetrieb betreffenden Beschlüsse des Stadtrates vor und entscheidet im Rahmen dieser Beschlüsse über die grundsätzlichen Angelegenheiten des Eigenbetriebes, soweit für deren Entscheidung nicht der Stadtrat, die Oberbürgermeisterin oder die Werkleitung zuständig ist.

Der Werkausschuss bestand vom 01.01.2017 bis zum 15.10.2018 aus folgenden Personen:

Klaus Dillinger, Vorsitzender	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Rita Augustin-Funck (bis 26.06.2017)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Friedrich Bauer	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Roman Bertram	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans-Uwe Daumann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Barbara Defossé (ab 04.09.2017)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Sabine Gerassimatos	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Norbert Grimmer (bis 03.04.2017)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dieter Heintz (bis 04.07.2017)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Günther Henkel	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Heike Heß	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Andreas Hofmeister (ab 03.04.2017)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Frank Meier	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Bernd Laubisch	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Wolfgang Leibig	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dr. Wilhelma Metzler (bis 03.04.2017)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans Mindl	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Udo Scheuermann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Manfred Schwarz	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Ulrich Sommer (ab 26.06.2017)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Neben den stimmberechtigten Mitgliedern gehören dem Werkausschuss 6 gewählte Beschäftigtenvertreter mit beratender Stimme an. Darüber hinaus hat jedes Werkausschussmitglied einen Stellvertreter.

Die **Aufwendungen für den Werkausschuss** beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 690 €.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen	301.684	308.448	315.670	324.353	329.546
immaterielle Vermögensgegenstände	3.204	3.471	3.222	3.420	3.455
Sachanlagen	297.953	304.442	311.906	320.385	325.537
Finanzanlagen	528	535	541	548	555
Umlaufvermögen	18.011	17.582	14.851	15.670	14.659
Vorräte	924	953	1.018	979	851
Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände	16.621	16.045	13.529	14.645	13.531
liquide Mittel	466	583	304	46	277
Rechnungsabgrenzungsposten	96	66	212	173	125
Bilanzsumme	319.792	326.095	330.733	340.196	344.331

PASSIVA

Eigenkapital	198.530	204.600	209.048	218.012	225.380
gezeichnetes Kapital	42.895	42.895	42.895	42.895	42.895
zweckgebundene Rücklage	11.550	12.929	11.692	11.581	14.843
allgemeine Rücklage	127.953	132.589	136.963	141.457	146.320
Gewinn- / Verlustvortrag	9.796	10.459	13.012	13.090	13.929
Jahresergebnis	6.335	5.729	4.486	8.989	7.393
Sonderposten f. Investitionszusch. z. AV	12.341	13.819	14.347	15.852	15.898
Empfangene Ertragszuschüsse	32.176	31.386	30.596	29.813	29.105
Empf. Nutzungsrechtsvorauszahlungen	17.980	17.890	17.908	18.211	17.862
Rückstellungen	18.559	17.695	20.666	18.157	18.362
Verbindlichkeiten	40.203	40.702	38.165	40.150	36.471
Rechnungsabgrenzungsposten	3	3	3	1	1.253
Bilanzsumme	319.792	326.095	330.733	340.196	344.331

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
1 Umsatzerlöse	77.242	78.447	83.661	85.436	88.913
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	1.685	1.920	2.249	1.861	1.397
3 sonstige betriebliche Erträge	1.070	2.800	401	1.218	872
I Gesamtleistung (1+2+3)	79.996	83.167	86.310	88.516	91.182
4 Materialaufwand	-23.345	-24.215	-26.177	-24.869	-27.233
II Rohergebnis (I+4)	56.651	58.952	60.133	63.647	63.950
5 Personalaufwand	-30.747	-32.382	-33.687	-33.424	-35.250
6 Abschreibungen	-10.311	-10.390	-10.403	-10.575	-10.961
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.992	-7.947	-9.813	-9.284	-8.701
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-71.396	-74.935	-80.080	-78.152	-82.143
IV Betriebsergebnis (I+III)	8.601	8.232	6.230	10.364	9.039
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	21	4	12	1	1
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.777	-1.688	-1.603	-1.190	-1.092
V Finanzergebnis (8+9)	-1.756	-1.684	-1.591	-1.190	-1.091
10 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-294	-596	-45	-76	-441
VI Ergebnis nach (Ertrag-)Steuern* (IV+V+10)	6.552	5.953	4.594	9.098	7.507
11 außerordentliches Ergebnis	-108	-108	0	0	0
12 sonstige Steuern	-108	-116	-108	-110	-114
VII Jahresergebnis (VI+11+12)	6.335	5.729	4.486	8.989	7.393

* bis 2015 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	651	674	668	681	675	Anzahl
Auszubildende	22	17	14	20	22	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	118,7	116,4	125,2	125,5	131,7	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-47,2	-48,0	-50,4	-49,1	-52,2	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	13,2	12,2	9,3	15,2	13,4	T€
Eigenkapitalrentabilität	3,2	2,8	2,1	4,1	3,3	%
Cash-Flow	18.094	15.255	17.860	17.055	18.559	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	94,4	94,6	95,5	95,4	95,7	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	65,8	66,3	66,2	67,2	68,4	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	62,1	62,7	63,2	64,1	65,5	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	3,9	2,7	1,5	0,2	1,5	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; Mitarbeiterzahl zum Bilanzstichtag ohne Auszubildende und Aushilfen

Lage des Unternehmens

Der Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL) gliedert sich in die Bereiche Zentrale/Werkeleitung, Grünflächen, Friedhöfe und Krematorium, Bestattungsdienst, Entsorgungsbetrieb und Verkehrstechnik, Stadtentwässerung und Straßenunterhalt. Auftraggeber des Betriebes sind einerseits die Stadtverwaltung mit den städtischen Tochtergesellschaften, andererseits die Bürger der Stadt. Der WBL erfüllt wesentliche hoheitliche Aufgaben der Stadt Ludwigshafen am Rhein.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Das Gesamtvermögen hat sich um 4.135 T€ (1,2%) auf 344.331 T€ erhöht. Diese Entwicklung resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des Sachanlagevermögens um 5.152 T€ (1,6%) auf 325.537 T€. Die Vermögenslage des WBL ist durch eine außerordentlich hohe Anlagenintensität (95,7%) geprägt. Größte Position im Anlagevermögen sind mit 242.073 T€ die Abwassersammlungsanlagen. Das Umlaufvermögen reduzierte sich um 1.011 T€ (-6,5%) auf 14.659 T€, was insbesondere auf die Verminderung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände zurückzuführen ist.

Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital um 7.368 T€ (3,4%) auf 225.380 T€, was einer Eigenkapitalquote von 65,5% (Vorjahr 64,1%) entspricht. Demgegenüber reduzierten sich die Verbindlichkeiten um 3.679 T€ (-9,2%) auf 36.471 T€.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 3.477 T€ (4,1%) auf 88.913 T€. Die Erhöhung ist vorwiegend in den Bereichen Grünflächenunterhalt sowie Entsorgungs- und Verkehrstechnik erwirtschaftet worden. Den erhöhten Umsatzerlösen stehen erhöhte Material- und Personalaufwendungen gegenüber.

Insgesamt erwirtschaftete der Eigenbetrieb in 2017 einen Jahresüberschuss von 7.393 T€. Dieser Überschuss liegt um 1.595 T€ unter dem Vorjahresergebnis von 8.989 T€.

Der Wirtschaftsplan 2018 weist ein negatives Jahresergebnis in Höhe von 315 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Keine Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein.

Aufwendungen an den WBL werden lediglich aus der Beauftragung des WBL von der Stadt geleistet.

GML – Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH

Bürgermeister-Grünzweig-Straße 87
 67059 Ludwigshafen am Rhein
 Telefon 0621 59177-0
 Telefax 0621 59177-100
 Internet www.gml-ludwigshafen.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 21. Oktober 1985 **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert ebenfalls vom 21. Oktober 1985 in der Fassung vom 22. März 2017. Die am 22. März 2017 beurkundete Umfirmierung der Gesellschaft wurde am 14. November 2017 ins Handelsregister eingetragen. **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftsvertrages:

- Die Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen.
- Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen.
- Die Erbringung abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen.
- Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern.
- Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen und sich an anderen Unternehmen beteiligen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **nicht-wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die GML ist für die Gesellschafter mit dem auf neuestem technischen Stand befindlichen Müllheizkraftwerk (MHKW) Ludwigshafen am Rhein, der Bioabfall-Umladeanlage Nord (BAUN) und der Möglichkeit zur Zusammenarbeit mit den anderen Müllverbrennungsanlagen der Region ein kompetenter Partner für eine umweltgerechte Abfallbehandlung, -verwertung oder -beseitigung.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Gesellschafter inklusive der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem Bedarf an Entsorgungsleistungen.

Leistungen / Produkte	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Restabfall gesamt	219	220	226	241	237	Tsd. T
Restabfall Gesellschafter	172	174	178	203	199	Tsd. T
entsorgter Müll MHKW	202	190	202	214	205	Tsd. T
Betriebsstd. MHKW	22.277	21.564	21.681	23.607	23.033	h
behandelter Biomüll	39	40	31	0	0	Tsd. T

Gesellschafter

Das **Stammkapital** der GML – Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH beträgt **870.400 €**.

Daran sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Stadt Ludwigshafen am Rhein	455.680	52,35
Stadt Speyer	51.200	5,88
Stadt Frankenthal	51.200	5,88
Stadt Neustadt an der Weinstraße	51.200	5,88
Stadt Worms	51.200	5,88
Landkreis Alzey-Worms	51.200	5,88
Landkreis Bad Dürkheim	51.200	5,88
Rhein-Pfalz-Kreis	51.200	5,88
Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern (ZAK)	51.200	5,88
Stadt Mannheim	5.120	0,59

Beteiligungen

Die GML – Gemeinschafts-Müllheizkraftwerk Ludwigshafen GmbH hält keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Einzelgeschäftsführer: Herr Dr. Thomas Grommes

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand vom 01.01.2017 bis zum 15.10.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Klaus Dillinger, Vorsitzender	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans-Ulrich Ihlenfeld, stellvertr. Vorsitzender	Landrat des Landkreises Bad Dürkheim
Friedrich Bauer	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Roman Bertram (bis 26.06.2017)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans-Uwe Daumann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans-Jürgen Ehlers (ab 05.04.2017)	Bürgerschaftliches Mitglied
Ernst Walter Görisch	Landrat des Landkreises Alzey-Worms
Norbert Grimmer (bis 05.04.2017)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Günther Henkel	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Andreas Hofmeister (ab 05.04.2017)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Paul Junker	Landrat des Landkreises Kaiserslautern
Dieter Klohr	Beigeordneter der Stadt Neustadt a. d. W.
Bernd Knöppel	Beigeordneter der Stadt Frankenthal
Clemens Körner	Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises
Hans-Joachim Kosubek	Bürgermeister der Stadt Worms
Constanze Kraus	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Felicitas Kubala	Bürgermeisterin der Stadt Mannheim
Peter Massar	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Frank Meier	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Manfred Schwarz	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Stefanie Seiler	Beigeordnete der Stadt Speyer

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 7 T€.

Gesellschafterversammlung

Der Beigeordnete Klaus Dillinger vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen (AV)	23.314	24.538	24.000	23.876	23.913
immaterielle Vermögensgegenstände	20	52	32	18	18
Sachanlagen	23.294	24.486	23.968	23.858	23.894
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	6.113	5.834	5.488	5.594	5.745
Vorräte	2.349	2.363	2.363	2.321	2.770
Forderungen u. sonst. Vermögensgegen.	1.590	2.957	3.123	3.089	2.874
liquide Mittel	2.173	515	3	184	101
Rechnungsabgrenzungsposten	8	8	159	4	4
Bilanzsumme	29.435	30.380	29.647	29.475	29.662

PASSIVA

Eigenkapital	9.524	10.232	10.352	10.471	11.155
gezeichnetes Kapital	819	870	870	870	870
Kapitalrücklage	1.878	2.398	2.398	2.398	2.398
Gewinnrücklage	6.686	6.826	6.964	7.083	7.202
Jahresergebnis	141	137	120	119	684
Sonderposten f. Investitionszus. z. AV	0	0	0	0	0
Rückstellungen	911	828	901	1.520	2.384
Verbindlichkeiten	18.999	19.320	18.394	17.484	16.123
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	29.435	30.380	29.647	29.475	29.662

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
1 Umsatzerlöse	23.290	25.005	25.686	25.193	24.917
2 sonstige betriebliche Erträge	1.328	4.183	5.760	305	199
I Gesamtleistung (1+2)	24.618	29.189	31.445	25.498	25.116
3 Materialaufwand	-15.949	-17.445	-17.804	-18.050	-17.704
II Rohergebnis (I+3)	8.669	11.743	13.641	7.448	7.412
4 Personalaufwand	-1.102	-1.043	-1.086	-1.207	-1.243
5 Abschreibungen	-3.480	-3.571	-3.863	-3.487	-2.730
6 sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.057	-6.217	-7.920	-2.058	-1.996
III Betriebsaufwand (3+4+5+6)	-23.589	-28.276	-30.673	-24.802	-23.673
IV Betriebsergebnis (I+III)	1.029	913	773	696	1.442
7 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	25	16	10	6	2
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-740	-655	-590	-492	-421
V Finanzergebnis (7+8)	-716	-639	-580	-486	-419
9 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-141	-95	-39	-58	-310
VI Ergebnis nach (Ertrag-)Steuern* (IV+V+9)	173	179	154	152	714
10 sonstige Steuern	-32	-42	-34	-33	-30
VII Jahresergebnis (VI+10)	141	137	120	119	684

* bis 2015 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	15	15	14,5	14,5	15	Anzahl
davon Auszubildende	2	2	1	1	2	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	1.552,7	1.667,0	1.771,4	1.737,5	1.661,1	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-69,5	-69,5	-74,9	-83,3	-82,9	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	60,8	60,8	53,3	48,0	96,2	T€
Eigenkapitalrentabilität	1,5	1,4	1,3	1,1	6,1	%
Cash-Flow	3.390	3.781	4.602	2.086	1.031	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	79,2	80,8	81,4	81,0	80,6	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	40,8	41,7	43,1	43,9	46,6	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	32,4	33,7	34,9	35,5	37,6	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	48,3	8,8	0,0	2,8	1,8	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; Personalbestand zum Bilanzstichtag

Das Personal für den Betrieb des MHKW wird im Rahmen der Betriebsführung des MHKW durch die TWL, das Rampendienstpersonal von der Stadt Ludwigshafen am Rhein gestellt und abgerechnet. Der Aufwand hierfür ist unter der GuV-Position "Materialaufwand" ausgewiesen.

Lagebericht des Unternehmens

Die GML ist ein 100%-iges Kommunalunternehmen und gewährleistet die Entsorgungssicherheit für stofflich nicht verwertbare Restabfälle von insgesamt einer Million Einwohnern aus der gesamten Region. Der Geschäftsverlauf war – wie für die Gesellschaft auch in den Vorjahren typisch – stabil, weil er überwiegend durch die Annahme und energetische Verwertung von Kommunalabfällen der GML-Gesellschafter (Hausmüll, Sperrmüll, hausmüllähnliche Gewerbeabfälle) geprägt war. Die GML betreibt in Grünstadt für ihre Gesellschafter als Nebengeschäftsfeld die Bioabfall-Umladeanlage Nord (BAUN). Im abgeschlossenen Wirtschaftsjahr wurden 2.670 T€ in das MHKW Ludwigshafen, 123 T€ in die BAUN, 165 T€ in Sachanlagen und 0 T€ in Finanzanlagen investiert. Damit wurden die vom Aufsichtsrat verabschiedeten Investitions-Planwerte vollständig eingehalten.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem Vorjahr um 187 T€ (0,6%) auf 29.662 T€ erhöht. Der Anstieg resultiert insbesondere aus der Fertigstellung des Verwaltungsgebäudes und der gestiegenen Vorräte. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 37 T€ (0,2%) auf 23.913 T€. Das Umlaufvermögen ist um 151 T€ (2,7%) auf 5.745 T€ gestiegen. Hier ist insbesondere ein Anstieg der Vorräte zu verzeichnen. Demgegenüber reduzierten sich die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel. Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital um 684 T€ (6,5%) auf 11.155 T€. Die Zunahme resultiert aus dem gleichlautenden Jahresüberschuss, der im Rahmen der Gewinnverwendung den Gewinnrücklagen zugeführt wurde. Die Eigenkapitalquote ist dadurch von 35,5% auf 37,6% weiter gestiegen. Der Erhöhung der Rückstellungen um insgesamt 864 T€ (56,8%) auf 2.384 T€ steht eine Reduzierung der Verbindlichkeiten von insgesamt 1.360 T€ (-7,8%) auf 16.123 T€ gegenüber.

Die Gesamtleistung ist im Berichtsjahr um 382 T€ (-1,5%) auf 25.116 T€ gesunken. Der Wegfall der Umsätze aus dem Biokompostwerk konnte durch andere Umsätze am Standort Ludwigshafen weitgehend kompensiert werden. Die Reduzierung des Materialaufwandes um 346 T€ (-1,9%) auf 17.704 T€ resultiert vorwiegend aus dem Bereich der Reparaturen am MHKW.

Die Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss i. H. v. 684 T€ erwirtschaftet. Der Wirtschaftsplan 2018 weist einen Jahresüberschuss von 95 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Keine Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein.

Verkehrsbetriebe Ludwigshafen am Rhein Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Hauptstraße 320
67067 Ludwigshafen am Rhein
Telefon 0621 505-0
Telefax 0621 505-293
Internet www.vbl-lu.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 19. Dezember 1973 im Zuge der Ausgliederung aus der Technische Werke Ludwigshafen am Rhein AG **gegründet**. Der **Gesellschaftsvertrag** datiert in der Fassung vom 22. Juli 1987. Das **Geschäftsjahr** entspricht dem Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Betreibung des öffentlichen Nahverkehrs im Bereich der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben, pachten oder verpachten sowie Unternehmensverträge oder Interessengemeinschaften schließen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Verkehrsbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH (VBL) stellen in erheblichem Maße die Mobilität der Ludwigshafener Bevölkerung sicher und leisten durch den Betrieb umweltschonender und energieeffizienter Verkehrsmittel einen nicht unerheblichen Beitrag zur Umweltentlastung. Der Fahrbetrieb wird seit dem 01.03.2005 von der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH durchgeführt.

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Gesellschafter

Das **Stammkapital** der Verkehrsbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH beträgt gemäß § 4 des Gesellschaftsvertrages **5.112.919 €**. Alle Anteile werden von der Technische Werke Ludwigshafen am Rhein AG gehalten. Es besteht ein Ergebnisübernahme- und Beherrschungsvertrag mit der TWL.

Beteiligungen

Die Verkehrsbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	1.927.700	18,4
beka GmbH, Köln	600	0,16

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Kaufmännischer Geschäftsführer: Herr Dr. Hans-Heinrich Kleuker (bis 26.06.2018);
Herr Dieter Feid (ab 26.06.2018)

Technischer Geschäftsführer: Herr Dr. Reiner Lübke (bis 26.06.2018);
Herr Thomas Mösl (ab 26.06.2018)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand vom 01.01.2017 bis zum 15.10.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Klaus Dillinger, Vorsitzender	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Heike Scharfenberger, stellvertretende Vorsitzende	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein, MdL
Thomas Blase, stellvertretender Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Dr. Bernhard Braun	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein, MdL
Günther Henkel	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Constanze Kraus (ab 19.05.2017)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans Mindl	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Sonja Regenauer	Arbeitnehmersvertreterin
Wolfgang Reischert	Arbeitnehmersvertreter
Dr. Thomas Schell	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Manfred Schwarz	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Gerhard Tietz	Arbeitnehmersvertreter

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 17 T€.

Gesellschafterversammlung

Der Vorstand der TWL AG vertritt die Interessen der TWL AG in der Gesellschafterversammlung und somit mittelbar die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen	75.251	72.983	70.853	68.747	71.136
immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	69.388	67.153	65.067	62.960	65.350
Finanzanlagen	5.862	5.830	5.786	5.786	5.786
Umlaufvermögen	7.786	5.558	1.405	3.930	4.130
Vorräte	0	0	0	778	995
Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände	7.505	5.504	1.404	3.152	3.131
liquide Mittel	281	54	0	0	5
Rechnungsabgrenzungsposten	38	35	33	32	30
Bilanzsumme	83.075	78.576	72.291	72.708	75.296

PASSIVA

Eigenkapital	11.088	11.088	11.088	11.088	11.088
Gezeichnetes Kapital	5.113	5.113	5.113	5.113	5.113
Kapitalrücklage	5.975	5.975	5.975	5.975	5.975
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	0
Sonderposten	28.335	25.853	22.936	20.102	20.815
Rückstellungen	8.746	9.136	7.002	6.859	6.660
Verbindlichkeiten	34.093	31.902	30.892	34.369	36.533
Rechnungsabgrenzungsposten	813	596	374	290	200
Bilanzsumme	83.075	78.576	72.291	72.708	75.296

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	BilRUG				
	2013	2014	2015	2016	2017
1 Umsatzerlöse	2.564	443	0	561	6
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	0	0	0	778	217
3 sonstige betriebliche Erträge	3.147	3.329	3.315	3.190	3.309
I Gesamtleistung (1+2+3)	5.711	3.772	3.315	4.529	3.532
4 Materialaufwand	-14	-1	-12	-779	-218
II Rohergebnis (I+4)	5.697	3.771	3.303	3.751	3.314
5 Personalaufwand	-12.245	-12.266	-12.744	-13.607	-12.947
6 Abschreibungen	-5.855	-5.809	-5.867	-5.990	-6.061
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-805	-812	-705	-1.567	-664
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-18.919	-18.888	-19.328	-21.943	-19.890
IV Betriebsergebnis (I+III)	-13.208	-15.116	-16.013	-17.413	-16.358
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	33	34	50	58	69
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.696	-1.541	-1.286	-988	-936
V Finanzergebnis (8+9)	-1.663	-1.507	-1.236	-930	-867
VI Ergebnis nach (Ertrag-)Steuern* (IV+V)	-14.872	-16.623	-17.249	-18.343	-17.225
10 sonstige Steuern	-44	30	-42	-26	-34
VII Ergebnis vor Verlustübern. (VI+10)	-14.916	-16.594	-17.291	-18.369	-17.259
11 Erträge aus Verlustübernahme	14.916	16.594	17.291	18.369	17.259
VIII Jahresergebnis (VII+11)	0	0	0	0	0

* bis 2015 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	230	222	209	202	189	Anzahl
davon Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	11,1	2,0	0,0	2,8	0,0	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-53,2	-55,3	-61,0	-67,4	-68,5	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	-57,4	-68,1	-76,6	-86,2	-86,5	T€
Eigenkapitalrentabilität	-134,5	-149,7	-155,9	-165,7	-155,6	%
Cash-Flow	-10.676	-10.454	-13.474	-12.470	-11.329	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	90,6	92,9	98,1	94,6	94,5	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	14,7	15,2	15,6	16,1	15,6	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	13,3	14,1	15,3	15,3	14,7	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	11,3	2,6	0,0	0,0	0,1	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; durchschnittlicher Personalbestand

Lage des Unternehmens

Die Verkehrsbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH (VBL) ist seit 2005 mit einem Anteil von 18,36% an der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (nachfolgend als rnv bezeichnet) beteiligt. Mit der Gründung dieses städteübergreifenden, gemeinsamen Verkehrsunternehmens in der „Metropolregion Rhein-Neckar“ beabsichtigen die damaligen fünf Gesellschafter, die Zukunft des ÖPNV in der Region durch die Gewährleistung eines wettbewerbsfähigen und attraktiven Verkehrsangebots maßgeblich zu gestalten. Zum 1. Oktober 2009 sind die Verkehrskonzessionen von der VBL auf die rnv übergegangen. Seit diesem Zeitpunkt erhält die rnv die Beförderungseinnahmen für den Fahrbetrieb auf den VBL-Strecken. Die VBL überlässt ihr Personal der rnv und erhält dafür Erträge aus der Überlassung von Arbeitnehmern, die sich am Tarifgefüge der rnv orientieren. Weiterhin ist die VBL Eigentümerin der Infrastruktur und erhält dafür Trassenentgelte. Die Geschäftsentwicklung im Wirtschaftsjahr 2017 entspricht den Erwartungen der Geschäftsführung.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme ist um 2.588 T€ (3,6%) auf 75.296 T€ angestiegen. Das Anlagevermögen hat sich aufgrund von höheren Anlagenzugängen um 2.389 (3,5%) auf 71.136 T€ erhöht. Das Umlaufvermögen steigt ebenfalls um 200 T€ (5,1%) auf 4.130 T€. Auf der Passivseite sind die Sonderposten für Investitionszuschüsse um 713 T€ (3,5%) auf 20.815 T€, bedingt durch die Finanzierung von Investitionsprojekten durch Zuschüsse der Stadt Ludwigshafen, gestiegen. Die Rückstellungen sind um 199 T€ (-2,9%) auf 6.660 T€ zurückgegangen. Die Verbindlichkeiten haben sich um 2.163 T€ (6,3%) erhöht. Das seit Jahren konstant gebliebene Eigenkapital i. H. v. 11.088 T€ entspricht einer Eigenkapitalquote von 14,7% (Vorjahr 15,3%).

Die Umsatzerlöse sind um 556 T€ (-99,0%) auf 6 T€ gesunken. Die Umsatzerlöse berücksichtigen die voraussichtliche Endabrechnung der rnv des Linienbündels Ludwigshafen, die eine Absenkung der Einnahmen aus der Vermietung der Infrastruktur und der Personalüberlassung auf jeweils 1 Euro notwendig macht. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 119 T€ (3,7%) auf 3.309 T€ gestiegen. Der Materialaufwand ist um 561 T€ (-72,0%) auf 218 T€ zurückgegangen. Der Personalaufwand reduzierte sich um 660 T€ (-4,9%) auf 12.947 T€, was auf die verminderte durchschnittliche Zahl der Beschäftigten zurückzuführen ist. Die Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens erhöhten sich um 70 T€ (1,2%) auf 6.061 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 903 T€ (-57,6%) auf 664 T€ zurückgegangen. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind um 52 T€ (-5,2%) auf 936 T€ gesunken. Der Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme hat sich um 1.111 T€ (-6,0%) auf 17.259 T€ verringert.

Der Wirtschaftsplan 2018 sieht einen Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme i. H. v. 17.557 T€ vor.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Keine Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen

Rhein-Haardtbahn-Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Mannheimer Straße 53
67098 Bad Dürkheim
Telefon 06322 6006-0
Telefax 06322 6006-66

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 12. Juli 1911 **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert vom 30. Januar 1992. Das **Geschäftsjahr** entspricht dem Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer elektrischen Eisenbahn auf der Strecke Bad Dürkheim – Ludwigshafen – Oggersheim für Personen- und Stückgutbeförderung. Außerdem kann die Gesellschaft Omnibuslinienverkehr in ihrem Verkehrsbereich sowie Omnibusgelegenheitsverkehr betreiben. Sie ist berechtigt, sich um die Erlangung und Ausübung von Konzessionen für andere Eisenbahn- und Omnibusverkehre in ihrem Verkehrsbereich zu bemühen. Die Gesellschaft kann den Betrieb auf den ihr gehörenden Eisenbahn- und Omnibuslinien durch Dritte ausüben lassen und diesen ihre konzessionsmäßigen Rechte oder deren Ausübung vertragsmäßig übertragen. Sie kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar dem Gegenstand des Unternehmens dienen, ihn fördern oder wirtschaftlich berühren, insbesondere kann sich die Gesellschaft zu diesem Zweck an anderen Verkehrsunternehmen beteiligen, solche erwerben oder veräußern.

Die Rhein-Haardtbahn GmbH (RHB) ist eine nicht bundeseigene Eisenbahn nach dem Landeseisenbahngesetz.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Rhein-Haardtbahn GmbH stellt die Mobilität der Bevölkerung in ihrem Verkehrsbereich sicher und leistet durch den Betrieb umweltschonender und energieeffizienter Verkehrsmittel einen wichtigen Beitrag zur Umweltentlastung. Der Fahrbetrieb wird seit dem 01.03.2005 von der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH durchgeführt.

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Gesellschafter

Am **Stammkapital** der Rhein-Haardtbahn GmbH in Höhe von **1.661.698,61 €** sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Technische Werke Ludwigshafen am Rhein AG	897.317,25	54,00
Rhein-Pfalz-Kreis	315.722,74	19,00
Landkreis Bad Dürkheim	207.737,89	12,50
Stadt Bad Dürkheim	166.169,86	10,00
Verbandsgemeinde Maxdorf	33.233,97	2,00
Verbandsgemeinde Wachenheim	17.792,96	1,07
Ortsgemeinde Ellerstadt	17.792,96	1,07
Ortsgemeinde Gönnheim	5.930,99	0,36

Beteiligungen

Die Rhein-Haardtbahn GmbH ist an folgenden Gesellschaften beteiligt:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Rhein-Neckar-Verkehr GmbH	254.100	2,42

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Kaufmännischer Geschäftsführer: Herr Dr. Hans-Heinrich Kleuker (bis 26.06.2018)
Herr Dieter Feid (ab 26.06.2018)

Technischer Geschäftsführer: Herr Dr. Reiner Lübke (bis 26.06.2018)
Herr Thomas Mösl (ab 26.06.2018)

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand vom 01.01.2017 bis zum 15.10.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Klaus Dillinger, Vorsitzender	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans-Ulrich Ihlenfeld, stellvertretender Vorsitzender	Landrat des Kreises Bad Dürkheim
Werner Baumann	Ortsbürgermeister der Gemeinde Maxdorf
Stefan Beyer	Arbeitnehmersvertreter
Dr. Bernhard Braun	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein, MdL
Christoph Glogger	Bürgermeister der Stadt Bad Dürkheim
Holger Kesselring	Arbeitnehmersvertreter
Marie-Luise Klein (bis 31.07.2017)	Bürgermeisterin der Verbandsgemeinde Maxdorf a.D.
Clemens Körner	Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises
Constanze Kraus (ab 19.05.2017)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans Mindl	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Paul Poje (ab 10.11.2017)	Bürgermeister der Verbandsgemeinde Maxdorf
Helmut Rentz	Ortsbürgermeister der Gemeinde Ellerstadt
Heike Scharfenberger	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein, MdL
Andreas Schmidt	Arbeitnehmersvertreter
Manfred Schwarz	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 12 T€.

Gesellschafterversammlung

Der Vorstand der TWL AG vertritt die Interessen der TWL AG in der Gesellschafterversammlung und somit mittelbar die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen	8.600	11.315	15.936	17.908	18.145
immaterielle Vermögensgegenstände	126	118	110	101	93
Sachanlagen	8.219	10.943	15.572	17.553	17.798
Finanzanlagen	254	254	254	254	254
Umlaufvermögen	2.333	2.421	1.600	2.998	1.643
Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände	338	706	781	2.997	1.634
liquide Mittel	1.995	1.716	818	1	8
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	3	1	1
Bilanzsumme	10.934	13.739	17.538	20.907	19.788
PASSIVA					
Eigenkapital	2.919	3.020	3.029	2.979	2.975
gezeichnetes Kapital	1.662	1.662	1.662	1.662	1.662
Kapitalrücklage	1.184	1.184	1.184	1.184	1.184
Bilanzergebnis	73	174	183	133	129
Sonderposten für Investitionszuschüsse	3.690	3.251	6.719	12.951	12.636
Rückstellungen	440	331	340	365	388
Verbindlichkeiten	3.616	6.926	7.302	4.497	3.707
Rechnungsabgrenzungsposten	270	210	148	116	82

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
				BIIRUG	BIIRUG
	2013	2014	2015	2016	2017
1 Umsatzerlöse	1.313	1.494	1.359	1.423	1.463
2 sonstige betriebliche Erträge	669	510	677	1.062	1.812
I Gesamtleistung (1+2)	1.982	2.004	2.036	2.485	3.275
3 Materialaufwand	-2	-3	-19	-106	-804
II Rohergebnis (I+3)	1.979	2.001	2.017	2.379	2.472
4 Personalaufwand	-999	-978	-959	-952	-985
5 Abschreibungen	-758	-745	-828	-1.213	-1.281
6 sonstige betriebliche Aufwendungen	-211	-208	-219	-263	-206
III Betriebsaufwand (3+4+5+6)	-1.970	-1.933	-2.025	-2.535	-3.276
IV Betriebsergebnis (I+III)	11	71	11	-49	-1
7 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29	47	32	33	30
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-85	-13	-31	-30	-29
V Finanzergebnis (7+8)	-56	34	1	3	1
VI Ergebnis nach (Ertrag-)Steuern* (IV+V)	-44	105	12	-47	0
9 sonstige Steuern	-3	-3	-3	-3	-3
VII Jahresergebnis (VI+10)	-48	101	9	-50	-4
10 Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	120	73	174	183	133
VIII Bilanzergebnis (VII+10)	73	174	183	133	129

* bis 2015 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Grundzüge des Geschäftsverlaufs anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	19	18	16	16	16	Anzahl
davon Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	69,1	83,0	84,9	88,9	91,5	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-52,6	-54,3	-59,9	-59,5	-61,6	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	0,6	3,9	0,7	-3,1	-0,1	T€
Eigenkapitalrentabilität	-1,6	3,4	0,3	-1,7	-0,1	%
Cash-Flow	604	738	845	1.189	1.300	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	78,7	82,4	90,9	85,7	91,7	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	33,9	26,7	19,0	16,6	16,4	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	26,7	22,0	17,3	14,2	15,0	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	>100	>100	>100	1,5	8,8	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; durchschnittlicher Personalbestand

Lage des Unternehmens

Die Rhein-Haardtbahn GmbH (RHB) ist seit dem 1. März 2005 mit einem Anteil von 2,42% an der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) beteiligt. Mit der Gründung dieses städteübergreifenden, gemeinsamen Verkehrsunternehmens in der „Metropolregion Rhein-Neckar“, beabsichtigen die damaligen fünf Gesellschafter, die Zukunft des ÖPNV in der Region durch die Gewährleistung eines wettbewerbsfähigen und attraktiven Verkehrsangebots maßgeblich zu gestalten und gleichzeitig die jeweilige Wettbewerbsposition der einzelnen Verkehrsgesellschaften zu verbessern. Zum 1. Oktober 2009 sind die Verkehrskonzessionen von der RHB auf die rnv übergegangen. Seit diesem Zeitpunkt erhält die rnv die Beförderungseinnahmen für den Fahrbetrieb auf der RHB Strecke Bad Dürkheim – Ludwigshafen/Oggersheim. Die RHB überlässt ihr Personal der rnv und erhält dafür Erträge aus Arbeitnehmerüberlassung, die sich am Tarifgefüge der rnv orientieren. Weiterhin ist die RHB Eigentümerin der Infrastruktur und erhält dafür Trassenentgelte. Das Wirtschaftsjahr 2017 entspricht aus Sicht der Geschäftsführung den Erwartungen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme reduzierte sich um 1.119 T€ (-5,4%) auf 19.788 T€. Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen, insbesondere durch höhere Investitionen gegenüber den Abschreibungen, um 237 T€ (1,3%) auf 18.145 T€ erhöht. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme liegt bei 91,7% (Anlagenintensität). Beim Umlaufvermögen ist ein Rückgang um 1.356 T€ (-45,2%) auf 1.643 T€ zu verzeichnen. Dies ergibt sich insbesondere aus den Forderungen gegen Gesellschafter, die wiederum aus dem Darlehensvertrag zwischen RHB und TWL AG resultieren. Auf der Passivseite sinkt das Eigenkapital geringfügig um 4 T€ (-0,1%) auf 2.975 T€. Die Eigenkapitalquote liegt bei 15,0% (Vorjahr 14,2%). Die Sonderposten für Investitionszuschüsse sind bedingt durch Auflösung der Zuschüsse entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegüter für das Projekt „RHB 2010“ um 315 T€ (-2,4%) auf 12.636 T€ gesunken. Die Verbindlichkeiten sind um 790 T€ (-17,6%) auf 3.707 T€ gesunken. Die Umsatzerlöse steigen um 41 T€ (2,9%) auf 1.463 T€. Der Anstieg resultiert aus der Vermietung der Infrastruktur, des Betriebshofes und der Personalüberlassung. Die sonstigen betrieblichen Erträge steigen um 749 T€ (70,6%) auf 1.812 T€. Die Gesellschaft erwirtschaftete insgesamt einen Jahresfehlbetrag von 4 T€. Der Wirtschaftsplan 2018 sieht ein positives Jahresergebnis von 11 T€ vor.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die Stadt Ludwigshafen leistete folgende Zuschüsse an die RHB:

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Projekt „RHB 2010“	642	634	1.587	492	3.356	T€

Rhein-Neckar-Verkehr GmbH

Möhlstraße 27
68165 Mannheim
Telefon 0621 465-0
Telefax 0621 465-3262
Internet www.rnv-online.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 14.11.2000 als Rhein-Neckar-Bahn GmbH **gegründet** und hat nach Umbenennung in „Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV)“ das operative Geschäft am 01.03.2005 aufgenommen. Der **Gesellschaftsvertrag** wurde durch notarielle Urkunde vom 17.11.2009 neu gefasst, zuletzt geändert am 08.05.2017 mit Streichung des Kürzels RNV im Firmennamen. Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH wird nachfolgend als rnv bezeichnet. Das **Geschäftsjahr** begann bis 2013 am 01. Oktober eines Jahres und endete am 30. September des Folgejahres. Es wurde **ab 01.01.2014 auf das Kalenderjahr umgestellt**.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beförderung von Personen, der Betrieb und der Ausbau von Verkehrsinfrastruktur zur Personenbeförderung nach dem PBefG und AEG im eigenen Namen und für Dritte, die Beratung Dritter im Bereich der Personenbeförderung sowie die Planung von Infrastruktureinrichtungen und Nahverkehrskonzepten für Dritte innerhalb des Gebietes des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar. Ferner ist Gegenstand des Unternehmens die Erledigung aller damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängender Geschäfte.

Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen, die Betriebe anderer Unternehmen für deren Rechnung zu führen und eigene Betriebe durch andere Unternehmen führen zu lassen, soweit dies sich auf den bezeichneten Geschäftszweck bezieht.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die rnv betreibt als Tochterunternehmen der HSB, VBL, RHB, MVV sowie der drei Städte Heidelberg, Ludwigshafen und Mannheim den Öffentlichen Personenverkehr sowie die korrespondierende, zusammenhängende Infrastruktur. Sie hat sich als integrierter Mobilitätsdienstleister in der Metropolregion Rhein-Neckar voll etabliert und sich auf die Veränderungen in der Branche und auf die regionale Situation am Markt eingestellt. Das Verkehrsangebot erstreckt sich zwischen Pfälzer Wald und Odenwald mit ihren Oberzentren in Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen.

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2012/ 2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Verkehrsleistungen						
Fahrgäste	169,6	169,8	169,8	173,4	170,4	Mio.
Verkehrsgebiet						
Einwohner	874,4	879,2	942,2	951,7	842,5*	Tsd.
Fläche	73,7	73,7	79,8	79,8	62,1*	Tsd. ha
Nutzwagenkilometer						
Bahn	12,6	12,6	12,6	13,1	13,2	Mio.
Bus	10,5	10,7	11,0	10,8	10,7	Mio.
Fahrzeuge						
Bahn	188	186	186	187	187	Anzahl
Eigene Busse	112	105	111	112	111	Anzahl
Angemietete Busse	61	66	71	72	76	Anzahl

*Im Geschäftsjahr 2017 Anpassung der Methodik bei Abgrenzung des bedienten Verkehrsgebietes

Gesellschafter

Das **Stammkapital** beträgt gemäß § 4 des Gesellschaftsvertrages **10.500.000 €**.

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	Stimmrechte
Stadt Mannheim	146.000	500 Stimmen
Stadt Heidelberg	100	250 Stimmen
Stadt Ludwigshafen am Rhein	100	250 Stimmen
MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH (bis 10.01.2018 MVV GmbH)	5.249.950	Kein Stimmrecht
Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB)	2.922.050	Kein Stimmrecht
Verkehrsbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH (VBL)	1.927.700	Kein Stimmrecht
Rhein-Haardtbahn GmbH (RHB)	254.100	Kein Stimmrecht

Beteiligungen

Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
V-Bus GmbH, Viernheim	575.300	100
Zentralwerkstatt für Verkehrsmittel Mannheim GmbH, Mannheim	3.882.000	94,9
Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (URN GmbH), Mannheim	11.000	22,0
beka GmbH, Köln	16.800	5,92
Baden-Württemberg-Tarif GmbH, Stuttgart	1.418	5,67

Organe der GesellschaftGeschäftsführung

Kaufmännischer Geschäftsführer: Herr Christian Volz
 Technischer Geschäftsführer: Herr Martin in der Beek.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat, in den die Städte Heidelberg, Ludwigshafen und Mannheim jeweils 4 Mitglieder entsenden, bestand vom 01.01.2017 bis zum 15.10.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Klaus Dillinger, Vorsitzender	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen
Sabine Schlorke stellvertretende Vorsitzende	Arbeitnehmersvertreterin
Gabriele Baier (ab 11.12.2017)	Stadträtin der Stadt Mannheim
Thomas Blase	Arbeitnehmersvertreter
Kristina Essig	Stadträtin der Stadt Heidelberg
Michael Frankmann	Arbeitnehmersvertreter
Stephan Fuhrmann	Arbeitnehmersvertreter
Christine Grimm (ab 01.06.2018)	Arbeitnehmersvertreterin
Georg Haas	Arbeitnehmersvertreter
Hans-Jürgen Heiß	Bürgermeister der Stadt Heidelberg
Peter Holschuh	Stadtrat der Stadt Heidelberg
Thomas Hornung (04.04. – 30.11.2017)	Stadtrat der Stadt Mannheim
Andreas Jung	Arbeitnehmersvertreter
Ernest Kellner	Arbeitnehmersvertreter
Martin Kirchhoff	Arbeitnehmersvertreter
Nikolas Löbel	Stadtrat der Stadt Mannheim
Hans Mindl	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hermann Pfisterer (bis 31.05.2018)	Arbeitnehmersvertreter
Lothar Quast	Bürgermeister der Stadt Mannheim
Manfred Schwarz	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Christian Specht	Erster Bürgermeister der Stadt Mannheim
Tobias Weisbrod	Arbeitnehmersvertreter

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 24 T€.

Gesellschafterversammlung

Der Beigeordnete Klaus Dillinger vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten**Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)**

	2012/13	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen	150.028	151.506	150.651	146.618	141.310
immaterielle Vermögensgegenstände	2.276	3.630	3.579	3.070	5.900
Sachanlagen	139.841	140.089	139.381	135.958	127.808
Finanzanlagen	7.911	7.787	7.691	7.590	7.602
Umlaufvermögen	105.667	129.758	165.317	110.265	127.882
Vorräte	54.922	94.768	132.085	52.559	54.066
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	37.425	30.063	24.899	38.912	56.066
liquide Mittel	13.320	4.927	8.333	18.794	17.750
Rechnungsabgrenzungsposten	251	19	641	1.365	1.499
Bilanzsumme	255.946	281.283	316.609	258.248	270.691

PASSIVA

Eigenkapital	58.356	59.107	60.368	60.400	60.562
gezeichnetes Kapital	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
Kapitalrücklage	44.919	44.919	44.919	44.919	44.919
Gewinn-/Verlustvortrag	2.670	3.119	3.688	4.950	4.981
Jahresüberschuss	267	569	1.261	31	162
Sonderposten f. Investitionszus.	194	125	70	43	19
Rückstellungen	7.685	9.245	8.725	21.463	20.996
Verbindlichkeiten	186.934	210.192	244.998	173.735	186.330
Rechnungsabgrenzungsposten	2.777	2.614	2.448	2.607	2.784
Bilanzsumme	255.946	281.283	316.609	258.248	270.691

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2012/13	2014	2015	BiIRUG 2016	BiIRUG 2017
1 Umsatzerlöse	163.637	169.787	175.283	302.683	238.183
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	-887	31.750	38.993	-77.291	3.812
3 sonstige betriebliche Erträge	16.388	19.461	16.673	3.369	4.594
I Gesamtleistung (1+2+3)	179.138	220.998	230.949	228.761	246.589
4 Materialaufwand	-118.891	-147.767	-151.269	-144.960	-155.484
II Rohergebnis (I-4)	60.247	73.231	79.680	83.801	91.105
5 Personalaufwand	-28.971	-36.348	-41.256	-45.235	-51.139
6 Abschreibungen	-11.693	-13.834	-15.916	-16.273	-15.451
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.086	-16.904	-16.698	-17.364	-20.110
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-173.641	-214.853	-225.139	-223.832	-242.184
IV Betriebsergebnis (I-III)	5.497	6.145	5.810	4.929	4.405
8 sonstige Erträge	81	50	23	19	6
9 sonst. Abschreibungen u. Zinsaufwand	-4.863	-4.809	-4.950	-4.313	-4.102
V Finanzergebnis (8+9)	-4.782	-4.759	-4.927	-4.294	-4.096
10 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-398	-797	254	-540	-119
VI Ergebnis nach (Ertrag-)Steuern* (IV+V+10)	317	589	1.137	95	190
11 sonstige Steuern	-50	-20	124	-64	-28
VII Jahresergebnis (VI+11)	267	569	1.261	31	162

* bis 2015 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Anmerkung: Geschäftsjahr ab dem 01.01.2014 auf das Kalenderjahr umgestellt

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2012/13	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Überlassenes Personal	1.162	1.132	1.095	1.063	1.036	Anzahl
RNV Personal	693	794	826	884	978	Anzahl
Gesamtpersonal	1.855	1.923	1.921	1.947	2.014	Anzahl
Auszubildende	35	34	40	38	43	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	88	88	91	155	118	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-16	-19	-21	-23	-25	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	3	3	3	3	2	T€
Eigenkapitalrentabilität	-0,2	1,0	2,1	0,1	0,3	%
Cash-Flow	11.659	16.171	16.657	29.042	15.146	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	58,7	53,9	47,7	57,1	52,5	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	38,9	39,0	40,1	41,2	42,9	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	22,8	21,0	19,1	23,4	22,4	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	15,6	4,2	5,4	25,3	19,4	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7, Personalbestand zum Bilanzstichtag

Lage des Unternehmens

Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv) ist der größte Mobilitätsdienstleister der Metropolregion Rhein-Neckar. Sie betreibt Stadtbahn- und Buslinien sowie zwei regionale Eisenbahnlinien in den Städten Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen am Rhein sowie im angrenzenden Umland. Die Festigung der internen Geschäftsabläufe, zusätzliche Kundenangebote sowie die Stärkung und der Ausbau eines zukunftssicheren und umweltfreundlichen ÖPNV waren im Geschäftsjahr 2017 die Schwerpunkte, die in besonders hohem Maße das unternehmerische Handeln der rnv bestimmt haben. Die Fahrgastzahlen sind im Berichtsjahr um 1,7% leicht zurückgegangen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme ist um 12,4 Mio. € (4,8%) auf 270.691 T€ gestiegen. Das Anlagevermögen verminderte sich um 5,3 Mio. € (-3,6%) auf 141.310 T€. Das Umlaufvermögen dagegen erhöhte sich um 17,6 Mio. € (16,0%) auf 127.882 T€. Ursache für den deutlichen Anstieg des Umlaufvermögens ist insbesondere die Zunahme der Forderungen gegen Gesellschafter um 16,5 Mio. €. Die Erhöhung des Eigenkapitals um 162 T€ auf 60.562 T€ ist ausschließlich auf den im Berichtsjahr erwirtschafteten Jahresüberschuss zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote ist von 23,4% auf 22,4% gesunken. Der Anstieg der Verbindlichkeiten um 12,6 Mio. € (7,2%) auf 186.330 T€ ist auf die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen und aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen.

Die Gesamtleistung hat sich um 17,8 Mio. € (7,8%) auf 246.589 T€ erhöht. Im Wesentlichen ist dieser Anstieg auf eine Zunahme der unfertigen Leistungen aus dem Baugeschäft zurückzuführen, die sich aus begonnenen bzw. weitergeführten Projekten, z. B. Verknüpfungspunkt Rheinau Bahnhof, ergeben. Auf der Aufwandsseite erhöhte sich der Materialaufwand hauptsächlich aufgrund der stärkeren Bautätigkeit um 10,5 Mio. € (7,3%) auf 155.484 T€. Der Personalaufwand ist um 5,9 Mio. € (13,1%) auf 51.139 T€ angestiegen. Ursächlich ist vor allem der sukzessive Aufbau eigenen Personals der rnv bei gleichzeitigem Rückgang der Personalüberlassung durch die Altverkehrsunternehmen. Darüber hinaus sind Lohn- und Gehaltssteigerungen erfolgt. Die Gesellschaft erwirtschaftete im Berichtszeitraum einen Jahresüberschuss i. H. v. 162 T€.

Der Wirtschaftsplan 2018 weist nach Endabrechnung einen Jahresüberschuss i. H. v. 456 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein leistete folgende Zuschüsse an die RNV:

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Zuschüsse Schülerbeförderung	1.751	1.770	1.816	1.988	2.031	T€
Zuschuss Defizitausgleich aus Betrauungsvereinbarung	0	0	0	37	1.451	T€

3.2 GESUNDHEIT UND SOZIALES

Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH

Bremserstraße 79
67063 Ludwigshafen am Rhein
Telefon 0621 503-0
Telefax 0621 503-2008
Internet www.klilu.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 19. Mai 1994 **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert ebenfalls vom 19. Mai 1994 in der Fassung vom 16. Dezember 2014. Das **Geschäftsjahr** entspricht dem Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Hauptzweck der Gesellschaft ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Sie dient im Rahmen ihrer sachlichen Möglichkeiten nach Maßgabe der Aufnahme- und Benutzungsverordnung der stationären und ambulanten Untersuchung, Behandlung und Pflege von Patienten ohne Rücksicht auf Staatsangehörigkeit, Konfession, Rasse, Geschlecht oder Wohnsitz.

Der Hauptzweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb und die Unterhaltung eines allgemeinen Krankenhauses mit den Ausbildungsstätten, den sonstigen Nebeneinrichtungen, Nebenbetrieben und flankierenden Einrichtungen in Ludwigshafen am Rhein.

Weiterer Zweck ist die Förderung der Jugendhilfe durch den Betrieb eines Kindergartens. Daneben kann die Gesellschaft auch die Altenhilfe fördern. Der Zweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb von Einrichtungen zur Unterbringung und Pflege von Senioren und hilfs- oder pflegebedürftigen Personen.

Die Gesellschaft kann alle Geschäfte eingehen und sich an anderen Unternehmen beteiligen oder Tochtergesellschaften errichten, sofern dies zur Erreichung und Förderung ihrer Gesellschaftszwecke dienlich und dies mit ihrer Gemeinnützigkeit vereinbar ist.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **nicht-wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Klinikum ist nach dem Krankenhausplan des Landes Rheinland-Pfalz ein Haus der Maximalversorgung. Gemäß der Vereinbarung zwischen dem Land und der Stadt Ludwigshafen am Rhein ist es an der praktischen Ausbildung von Studierenden der Humanmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz sowie an der praktischen Ausbildung von Studierenden der Universität Heidelberg/Medizinische Fakultät Mannheim beteiligt. Dem Klinikum sind eine Lehranstalt für medizinisch-technische (Labor- und Radiologie-) Assistenten mit 108 und eine Krankenpflegeschule mit 180 Plätzen sowie die Schule für Operativ Technische Assistenten (22 Plätze pro Jahrgang) angegliedert.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte *	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
aufgestellte Betten	918	911	911	911	907	Anzahl
Belegungstage	267.013	270.173	263.349	263.660	257.724	Anzahl
Fallzahl	38.568	39.828	40.542	40.712	39.880	Anzahl
Bettenauslastung	80	81	79	79	78	%
durchschnittl. Verweildauer	6,92	6,78	6,50	6,48	6,46	Tage

* ohne teilstationäre Dialysen und onkologische Tagesklinik

Gesellschafter

Das **Stammkapital** der Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH, das die Stadt Ludwigshafen am Rhein in vollem Umfang übernommen hat, beträgt **6.140.000 €**.

Beteiligungen

Die Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Alten- und Pflegeheime der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH	240.640	94
Gesellschaft für Klinische Forschung mbH Ludwigshafen	25.000	100
Wirtschaftsgesellschaft des Klinikums der Stadt Ludwigshafen mbH	25.000	100
Medizinisches Versorgungszentrum des Klinikums der Stadt Ludwigshafen am Rhein GmbH	25.000	100
Innovation und Technologie Rhein-Neckar LU GmbH	12.750	51
Innovation und Technologie Rhein-Neckar MA GmbH	12.250	49
ZAR am Klinikum Ludwigshafen GmbH Zentrum für ambulante Rehabilitation	80.000	40

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Einzelgeschäftsführer: Herr Hans-Friedrich Günther

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand vom 01.01.2017 bis zum 15.10.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Eva Lohse, Vorsitzende (bis 31.12.2017)	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein a.D.
Jutta Steinruck, Vorsitzende (ab 01.01.2018)	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Hans Mindl, erster stellvertretender Vorsitzender (bis 15.03.2018)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dr. Peter Uebel, erster stellvertr. Vorsitzender (ab 07.06.2018)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dr. Claus Beermann, zweiter stellvertretender Vorsitzender	Arbeitnehmersvertreter
Dr. Boris Basler	Arbeitnehmersvertreter
Alexander Biundo	Arbeitnehmersvertreter
Dr. Bernhard Braun	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein, MdL
Dr. Liborio Ciccarello	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Norbert Grimmer (ab 04.04.2017)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Heinrich Jöckel	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Torbjörn Kartes	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein, MdB
Angelika Kulicke	Arbeitnehmersvertreterin
Arnold Kolbert	Arbeitnehmersvertreter
Heike Scharfenberger	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein, MdL
Holger Scharff	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Oliver Sieh (bis 03.04.2017)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 29.465 €.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Jutta Steinruck vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten**Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)**

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen (AV)	124.281	129.025	138.545	147.317	143.593
immaterielle Vermögensgegenstände	1.524	2.536	2.338	2.104	1.961
Sachanlagen	121.679	125.410	135.130	143.440	139.811
Finanzanlagen	1.078	1.078	1.078	1.773	1.821
Umlaufvermögen	66.826	62.401	50.899	49.134	49.167
Vorräte	5.269	4.378	4.788	5.169	6.559
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	36.227	35.324	30.430	26.103	25.898
Sonstige Wertpapiere	0	0	605	0	0
liquide Mittel	25.330	22.699	15.076	17.861	16.709
Ausgleichsposten nach dem KHG	28.550	28.973	29.397	29.820	30.244
Rechnungsabgrenzungsposten	321	312	314	402	553
Bilanzsumme	219.978	220.711	219.155	226.673	223.556
PASSIVA					
Eigenkapital	70.913	80.808	87.728	94.267	101.415
Gezeichnetes Kapital	6.140	6.140	6.140	6.140	6.140
Kapitalrücklage	30.337	30.337	30.337	30.337	30.337
Gewinnrücklagen	22.870	28.736	35.409	45.008	51.897
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Bilanzgewinn / -verlust	11.566	15.595	15.841	12.781	13.040
Sonderp. aus Zuwend. zur Finanz. des AV	91.513	88.909	85.563	81.855	77.835
Rückstellungen	29.914	28.124	27.315	29.959	30.878
Verbindlichkeiten	27.594	22.800	18.446	20.520	13.343
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	4	2	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	40	68	103	71	86
Bilanzsumme	219.978	220.711	219.155	226.673	223.556

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
			BiIRUG	BiIRUG	BiIRUG
1 Umsatzerlöse	197.707	207.381	209.726	214.087	221.269
1a Umsatzerlöse gem. § 277 HGB (BiIRUG)			20.675	23.807	26.886
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	0	-490	430	310	1.000
3 Zuweis. u. Zuschüsse der öffentl. Hand	280	273	309	290	311
4 sonstige betriebliche Erträge	26.641	22.463	2.537	5.337	1.971
I Gesamtleistung (1+2+3+4)	224.629	229.627	233.677	243.831	251.437
5 Materialaufwand	-56.791	-57.868	-59.650	-63.964	-67.429
II Rohergebnis (I+5)	167.838	171.759	174.026	179.867	184.008
6 Personalaufwand	-129.795	-132.501	-135.948	-139.790	-144.896
7 Erträge aus Zuwend., Einstell. und Auflös.	10.538	9.627	9.670	9.441	9.460
8 sonst. Aufwend. aus Zuführ. und Zuwend.	-2.879	-2.768	-3.099	-3.002	-3.106
9 Abschreibungen	-10.959	-10.602	-10.915	-12.504	-12.486
10 sonstige betriebliche Aufwendungen	-26.784	-24.455	-25.599	-24.935	-25.075
III Betriebsaufwand (5+6+8+9+10)	-227.208	-228.194	-235.211	-244.194	-252.991
IV Betriebsergebnis (I+7+III)	7.959	11.060	8.136	9.078	7.906
11 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	113	85	45	620	21
12 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.506	-1.178	-1.206	-919	-705
V Finanzergebnis (11+12)	-1.393	-1.093	-1.161	-299	-684
13 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-255	-57	-39	-165	-71
VI Ergeb. nach (Ertrag-)Steuern* (IV+V+13)	6.311	9.910	6.935	8.614	7.152
14 sonstige Steuern	-20	-15	-16	-2.075	-4
VII Jahresergebnis (VI+14)	6.290	9.895	6.920	6.539	7.148
15 Gewinn-/ Verlustvortrag	11.216	11.566	15.595	15.841	12.128
16 Entnahmen aus Rücklagen	30	9	7	6	0
17 Einstellungen in Rücklagen	-5.970	-5.875	-6.680	-9.606	-6.236
VIII Bilanzgewinn (VII+15+16+17)	11.566	15.595	15.841	12.781	13.040

* bis 2015 Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit, Hinweis: hier GuV Struktur an gesetzliche Vorgabe angepasst (2013-2017)

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)	1.983	1.945	1.926	1.906	1.902	Anzahl
Auszubildende	275	252	251	238	221	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	99,7	106,6	119,6	124,8	130,5	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-65,5	-68,1	-70,6	-73,3	-76,2	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	4,0	5,7	4,2	4,8	4,2	T€
Eigenkapitalrentabilität	8,9	12,2	7,9	6,9	7,0	%
Cash-Flow	15.364	18.707	17.026	21.687	20.552	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	65,0	67,4	73,1	75,0	74,5	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	57,1	62,6	63,3	64,0	70,6	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	32,2	36,6	40,0	41,6	45,4	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	127,4	128,6	90,0	117,9	123,5	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; durchschnittlicher Personalbestand nach Vollzeitäquivalenten

Lage des Unternehmens

Die Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH ist ein Haus der Maximalversorgung mit 942 Planbetten und innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz eines der führenden Krankenhäuser der höchsten Versorgungsstufe. Im Berichtsjahr wurden weitere Investitionen in Höhe von 1.106 T€ in das neue Herzzentrum getätigt. Zudem wurde die Urologische Klinik mit einem neuen Da Vinci-Roboter (Investitionskosten: 1.679 T€) ausgestattet. Der Case-Mix verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr um 687 Punkte auf 52.098. Die Fallzahlen im stationären Bereich sind auf 39.880 (Vorjahr 40.712) gesunken. Die Belegungstage beliefen sich auf 257.724 (Vorjahr 263.660). Die Auslastung im Berichtszeitraum mit 907 aufgestellten Betten lag bei 78%. Die Verweildauer war auch im Geschäftsjahr 2017 erneut leicht rückläufig und sank auf 6,46 Tage (Vorjahr 6,48).

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme ist um 3.116 T€ (-1,4%) auf 223.556 T€ gesunken und wird mit 101.415 T€ zu 45,4% durch das Eigenkapital gedeckt. Die Betriebserträge (ohne Fördermittel) in Höhe von 251.437 T€ sind gegenüber dem Vorjahr um 7.606 T€ (3,1%) gestiegen. Die Betriebsaufwendungen (ebenfalls ohne Fördermittel) in Höhe von 243.635 T€ sind um 6.562 T€ (2,8%) gestiegen. Der Anstieg der Personalkosten um 5.106 T€ (3,7%) auf 144.896 T€ resultiert aus tarifbedingten Gehaltserhöhungen sowohl im TVÄrzte als auch im TVöD. Zudem wurde im Berichtsjahr die neue Entgeltordnung gemäß TVöD VKA umgesetzt. Der Anteil der Personalkosten an den Gesamtbetriebsausgaben beträgt 59,5% (Vorjahr 58,6%). Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 7.148 T€ ab und weist damit eine Steigerung um 609 T€ (9,3%) gegenüber dem Vorjahr auf. Der laut Wirtschaftsplan prognostizierte Überschuss in Höhe von 2.564 T€ konnte überschritten werden.

Der Wirtschaftsplan 2018 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 2.575 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Keine Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen.

Alten- und Pflegeheime der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH

Kallstadter Straße 15
67067 Ludwigshafen am Rhein
Telefon 0621 671911-0
Telefax 0621 671911-99
Internet: www.aphlu.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 16. Dezember 1994 **gegründet**. Der **Gesellschaftsvertrag** datiert in der Fassung vom 28. November 2003. Das **Geschäftsjahr** entspricht dem Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Vorschriften des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Hauptzweck der Gesellschaft ist die stationäre und teilstationäre sowie kurzzeitpflegerische Versorgung von alten und / oder pflegebedürftigen Menschen.

Der Hauptzweck der Gesellschaft wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb und die Unterhaltung der Alten- und Pflegeheime Friesenheim und Dr. Hans Bardens Haus (Gartenstadt) in Ludwigshafen am Rhein. Die Gesellschaft kann andere Unternehmen der Altenhilfe und Altenpflege übernehmen und sich an anderen Unternehmen beteiligen bzw. Tochtergesellschaften errichten, sofern dies zur Erreichung oder Förderung ihrer Gesellschaftszwecke dienlich und dies mit ihrer Gemeinnützigkeit vereinbar ist.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **nicht-wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Alten- und Pflegeheime gemeinnützige GmbH verfügen in den von ihnen betriebenen Alten- und Pflegeheimen Friesenheim und Dr. Hans Bardens Haus (Gartenstadt) über 124 bzw. 184 vollstationäre Pflegeplätze. Darüber hinaus werden in Friesenheim 4 Kurzzeit- und 8 bis 10 Tagespflegeplätze vorgehalten. Die vollstationären Pflegeplätze im Dr. Hans Bardens Haus enthalten seit 1. Oktober 2013 vier Pflegeplätze, die als sog. eingestreute Kurzzeitpflegeplätze nutzbar sind. Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Haus Friesenheim						
vollstationäre Pflegeplätze*	128	128	128	128	128	Anzahl
durchschnittl. Bettenbelegung	124	126	124	124	124	Anzahl
verfügbare Pflage tage	46.720	46.720	46.720	46.720	46.720	Anzahl
Berechnungstage	45.424	45.830	45.220	45.414	45.332	Anzahl
Abwesenheitstage	947	795	1.046	995	655	Anzahl
Belegungsgrad	97,2	98,1	96,8	97,2	97,0	%
Dr. Hans Bardens Haus (Gartenstadt)						
vollstationäre Pflegeplätze	184	184	184	184	184	Anzahl
durchschnittl. Bettenbelegung	175	178	176	177	176	Anzahl
verfügbare Pflage tage	67.160	67.160	67.160	67.160	67.160	Anzahl
Berechnungstage	63.757	64.870	64.083	64.446	64.324	Anzahl
Abwesenheitstage	2.003	1.769	1.431	1.435	1.411	Anzahl
Belegungsgrad	94,9	96,6	95,4	96,0	95,8	%

* einschließlich 4 Kurzzeitpflegeplätze

Gesellschafter

Das **Stammkapital** der Alten- und Pflegeheime der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH beträgt **256.000 €**. An der Gesellschaft sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Stadt Ludwigshafen am Rhein	15.360	6
Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH	240.640	94

Beteiligungen

Die Alten- und Pflegeheime gemeinnützige GmbH besitzt keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Einzelgeschäftsführer: Herr Hans-Friedrich Günther

Verwaltungsbeirat

Der Verwaltungsbeirat bestand vom 01.01.2017 bis zum 15.10.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Wolfgang van Vliet, Vorsitzender (bis 01.01.2018)	Bürgermeister der Stadt Ludwigshafen am Rhein a.D.
Beate Steeg, Vorsitzende (ab 01.01.2018)	Beigeordnete der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Gabriele Albrecht	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Norbert Grimmer (ab 04.04.2017)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Roswitha Heine (bis 03.04.2017)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Torbjörn Kartes (bis 19.03.2018)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein, MdB
Tanja Krause	Arbeitnehmersvertreterin
Dr. Wilhelma Metzler (ab 20.03.2018)	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Barbara Ruppert	Arbeitnehmersvertreterin
Holger Scharff	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Klaus Schneider (ab 20.03.2018)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Christine Schutt	Arbeitnehmersvertreterin
Dr. Peter Uebel (bis 19.03.2018)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Ibrahim Yetkin	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Aufwendungen für den Verwaltungsbeirat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 4.965 €.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Jutta Steinruck vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen	21.614	20.917	20.231	19.675	19.067
immaterielle Vermögensgegenstände	27	18	10	2	0
Sachanlagen	21.587	20.899	20.220	19.673	19.067
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	11.219	10.842	10.722	10.370	10.453
Vorräte	22	22	22	15	22
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	6.817	6.588	6.272	5.908	5.646
liquide Mittel	4.380	4.232	4.429	4.446	4.785
Ausgleichsposten	0	0	0	0	0
Rechnungsabgrenzungsposten	22	24	24	26	7
Bilanzsumme	32.855	31.783	30.977	30.071	29.527

PASSIVA

Eigenkapital	10.145	10.456	10.806	11.212	11.782
gezeichnetes Kapital	256	256	256	256	256
Kapitalrücklage	1.547	1.547	1.547	1.547	1.547
zweckgebundene Rücklagen	6.721	6.721	8.343	8.653	9.004
Gewinn- / Verlustvortrag	1.163	1.622	311	350	406
Bilanzgewinn	460	311	350	406	570
Sonderposten	9.228	8.961	8.694	8.427	8.163
Rückstellungen	809	702	671	664	816
Verbindlichkeiten	12.488	11.468	10.623	9.690	8.622
Rechnungsabgrenzungsposten	185	196	182	78	146
Bilanzsumme	32.855	31.783	30.977	30.071	29.527

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
			BiIRUG	BiIRUG	BiIRUG
1 Erträge aus allg. Pflegeleistungen	6.014	6.148	6.261	6.600	7.015
2 Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	2.729	2.887	2.897	2.987	3.109
3 Erträge aus gesond. Berechnung von Investitionskosten ggü. Pflegebedürftigen	1.197	1.205	1.222	1.221	1.225
4 Erträge aus Zusatzleistungen u. Transportleist.	300	309	321	575	605
4a Umsatzerlöse gem. § 277 HGB (BiIRUG)	0	0	207	286	236
5 Sonstige betriebl. Erträge	191	171	100	10	6
I Gesamtleistung (1+2+3+4+4a+5)	10.431	10.720	11.009	11.679	12.196
6 Materialaufwand	-2.198	-2.508	-2.357	-2.436	-2.576
II Rohergebnis (I+6)	8.233	8.212	8.652	9.242	9.620
7 Personalaufwand	-6.464	-6.558	-6.936	-7.521	-7.815
8 Steuern, Abgaben, Versicherungen	-89	-101	-108	-102	-99
9 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	267	267	267	267	265
10 Aufwend. aus der Zuführung zu SoPo	0	-1	0	0	0
11 Abschreibungen	-792	-797	-779	-796	-754
12 Sonstige betriebl. Aufwendungen	-425	-464	-532	-501	-492
III Betriebsaufwand (6+7+8+10+11+12)	-10.145	-10.595	-10.871	-11.521	-11.736
IV Betriebsergebnis (II+9+III)	-730	-557	-563	-589	-724
13 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	334	315	299	282	265
14 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-600	-557	-512	-465	-420
V Finanzergebnis (13+14)	-266	-242	-213	-183	-155
VI Jahresergebnis (IV+V)	465	315	350	406	570

Hinweis: hier GuV Struktur an gesetzliche Vorgabe angepasst (2013-2017)

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente)	144	136	149	159	160	Anzahl
Auszubildende	11	12	12	15	15	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	60,7	66,4	61,5	60,3	63,3	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	44,9	48,2	46,6	47,3	48,8	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	5,1	4,1	3,8	3,7	4,5	T€
Eigenkapitalrentabilität	4,6	3,0	3,2	3,6	4,8	%
Cash-Flow	1.347	1.006	1.099	1.194	1.476	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	65,8	65,9	65,4	65,5	64,6	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	46,9	50,0	53,4	57,0	61,8	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	30,9	32,9	34,9	37,3	39,9	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	337,7	324,0	305,1	313,0	69,0	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; Anzahl Mitarbeiter im Durchschnitt, Auszubildende zum Bilanzstichtag

Lage des Unternehmens

Die Alten- und Pflegeheime der Stadt Ludwigshafen am Rhein gemeinnützige GmbH besitzen zwei Häuser, die sich in den Stadtteilen Gartenstadt und Friesenheim befinden. Das Geschäftsjahr 2017 entwickelte sich weiterhin positiv. Im Berichtsjahr betrug die Belegungsquote im vollstationären Pflegebereich einschließlich jeweils vier Kurzzeitpflegeplätzen und Abwesenheitstagen im Haus Friesenheim 97,0% (Vorjahr 97,2%) und im Dr. Hans Bardens Haus in der Gartenstadt 95,8% (Vorjahr 96,0%), so dass sich die Belegungszahlen weiterhin auf sehr hohem Niveau befanden. Die Nachfrage nach vollstationären Pflegeplätzen ist in beiden Häusern seit Jahren mit geringen Schwankungen gut.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme ist um 544 T€ (-1,8%) auf 29.527 T€ gesunken. Das Anlagevermögen sinkt, insbesondere angesichts planmäßiger Abschreibungen auf Gebäude, um 608 T€ (-3,1%) auf 19.067 T€. Das Umlaufvermögen steigt um 83 T€ (0,8%) auf 10.453 T€. Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital um den im Berichtsjahr erwirtschafteten Jahresüberschuss in Höhe von 570 T€ (5,1%) auf 11.782 T€. Die Eigenkapitalquote beträgt nach dem erneut positiven Jahresergebnis und der leicht rückläufigen Bilanzsumme 39,9% (Vorjahr 37,3%). Das Anlagevermögen wird zum Bilanzstichtag zu 61,8% (Vorjahr 57,0%) durch das Eigenkapital gedeckt. Die Zunahme des passiven Rechnungsabgrenzungspostens um 68 T€ (86,5%) auf 146 T€ beruht im Wesentlichen auf höheren Vorauszahlungen für die Heimbewohner aufgrund des neuen Pflegestärkungsgesetzes. Der Rückgang der Verbindlichkeiten um 1.068 T€ (-11,0%) auf 8.622 T€ resultiert aus planmäßigen Tilgungen. Die Betriebserträge in Höhe von 12.196 T€ sind um 517 T€ (4,4%) gestiegen. Die Zunahme ist im Wesentlichen auf die gestiegenen Berechnungstage für Selbstzahler und die Steigerung der Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen zurückzuführen. Der Betriebsaufwand hat sich um 215 T€ (1,9%) auf 11.736 T€ leicht erhöht. Der Personalaufwand ist um 294 T€ (3,9%) auf 7.815 T€ gestiegen, was in erster Linie aus tariflichen Steigerungen resultiert. Die Gesellschaft schließt das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss von 570 T€ (Vj. 406 T€) ab. Der Wirtschaftsplan 2018 prognostiziert mit einem Jahresüberschuss von 235 T€ eine weiterhin positive Entwicklung.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die Gesellschaft hat Forderungen gegenüber der Stadt aus der Übernahme des Schuldendienstes für ein Darlehen zur Finanzierung förderungsfähiger Maßnahmen i. H. v. 5.378 T€ (Vorjahr 5.706 T€). Die Stadt Ludwigshafen am Rhein leistete in den vergangenen 5 Jahren folgenden Forderungsausgleich an die Gesellschaft:

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Forderungsausgleich	595,6	595,6	595,6	595,6	595,6	T€

GeBeGe WORKStart GmbH

Gräfenaustraße 4 a
67063 Ludwigshafen am Rhein
Telefon 0621 65903-0
Telefax 0621 65903-43
e-mail workstart@t-online.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 19. Juni 1991 unter dem Firmennamen GeBeGe gemeinnützige Beschäftigungsgesellschaft mbH **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert ebenfalls vom 19. Juni 1991 in der Fassung vom 19. Februar 2014. Laut Stadtratsbeschluss vom 09.12.2013 wurde der Firmenname in GeBeGe WORKStart GmbH geändert. **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist ab dem 01.01.2013 die Beschäftigung und Vermittlung arbeitssuchender Personen durch Arbeitnehmerüberlassung. Ziel ist die dauerhafte Eingliederung dieser Personen in den regionalen Arbeitsmarkt. Berufsbegleitende Qualifizierung wird durchgeführt, soweit geboten.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **nicht-wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zielsetzung ist die Eingliederung der vorgenannten Personengruppen in das Arbeitsleben - möglichst auf den ersten Arbeitsmarkt - durch Beschäftigung und Vermittlung. Der Zweck wird durch Arbeitnehmerüberlassung verwirklicht.

Die GeBeGe WORKStart GmbH beschäftigt überwiegend arbeitslose Personen in der vermittlungsorientierten Arbeitnehmerüberlassung mit dem Ziel der Integration der Personen in den regionalen Arbeitsmarkt. Berufsbegleitende Qualifizierung wird, soweit geboten, durchgeführt.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Überlassene Arbeitnehmer im Jahresdurchschnitt	41	41	41	45,5	56	Anzahl
davon vermittelte Personen	40	30	25	25	30	%

Gesellschafter

Das **Stammkapital** der GeBeGe WORKStart GmbH in Höhe von **25.564,59 €** hält die Stadt Ludwigshafen am Rhein zu 100 %.

Beteiligungen

Die GeBeGe WORKStart GmbH hält keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Einzelgeschäftsführer: Herr Harald Hammer

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat bestand vom 01.01.2017 bis zum 15.10.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Wolfgang van Vliet, Vorsitzender (bis 31.12.2017)	Bürgermeister der Stadt Ludwigshafen am Rhein a.D.
Beate Steeg, Vorsitzende (ab 01.01.2018)	Beigeordnete der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dr. Wilhelma Metzler, stellvertretende Vorsitzende	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Joannis Choroisis (ab 20.03.2018)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Markus Lemberger	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dr. Peter Uebel (bis 19.03.2018)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Georgios Vassiliadis	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Aufwendungen für den Verwaltungsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 0 €.

Gesellschafterversammlung

Die Beigeordnete Frau Beate Steeg vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen	2	1	2	1	1
immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	2	1	2	1	1
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	366	266	265	239	289
Vorräte	0	0	0	0	0
Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände	111	134	119	183	249
liquide Mittel	254	131	146	56	39
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	368	267	267	241	289

PASSIVA

Eigenkapital	192	193	99	105	107
gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	26
Kapitalrücklage	69	69	69	69	69
Gewinnrücklage	177	98	98	4	10
Gewinn- / Verlustvortrag	-69	-1	1	0	0
Jahresergebnis	-10	2	-95	6	3
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	16	18	30	40	36
Verbindlichkeiten	160	56	139	96	146
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	368	267	267	241	289

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

			BiIRUG	BiIRUG	BiIRUG
	2013	2014	2015	2016	2017
1 Umsatzerlöse	933	1.073	1.038	1.103	1.496
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	0	0	0	0	0
3 sonstige betriebliche Erträge	7	0	0	11	3
I Gesamtleistung (1+2+3)	940	1.073	1.038	1.114	1.500
4 Materialaufwand	0	0	0	0	0
II Rohergebnis (I+4)	940	1.073	1.038	1.114	1.500
5 Personalaufwand	-891	-1.003	-946	-1.027	-1.359
6 Abschreibungen	-1	-1	-1	-1	-1
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-59	-66	-179	-78	-135
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-951	-1.069	-1.126	-1.105	-1.495
IV Betriebsergebnis (I+III)	-11	3	-88	9	5
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
V Finanzergebnis (8+9)	1	0	0	0	0
10 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	-1	-6	-3	-2
VI Ergebnis nach (Ertrag-)Steuern* (IV+V+10)	-10	2	-94	6	3
11 sonstige Steuern	0	0	0	0	0
VII Jahresergebnis (VI+11)	-10	2	-95	6	3

* bis 2015 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personalbestand						
Mitarbeiter	45	45	41	45	57	Anzahl
Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	20,7	23,8	25,3	24,5	26,3	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-19,8	-22,3	-23,1	-22,8	-23,8	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	-0,2	0,1	-2,2	0,2	0,1	T€
Eigenkapitalrentabilität	-5,3	0,9	-95,9	5,6	2,4	%
Cash-Flow	-16,1	5,0	-82,4	17,5	-1,3	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	0,5	0,4	0,8	0,5	0,2	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	>100	>100	>100	>100	>100	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	52,1	72,3	36,9	43,5	37,0	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	159,1	235,1	104,9	59,0	27,6	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; Personalbestand im Durchschnitt

Lage des Unternehmens

Die GeBeGe WORKStart GmbH ist als ehemaliges Projekt aus der im August 1991 gegründeten und zum Ende 2011 teilgeschlossenen Gemeinnützigen Beschäftigungsgesellschaft mbH hervorgegangen. Mit Änderung des Gesellschaftsvertrages vom 19. Februar 2014 und Wirkung zum 01. Januar 2013 ist die Gemeinnützigkeit der GeBeGe entfallen. Ausschließlicher Unternehmenszweck ist der Geschäftsbetrieb der Arbeitnehmerüberlassung. Dabei werden überwiegend zuvor Erwerbslose vermittelt mit dem Ziel der Integration der Personen in den Arbeitsmarkt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme hat sich um 49 T€ (20,3%) auf 289 T€ erhöht. Das Anlagevermögen ist aufgrund von planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen um 0,6 T€ (-52,1%) auf 0,6 T€ gesunken. Das Umlaufvermögen erhöhte sich um 49 T€ (20,6%) auf 289 T€, was im Wesentlichen auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen ist. Auf der Passivseite wird das Eigenkapital ausschließlich durch das Jahresergebnis beeinflusst und erhöht sich aufgrund des Jahresüberschusses in Höhe von 3 T€ (2,5%) auf 107 T€. Die Eigenkapitalquote sinkt auf 37% (Vorjahr 43,5%). Die Rückstellungen reduzieren sich um 5 T€ (-11,2%) auf 36 T€. Sie betreffen im Wesentlichen Aufbewahrungspflichten, Abschluss- und Prüfungskosten, Personalkosten für ausstehenden Urlaub sowie die Schwerbehindertenabgabe. Die Verbindlichkeiten erhöhen sich um 51 T€ (53,0%) auf 147 T€, was im Wesentlichen auf die Inanspruchnahme des Kassenkredits der Gesellschafterin zurückzuführen ist. Bei den Umsatzerlösen ist eine deutliche Steigerung aufgrund der guten Auftragslage um 393 T€ (35,7%) auf 1.496 T€ zu verzeichnen. Umsatzerlöse werden durch die Überlassung von Arbeitskräften erwirtschaftet. In der Personalrekrutierung gestaltet sich das Finden qualifizierter, zuverlässiger Kräfte immer zeitaufwendiger. Viele Auftragslücken konnten durch enge und konstruktive Zusammenarbeit mit offiziellen Ausländer- und Flüchtlingsbegleitungsstellen geschlossen werden. Der Betriebsaufwand steigt um 390 T€ (35,3%) auf 1.495 T€. Im Geschäftsjahr 2017 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 3 T€ erwirtschaftet. Der Wirtschaftsplan 2018 geht von einem Jahresüberschuss in Höhe von 655 € aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein erhielt im Jahr 2015 einmalig eine Rückführung in Höhe von 107 T€ aus dem gemeinnützigen Vermögen der damaligen gemeinnützigen GeBeGe GmbH.

3.3 Wohnungsbau und –verwaltung

Service-Wohnanlage Maudach gGmbH

Schweigener Straße 1
67067 Ludwigshafen am Rhein
Telefon 0621 55005-0
Telefax 0621 55005-55
e-mail swa-Maudach@t-online.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 24. April 1991 **gegründet**. Die gesellschaftlichen Verhältnisse sind im **Gesellschaftsvertrag** vom 24. April 1991 geregelt. Das **Geschäftsjahr** entspricht dem Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb einer Wohn- und Gemeinschaftsanlage für Körperbehinderte mit einer Werkstatt für Behinderte, Satellitenarbeitsplätzen, Begegnungsstätten, Therapie-, Hilfs-, und Pflegedienstanlagen sowie anderen, Behinderten dienenden Einrichtungen. Die Anlage dient als überregionales Modellzentrum für behindertengerechtes Arbeiten und Wohnen. Die Gesellschaft kann im Rahmen ihrer Gemeinnützigkeit alle Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens dienen, ihn fördern oder wirtschaftlich berühren. Sie kann sich zu diesem Zweck an anderen geeigneten Unternehmen beteiligen oder mit diesen kooperieren.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **nicht-wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Service-Wohnanlage Maudach (SWA) basiert auf der Integration der Bereiche Wohnen, beruflicher Förderung und Freizeit. Alle Bereiche wurden durchgängig rollstuhlgerecht geschaffen. Für pflegerische Dienste wie Gymnastik, Massage etc. wurde eine Praxis für einen Physiotherapeuten errichtet. Die Maudacher Werkstatt als anerkannte Werkstatt für Behinderte (90 Arbeitsplätze) ist eine Einrichtung der evangelischen Diakonissenanstalt Speyer und sowohl konzeptionell als auch räumlich mit der SWA verbunden. Die SWA trägt mit ihrem integrierten Konzept dazu bei, das Versorgungsangebot an behindertengerechten Wohnungen und Arbeitsplätzen in Ludwigshafen am Rhein zu verbessern. Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
belegte Wohnungen *	53	53	54	54	54	Anzahl

*zum Bilanzstichtag 31.12.

Gesellschafter

Am **Stammkapital** der Service-Wohnanlage Maudach gGmbH in Höhe von **25.564,59 €** sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Stadt Ludwigshafen am Rhein	20.451,68	80,00
GAG Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft für Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau	5.112,91	20,00

Beteiligungen

Die Service-Wohnanlage Maudach gGmbH hält keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Einzelgeschäftsführer: Herr Benno Biedermann

Beirat

Die Gesellschaft hat von dem Wahlrecht gemäß § 9 des Gesellschaftsvertrages, einen Beirat zu bilden, keinen Gebrauch gemacht.

Gesellschafterversammlung

Die Beigeordnete Frau Beate Steeg, die Stadträte/innen Jürgen Bott, Rita Augustin-Funck und das bürgerschaftliche Mitglied Herr Ralf Battistin vertreten die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen	8.080	7.985	7.891	7.799	7.704
immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	8.080	7.985	7.891	7.799	7.704
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	342	315	268	488	538
unfertige Leistungen	0	0	0	152	146
Forder. u. sonst. Vermögensgegenst.	6	1	0	10	9
liquide Mittel	336	314	267	326	384
Rechnungsabgrenzungsposten	3	3	2	2	0
Bilanzsumme	8.425	8.302	8.161	8.288	8.243

PASSIVA

Eigenkapital	1.241	1.213	1.172	1.217	1.222
gezeichnetes Kapital	26	26	26	26	26
Kapitalrücklage	743	743	743	743	743
Gewinnrücklage	385	385	385	385	385
Bilanzergebnis	88	60	19	64	69
Sonderposten	274	271	268	265	261
Rückstellungen	4	4	4	9	8
Verbindlichkeiten	6.906	6.814	6.717	6.798	6.746
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	6
Bilanzsumme	8.425	8.302	8.161	8.288	8.243

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	BIIRUG 2016	BIIRUG 2017
1 Umsatzerlöse	396	393	399	268	417
2 Bestandsveränd. fertige u. unfert. Erz.	0	0	0	152	-6
3 sonstige betriebliche Erträge	111	129	123	83	32
I Gesamtleistung (1+2+3)	507	521	522	502	444
4 Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	-199	-229
II Rohergebnis (I+4)	507	521	522	304	215
5 Personalaufwand	-124	-130	-127	-82	-37
6 Abschreibungen	-98	-97	-96	-99	-96
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-184	-271	-292	-14	-17
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-406	-498	-516	-394	-379
IV Betriebsergebnis (I+III)	101	23	6	108	65
7 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	0	0	0
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-53	-52	-47	-55	-52
V Finanzergebnis (7+8)	-52	-51	-46	-55	-52
VI Ergebn. nach (Ertrag-) Steuern*(IV+V)	49	-28	-41	52	13
9 Sonstige Steuern	0	0	0	-8	-8
VII Jahresergebnis (VI+9)	49	-28	-41	44	5
10 Entnahme aus der Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
11 Gewinn- / Verlustvortrag	39	88	60	19	64
VIII Bilanzergebnis (VII+10+11)	88	60	19	64	69

* bis 2015 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	2,0	2,0	2,0	1,0	1,0	Anzahl
Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	198,0	196,3	199,5	267,9	417,4	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-62,1	-65,2	-63,7	-82,4	-36,8	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	50,6	11,7	2,9	107,8	64,9	T€
Eigenkapitalrentabilität	4,0	-2,3	-3,5	3,7	0,4	%
Cash-Flow	136,9	68,8	55,4	148,3	101,3	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	95,9	96,2	96,7	94,1	93,5	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	15,4	15,2	14,9	15,6	15,9	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	14,7	14,6	14,4	14,7	14,8	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	>100	>100	>100	>100	>100	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7

Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2017 bestand weiterhin eine hohe Nachfrage nach behindertengerechten Wohnungen, was wiederum zur Vollvermietung der Servicewohnanlage zum Bilanzstichtag führte. Zum 01.07.2016 erfolgte ein personeller Wechsel in der Geschäftsführung. Ab diesem Zeitpunkt hat die GAG Ludwigshafen die Betriebsführung übernommen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Das Gesamtvermögen (Bilanzsumme) hat sich von 8.288 T€ um 45 T€ (-0,5%) auf 8.243 T€ verringert. Das Sachanlagevermögen ist mit 7.704 T€ abschreibungsbedingt weiter rückläufig und beträgt 93,5% des Gesamtvermögens. Das Umlaufvermögen beträgt 538 T€. Gegenüber dem Vorjahr ist eine Erhöhung um 51 T€ (10,4%) zu verzeichnen. Ursächlich dafür ist die Erhöhung der liquiden Mittel um 58 T€ (17,7%) auf 384 T€. Analog zur Vermögenslage stellt sich die Kapitalstruktur dar. Das Eigenkapital erhöhte sich um den erwirtschafteten Jahresüberschuss i. H. von 5 T€ (0,4%) auf 1.222 T€, was zu einer Eigenkapitalquote von 14,8% (Vorjahr: 14,7%) führt. Die Verbindlichkeiten reduzierten sich um 53 T€ (-0,8%) auf 6.746 T€.

Die Umsatzerlöse sind durch die Bewirtschaftung der „Service Wohnanlage Maudach“ und sonstige Dienstleistungen bestimmt. Sie erhöhten sich im Berichtsjahr um 150 T€ (55,8%) auf 417 T€. Die Bestandveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich hingegen um insgesamt 208 T€. Dadurch verringert sich die Gesamtleistung um 58 T€ (-12%) auf 444 T€. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten die Betriebsführungskosten.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Berichtsjahr 2017 einen Jahresüberschuss i. H. v. 5 T€. Dies ist eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Wirtschaftsplan von 43 T€, welcher einen Jahresfehlbetrag von 38 T€ vorsah. Diese Planabweichung resultiert hauptsächlich daraus, dass die Aufwendungen für Instandhaltung geringer waren als geplant.

Der Wirtschaftsplan 2018 weist einen Jahresfehlbetrag von 179 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Zwischen der Gesellschaft als Darlehensnehmerin und der Gesellschafterin Stadt Ludwigshafen am Rhein als Darlehensgeberin wurde am 01.04.1993 ein Darlehensvertrag über 4,2 Mio. € zur Finanzierung der SWA abgeschlossen. Das Darlehen wurde zinslos gewährt und ist jährlich zum 01.07. mit 1% zu tilgen. Seit Juli 2006 wird der Teil des Darlehens für den Wohnungsbau i. H. von 3,18 Mio. € mit 0,42% verzinst. Die Kapitalrücklage resultiert aus einer unentgeltlichen Grundstücksüberlassung der Stadt Ludwigshafen. Des Weiteren gewährt die Stadt Ludwigshafen am Rhein einen Personalkostenzuschuss.

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Personalkostenzuschuss	107,2	112,7	119,2	74,9*	24,7	T€
Schuldendienst an Stadt LU	55,8	55,8	55,8	44,7	55,8	T€

*PK-Zuschuss für Geschäftsführer bis 30.06.2016; PK-Zuschuss für Sachbearbeiterin ganzjährig.

GAG Ludwigshafen am Rhein, Aktiengesellschaft für Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau

Mundenheimer Str. 182
67061 Ludwigshafen am Rhein
Telefon 0621 5604-0
Telefax 0621 5604-199
Internet www.gag-ludwigshafen.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 16. Juni 1920 **gegründet**. Es gilt die **Satzung** in der Fassung vom 08. Dezember 2005. **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Nach § 2 der Satzung ist Gegenstand des Unternehmens:

- die Errichtung, Betreuung und Bewirtschaftung von Mietwohnungen, Eigentumsmaßnahmen und sonstigen Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen,
- die Übernahme von Aufgaben, die im Rahmen des Städtebaus und der Infrastruktur anfallen,
- die Betreuung fremder Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen,
- der Erwerb, die Veräußerung und die Verwaltung unbebauter und bebauter Grundstücke und grundstücksgleicher Rechte,
- gleichartige oder ähnliche Unternehmen neu zu errichten, bestehende zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **nicht-wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 4 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die GAG ist ein wichtiges Element der Wohnungspolitik für städtebauliche Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen mit dem Ziel, breite Bevölkerungsschichten mit Wohnraum zu versorgen, den Anteil der Einwohner mit Wohneigentumsanteil zu erhöhen, um dadurch einen ausgewogenen Sozialmix zu gewährleisten.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck nicht-wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Bestand Wohnungen	12.838	12.784	12.740	12.730	12.748	Anzahl
Bestand Häuser	1.494	1.490	1.486	1.485	1.491	Anzahl
Wohnungseigentümergeinschaften	53	57	59	63	68	Anzahl
Eigentumswohnungen insgesamt	1.706	1.781	1.787	1.768	1.742	Anzahl
Garagen	3.721	3.730	3.718	3.737	3.782	Anzahl
Reihen- u. Doppelhäuser	140	136	133	128	128	Anzahl
Passivhäuser	9	9	9	9	9	Anzahl
Gewerbeeinheiten	226	240	242	241	247	Anzahl

Gesellschafter

Das **Grundkapital** der GAG Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft für Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau in Höhe von **18.500.000 €** wird von folgenden Aktionären gehalten:

Aktionär	Anteil am Grundkapital	
	in €	in %
Stadt Ludwigshafen am Rhein	12.218.788	66,04750
BASF Wohnen + Bauen GmbH, Ludwigshafen am Rhein	5.550.000	30,00000
Pfalzwerke AG, Ludwigshafen am Rhein	185.000	1,00000
Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main	139.906	0,75625
BK Giuliani GmbH, Ludwigshafen am Rhein	130.425	0,70500
Commerzbank AG, Frankfurt am Main	118.400	0,64000
UniCredit Bank AG, München	37.000	0,20000
SAINT-GOBAIN ISOVER G + H AG, Ludwigshafen am Rhein	36.384	0,19667
Sensus GmbH, Ludwigshafen am Rhein	27.750	0,15000
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG, Ludwigshafen am Rhein	23.125	0,12500
Raschig GmbH, Ludwigshafen am Rhein	19.656	0,10625
SAINT-GOBAIN PAM Deutschland GmbH, Saarbrücken	13.566	0,07333

Beteiligungen

Die GAG Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft für Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau ist an folgenden Unternehmen beteiligt:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
WGS Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau Baubetreuungsgesellschaft mbH, Ludwigshafen am Rhein	512.000	100
GAG Versicherungsservice GmbH	25.000	100
LUMEDIA Grundbesitz Verwaltungs-GmbH	117.500	94
RSE - Rheinufer Süd Entwicklungs-GmbH	199.000	49,75
Service-Wohnanlage Maudach gGmbH, Ludwigshafen am Rhein	5.113	20,0

Organe der Gesellschaft

Vorstand

Ab 01.01.2018 Herr Wolfgang van Vliet.
Bis 31.12.2017 Herr Ernst Merkel.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand vom 01.01.2017 bis zum 15.10.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Eva Lohse, Vorsitzende (bis 31.12.2017)	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein a.D.
Jutta Steinruck, Vorsitzende (ab 17.01.2018)	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Wolfgang Müller, stellv. Vorsitzender	GAG, Arbeitnehmervertreter
Dr. Michael Böhmer	Geschäftsführer RTG Revision und Treuhand GmbH
Johanna Coleman	Geschäftsführung der BASF Wohnen + Bauen GmbH
Martin Fichtner	GAG, Arbeitnehmervertreter
Norbert Grimmer (ab 25.08.2017)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Torbjörn Kartes	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein, MdB
Hans-Jürgen Lenz	GAG, Arbeitnehmervertreter
Dr. Thomas Schell (bis 25.08.2017)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Udo Scheuermann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Vergütung für den Aufsichtsrat** belief sich im Geschäftsjahr 2017 auf 17 T€.

Hauptversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Jutta Steinruck vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Hauptversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen (AV)	425.147	436.130	438.143	457.431	486.037
immaterielle Vermögensgegenstände	72	116	131	103	88
Sachanlagen	422.309	434.501	430.332	449.278	477.812
Finanzanlagen	2.766	1.513	7.681	8.050	8.136
Umlaufvermögen	61.986	69.905	73.663	65.174	49.698
zum Verkauf best. Grundstücke u.a. Vorräte	44.427	47.399	52.722	46.780	35.766
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	11.698	11.163	11.398	5.643	2.586
liquide Mittel	5.860	11.343	9.543	12.751	11.346
Rechnungsabgrenzungsposten	294	334	313	302	330
Bilanzsumme	487.427	506.369	512.119	522.907	536.065

PASSIVA

Eigenkapital	121.648	122.919	126.232	129.312	132.078
Gezeichnetes Kapital	18.500	18.500	18.500	18.500	18.500
Gewinnrücklage	101.933	103.815	106.158	109.349	112.264
Bilanzgewinn	1.214	604	1.574	1.463	1.313
Sonderposten Investitionszuschüsse AV	1.140	1.072	1.004	936	877
Rückstellungen	37.706	43.208	46.302	53.879	59.101
Verbindlichkeiten	325.781	338.028	337.217	337.355	342.537
Rechnungsabgrenzungsposten	1.154	1.143	1.364	1.424	1.472
Bilanzsumme	487.427	506.369	512.119	522.907	536.065

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
1 Umsatzerlöse	76.426	78.697	85.792	98.458	89.494
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	680	2.346	5.505	-4.222	-44
3 sonstige betriebliche Erträge	3.450	2.091	716	613	1.677
I Gesamtleistung (1+2+3)	80.555	83.134	92.012	94.849	91.127
4 Materialaufwand	-34.828	-36.430	-41.372	-44.983	-40.141
II Rohergebnis (I+4)	45.727	46.704	50.640	49.866	50.986
5 Personalaufwand	-10.664	-11.422	-10.157	-11.438	-13.889
6 Abschreibungen	-14.679	-15.031	-16.549	-16.798	-16.398
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.330	-3.258	-3.838	-6.318	-4.694
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-63.501	-66.140	-71.915	-79.537	-75.121
IV Betriebsergebnis (I+III)	17.054	16.994	20.097	15.312	16.006
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	260	627	822	332	1.534
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.952	-13.676	-15.456	-10.424	-12.515
V Finanzergebnis (8+9)	-11.692	-13.050	-14.635	-10.091	-10.981
10 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	-73
VI Ergebnis nach (Ertrag-)Steuern* (IV+V)	5.363	3.944	5.462	5.221	4.951
11 außerordentliches Ergebnis	-531	-531	0	0	0
12 sonstige Steuern	-2.275	-2.142	-2.149	-2.140	-2.186
VII Jahresergebnis (VI+11+12)	2.557	1.271	3.313	3.081	2.765
13 Einstellung in Gewinnrücklagen	-1.342	-667	-1.739	-1.617	-1.452
VIII Bilanzgewinn (VII+13)	1.214	604	1.574	1.463	1.313

* bis 2015 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	146	148	152	161	181	Anzahl
Auszubildende	5	5	6	8	7	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	523,5	531,7	564,4	611,5	494,4	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter **	-73,0	-77,2	-66,8	-71,0	-76,7	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	116,8	114,8	132,2	95,1	88,4	T€
Eigenkapitalrentabilität	2,1	1,0	2,6	2,4	2,1	%
Cash-Flow	16.849	21.804	22.956	27.456	24.385	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	87,3	86,2	85,6	87,5	90,7	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	28,6	28,2	28,8	28,3	27,2	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	25,0	24,3	24,6	24,7	24,6	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	11,9	23,3	17,5	24,4	25,8	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; durchschnittlicher Personalbestand (Teilzeitkräfte auf Vollzeit umgerechnet)

Lage des Unternehmens

Die GAG ist mit 12.748 Wohneinheiten (Vorjahr 12.730) das größte kommunal verbundene Immobilienunternehmen in Rheinland-Pfalz. Zum Bilanzstichtag waren 372 (Vorjahr 322) Wohnungen nicht vermietet. Dies entspricht einer Leerstandsquote von 2,9% (Vorjahr 2,5%). Im Berichtsjahr wurden rund 964 Wohnungen (Vorjahr 872) wieder vermietet. Die Mieterfluktuation betrug 6,5% (Vorjahr 6,7%). Die Instandhaltungsaufwendungen liegen im Geschäftsjahr 2017 mit 18,7 Mio. € (Vorjahr 17,8 Mio. €) weiter auf hohem Niveau. Der Verkauf von unbebauten Grundstücken, Bauträgermaßnahmen und das Verkaufsprogramm von Eigentumswohnungen aus dem Bestand an Selbstnutzer (Mieterprivatisierung) wurden fortgesetzt. Insgesamt wurden 3 (Vorjahr 5) Einfamilienhäuser, 54 (Vorjahr 41) Wohnungen und 17 (Vorjahr 9) Bauplätze veräußert. Davon befanden sich 51 (Vorjahr 41) Wohnungen im Umlaufvermögen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Das Gesamtvermögen hat sich um 13.159 T€ (2,5%) auf 536.065 T€ erhöht. Die Sachanlagen erhöhten sich um 28.534 T€ (6,4%) auf 477.812 T€. Dies ist im Wesentlichen auf den Zukauf von Grundstücken, Neubautätigkeiten und umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen zurückzuführen. Die Reduzierung des Umlaufvermögens um 15.475 T€ (-23,7%) auf 49.698 T€ resultiert überwiegend aus dem Abverkauf von unbebauten Grundstücken und Grundstücken mit unfertigen Bauten, sowie der Umwidmung von Grundstücken mit fertigen Bauten in das Anlagevermögen. Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital bedingt durch den Jahresüberschuss um 2.765 (2,1%) auf 132.078 T€. Die Eigenkapitalquote liegt mit 24,6% leicht unter dem Vorjahresniveau (Vorjahr 24,7%).

Die Umsatzerlöse sind um 8.964 T€ (-9,1%) auf 89.494 T€ gesunken. Dies ist auf die niedrigeren Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken zurückzuführen. Gegenläufig führten die Verkäufe zu entsprechenden Bestandsminderungen. Der Anstieg der Personalaufwendungen um 2.450 T€ (21,4%) auf 13.889 T€ ist hauptsächlich auf die Aufwendungen für Altersversorgung zurückzuführen. Darüber hinaus betragen die durchschnittlichen Entgelterhöhungen 2,4% im Berichtsjahr. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl hat sich zudem erhöht. Aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge erhält die GAG die in 2017 erzielten Jahresüberschüsse der WGS in Höhe von 1.375 T€ und der GAG Versicherungsservice GmbH in Höhe von 131 T€. Demgegenüber übernimmt die GAG für die LUMEDIA einen Verlust in Höhe von 80 T€. Insgesamt wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.765 T€ (Vorjahr 3.081 T€) erwirtschaftet. Der Wirtschaftsplan 2018 sieht einen Jahresüberschuss i. H. v. 2.100 T€ vor.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Keine Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein.

WGS Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau Baubetreuungsgesellschaft mbH

Mundenheimer Str. 182
67061 Ludwigshafen am Rhein
Telefon 0621 5604-115
Telefax 0621 5604-178

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 21. Juni 1994 **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert vom 10. Juli 2002. **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung, Betreuung und Bewirtschaftung von Bauten jeder Art, die Entwicklung und Erschließung von Baugebieten und die Betreuung fremder Bauherren. Die Gesellschaft kann dazu Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte erwerben, veräußern und verwalten. Sie kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen gründen oder sich an solchen beteiligen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die WGS führt Projekte im Grundstücks- und Baubereich im Auftrag der Stadt Ludwigshafen am Rhein aus, wobei sie sowohl die technische als auch die wirtschaftliche Betreuung übernimmt. Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
betreute Projekte	1	1	1	1	1	Anzahl

Gesellschafter

Das **Stammkapital** der WGS Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau Baubetreuungsgesellschaft mbH in Höhe von **512.000 €** wird zu 100 % von der GAG Ludwigshafen am Rhein Aktiengesellschaft für Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau gehalten.

Beteiligungen

Die WGS Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau Baubetreuungsgesellschaft mbH besitzt keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Einzelgeschäftsführer: Herr Ernst Merkel bis 31.12.2017
Herr Wolfgang van Vliet ab 01.01.2018

Beirat

Nach § 8 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages besteht der Beirat aus dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates der GAG und drei weiteren Mitgliedern, die von der Gesellschafterversammlung gewählt werden. Darunter müssen zwei Mitglieder des GAG-Aufsichtsrates sein, die von der Hauptversammlung der GAG auf Vorschlag des Stadtrates gewählt werden. Der Beirat ist auf fünf Jahre bestellt.

Der Beirat bestand vom 01.01.2017 bis zum 15.10.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Eva Lohse, Vorsitzende (bis 31.12.2017)	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein a.D.
Jutta Steinruck, Vorsitzende (ab 17.01.2018)	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Johanna Coleman	Geschäftsführerin BASF Wohnen + Bauen GmbH
Torbjörn Kartes	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein, MdB
Udo Scheuermann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Vergütung für den Beirat** belief sich im Geschäftsjahr 2017 auf 400 €.

Gesellschafterversammlung

Der Vorstand der GAG vertritt die Interessen der GAG in der Gesellschafterversammlung und somit mittelbar die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen	14.540	4.910	2.583	2.121	1.350
immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	2.863	2.948	2.583	2.121	1.350
Finanzanlagen	11.677	1.962	0	0	0
Umlaufvermögen	6.630	2.477	2.993	2.436	628
zum Verkauf best. Grundstücke u.a. Vorräte	2.047	2.135	2.856	1.982	11
Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände	2.058	20	7	6	5
liquide Mittel	2.525	323	131	447	611
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	21.170	7.388	5.576	4.557	1.978

PASSIVA

	2013	2014	2015	2016	2017
Eigenkapital	512	512	512	512	512
gezeichnetes Kapital	512	512	512	512	512
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	0
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	589	77	115	98	100
Verbindlichkeiten	20.069	6.799	4.950	3.947	1.367
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	21.170	7.388	5.576	4.557	1.978

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
1 Umsatzerlöse	2.708	117	120	1.271	4.329
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	-664	324	-4	-874	-1.971
3 sonstige betriebliche Erträge	365	314	817	32	7
I Gesamtleistung (1+2+3)	2.410	755	933	430	2.365
4 Aufwend. f. bezog. Lieferungen u. Leist.	-2.043	-260	-112	-540	-936
II Rohergebnis (I+4)	367	495	821	-111	1.428
5 Personalaufwand	0	0	0	0	0
6 Abschreibungen	-118	-33	-28	-19	-6
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-85	-56	-9	-10	-11
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-2.246	-350	-149	-569	-953
IV Betriebsergebnis (I-III)	164	405	785	-140	1.411
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	0	244	0
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-63	-70	-44	-42	-35
V Finanzergebnis (8+9)	-62	-70	-44	202	-35
VI Ergebnis nach (Ertrag-)Steuern* (IV+V)	103	335	740	62	1.377
10 Sonstige Steuern	-5	-6	-4	-3	-2
VII Ergeb. vor Verlustüb./Gewinnabf. (VI+10)	97	329	736	59	1.375
11 Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0
12 abgeführter Gewinn	-97	-329	-736	-59	-1.375
VIII Jahresergebnis (VII+11+12)	0	0	0	0	0

* bis 2015 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	0	0	0	0	0	Anzahl
davon Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	-	-	-	-	-	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-	-	-	-	-	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	-	-	-	-	-	T€
Eigenkapitalrentabilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	%
Cash-Flow	730	-149	802	61	1.383	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	68,7	66,5	46,3	46,5	68,3	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	3,5	10,4	19,8	24,1	37,9	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	2,4	6,9	9,2	11,2	25,9	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	32,1	8,2	3,3	14,8	129,2	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7

** Geschäftsführer, die mehrere Gesellschaften leiten, werden nur bei der Hauptgesellschaft ausgewiesen

Lage des Unternehmens

Die Tätigkeit der Gesellschaft bezieht sich auf die Vermietung von Wohngebäuden, die Baubetreuung für die Stadt Ludwigshafen und die Vorhaltung von Grundstücken in Ludwigshafen, welche erschlossen und vermarktet werden. Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter. Aus diesem Grund hat sie mit der GAG einen Betriebsführungsvertrag abgeschlossen und ist in die Geschäftsprozesse der GAG integriert. Die GAG erhält dafür eine Umlage über 35 T€, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, seit Anwendung des BilRUG in den Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen, enthalten ist. Der Wirtschaftsplan 2017 sah einen Überschuss von 900 T€ vor. Tatsächlich ergab sich ein höherer Überschuss i. H. v. 1.375 T€. Diese Planabweichung resultiert hauptsächlich daraus, dass ein unbebautes Grundstück zu einem höheren Verkaufspreis vermarktet wurde.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme verringerte sich deutlich um 2.579 T€ (-56,6%) auf 1.978 T€. Diese Reduzierung ist auf Verkäufe des Anlagevermögens und Verkäufe unbebauter Grundstücke im Umlaufvermögen zurückzuführen. Das Anlagevermögen verringerte sich dadurch um 771 T€ (-36,3%) auf 1.350 T€, das Umlaufvermögen um 1.808 T€ (-74,2%) auf 628 T€. Die Verbindlichkeiten wurden planmäßig aus den Verkaufserlösen getilgt und verringerten sich um 2.581 T€ (-65,4%) auf 1.367 T€. Durch die Reduzierung des Gesamtkapitals bei unverändertem Eigenkapital erhöhte sich die Eigenkapitalquote von 11,2% auf 25,9%.

Die Umsatzerlöse sind um 3.058 T€ auf 4.329 T€ gestiegen. Diese enthalten neben den Erträgen aus der Hausbewirtschaftung und anderen Lieferungen und Leistungen auch Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken.

Insgesamt erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von 1.375 T€, der aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages vollständig an die GAG abgeführt wurde.

Der Wirtschaftsplan 2018 weist bei deutlich geringeren Umsatzerlösen einen Überschuss von 105 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Keine Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein.

LUMEDIA Grundbesitz Verwaltungs-GmbH

Mundenheimer Str. 182
 67061 Ludwigshafen am Rhein
 Telefon 0621 5604-115
 Telefax 0621 5604-178

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 30. Mai 1988 **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert in der Fassung vom 18. September 2008. **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Errichtung, die An- und Vermietung und die Verwaltung von Immobilien, vorwiegend solcher, die Veranstaltern von Hörfunk- und Fernsehprogrammen zur Nutzung überlassen werden.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die LUMEDIA ist eine Einrichtung zur Förderung des Medienstandortes Ludwigshafen am Rhein und leistet damit einen Beitrag für eine diversifizierte Wirtschaftsstruktur.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Mietverhältnisse	26	21	14	13	16	Anzahl
Nettomietenerlöse ohne Nebenk.	444,9	440,4	426,6	421,9	423,0	T€

Gesellschafter

Das **Stammkapital** der LUMEDIA Grundbesitz Verwaltungs-GmbH beträgt **125.000 €**. An der Gesellschaft sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Stadt Ludwigshafen am Rhein	7.500	6,0
GAG Ludwigshafen am Rhein	117.500	94,0

Beteiligungen

Die LUMEDIA Grundbesitz Verwaltungs-GmbH besitzt keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Einzelgeschäftsführer: Herr Mike Gehring

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Jutta Steinruck vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen	3.230	3.220	3.358	4.007	4.818
immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	3.230	3.220	3.358	4.007	4.818
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	738	874	967	1.305	687
Vorräte	166	149	142	142	156
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	46	334	60	12	108
liquide Mittel	526	391	765	1.152	424
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	3.968	4.094	4.325	5.313	5.506

PASSIVA

Eigenkapital	1.549	1.549	1.549	1.549	1.549
gezeichnetes Kapital	125	125	125	125	125
Kapitalrücklage	978	978	978	978	978
Gewinnrücklage	445	445	445	445	445
Rückstellungen	129	395	44	280	273
Verbindlichkeiten	2.291	2.150	2.732	3.484	3.684
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	3.968	4.094	4.325	5.313	5.506

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
1 Umsatzerlöse	608	601	584	571	582
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	4	-18	-7	0	13
3 sonstige betriebliche Erträge	3	20	15	6	6
I Gesamtleistung (1+2+3)	615	604	592	577	601
4 Aufwendungen für bezogene Leistungen	-341	-616	-413	-351	-415
II Rohergebnis (I+4)	274	-13	179	226	186
5 Personalaufwand	0	0	0	0	0
6 Abschreibungen	-152	-152	-152	-155	-198
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-58	-65	-23	-8	-7
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-552	-834	-588	-514	-620
IV Betriebsergebnis (I+III)	63	-230	4	63	-19
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	0	0	0
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-83	-77	-27	-26	-44
V Finanzergebnis (8+9)	-81	-76	-27	-26	-43
10 Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1	-1	-1	-1	-1
VI Ergebnis nach (Ertrags-)Steuern* (IV+V+10)	-18	-307	-24	37	-63
11 sonstige Steuern	-13	-13	-15	-13	-13
12 Aufwand/Ertrag aus EAV	35	324	42	-20	80
13 abgeführte Gewinne aufgr. Garantiediv.	-3	-3	-3	-3	-3
VII Jahresergebnis (VI+11+12+13)	0	0	0	0	0

* bis 2015 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	0	0	0	0	0	Anzahl
davon Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	-	-	-	-	-	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-	-	-	-	-	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	-	-	-	-	-	T€
Eigenkapitalrentabilität	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	%
Cash-Flow	230	98	-238	415	114	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	81,4	78,6	77,6	75,4	87,5	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	47,9	48,1	46,1	38,6	32,1	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	39,0	37,8	35,8	29,1	28,1	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	121,8	18,2	72,7	254,5	52,7	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7

** Geschäftsführer, die mehrere Gesellschaften leiten, werden nur bei der Hauptgesellschaft ausgewiesen

Lage des Unternehmens

Die Tätigkeit der LUMEDIA bezieht sich ausschließlich auf die Bewirtschaftung der gewerblich genutzten Objekte Turmstrasse 8 und 10. Sie hat keine eigenen Mitarbeiter. Aus diesem Grund wurde zur Abwicklung ihrer Geschäftstätigkeiten mit der GAG ein Betriebsführungsvertrag abgeschlossen, durch den die LUMEDIA in die Geschäftsprozesse der GAG integriert ist. Darüber hinaus wurde 2008 mit der GAG als herrschendes Unternehmen ein Ergebnisabführungsvertrag (EAV) abgeschlossen. Das Geschäftsjahr 2017 verlief insgesamt nicht zufriedenstellend. Die Umsatzerlöse der Hausbewirtschaftung liegen jedoch über Vorjahresniveau.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme erhöhte sich um 193 T€ (3,6%) auf 5.506 T€. Dies ist auf der Aktivseite im Wesentlichen auf die Aktivierung der Investitionsmaßnahmen zurückzuführen. Demgegenüber haben sich die liquiden Mittel um 728 T€ (-63,2%) auf 424 T€ verringert. Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit dem Gesellschafter GAG haben sich entsprechend der Ergebnisübernahme verändert. Auf der Passivseite erhöhten sich die Verbindlichkeiten um insgesamt 201 T€ (5,8%) auf 3.684 T€. Die Erhöhung des Gesamtvermögens hat bei unverändertem Eigenkapital eine Verringerung der Eigenkapitalquote von 29,1% auf 28,1% zur Folge.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 11 T€ (1,9%) auf 582 T€. Die Ertragslage ist ausschließlich durch Mieteinnahmen der bewirtschafteten Objekte beeinflusst. Die gesamte Vermietungsfläche konnte nach den Umbaumaßnahmen und einer neuen Zuordnung von 4.747 m² auf 5.167 m² erhöht werden. Zum Jahresende standen, bedingt durch die größeren Umbaumaßnahmen, rd. 776 m² (Vorjahr 522 m²) leer. Die Gesellschaft erwirtschaftete, einschließlich der Garantiedividende an die Gesellschafterin Stadt Ludwigshafen, einen Fehlbetrag von 80 T€. Der Wirtschaftsplan 2017 sah einen Überschuss von 25 T€ vor. Diese Planabweichung ist im Wesentlichen auf höhere Instandhaltungskosten zurückzuführen. Der Fehlbetrag wurde auf Grund des EAV vollständig von der GAG ausgeglichen.

Der Wirtschaftsplan 2018 prognostiziert bei leicht erhöhten Umsatzerlösen und sinkenden Instandhaltungskosten einen Überschuss vor Ergebnisabführung in Höhe von 25 T€.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die erwirtschafteten Gewinne werden gemäß Ergebnisabführungsvertrag an die Gesellschafter abgeführt bzw. Verluste von der GAG ausgeglichen. Der Stadt Ludwigshafen am Rhein wurden folgende Garantiedividenden gezahlt:

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Garantiedividende	3,3	3,3	3,3	3,3	3,3	T€

3.4 WIRTSCHAFTS- UND STRUKTURFÖRDERUNG

LUKOM Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH

Rheinuferstraße 9
 67061 Ludwigshafen am Rhein
 Telefon 0621 69095-20
 Telefax 0621 69095-40
 Internet www.lukom.com
 e-mail info@lukom.com

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 18. Dezember 1957 unter dem Firmennamen LUBEGE Ludwigshafener Betriebsgesellschaft mbH **gegründet**. Laut Stadtratsbeschluss vom 16. September 2002 wurde der Firmenname in LUKOM Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH geändert. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert vom 26. August 2004. **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Bewirtschaftung von Grundstücken und Gebäuden nach Maßgabe besonderer Verträge, die Vermietung von Räumen, Gebäuden und Grundstücken für die Durchführung von Veranstaltungen, die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen in eigener Verantwortung, die Aufgaben des Stadtmarketings mit den Schwerpunkten City-Management, Stadtteilmarketing und Public Relations, der Betrieb der Tourist-Information und die Bewirtschaftung von städtischem Parkraum.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den vorgenannten Zweck unmittelbar oder mittelbar fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenwärtig bewirtschaftet die LUKOM die Friedrich-Ebert-Halle, den Pfalzbau, das Bürgerhaus Oppau, die Gemeinschaftshäuser Ruchheim und Pflingstweide sowie die Wochenmärkte und Stadtteilerkerwen. Sie pachtet die Veranstaltungshäuser von der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Das Bürgerhaus Oppau sowie die Wirtschaftsbetriebe Friedrich-Ebert-Halle und Pfalzbau werden von der LUKOM unterverpachtet. Sie betreibt ferner mehrere Parkplätze und Parkhäuser, die sich im städtischen bzw. privaten Eigentum befinden. Sie bewirtschaftet Dauerwerbeflächen auf städtischem Grund und Boden. Des Weiteren richtet sie Messen und Märkte aus, stellt Informationen für Touristen und Gäste zur Verfügung. Die Gesellschaft betreibt außerdem seit dem 01.01.1996 das Kinderparadies und unterstützt den Marketing-Verein Ludwigshafen seit 01.10.1998.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Besucher Friedr.-Ebert-Halle	226.030	223.795	214.299	198.679	239.579	Anzahl
Besucher Pfalzbau	67.224	44.592	89.623	47.217	49.656	Anzahl
bewirtschaftete Stellplätze	3.736	3.736	3.189*	3.074*	3.497*	Anzahl

*Weniger Stellplätze durch den Bau von Asylunterkünften auf dem Messplatz bis 30.06.2017. Zum 01.07.2017 wurde der Messplatz wieder als Parkplatz zur Verfügung gestellt.

Gesellschafter

Das **Stammkapital** der LUKOM Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH in Höhe von **77.000 €** hält die Stadt Ludwigshafen am Rhein zu 100 %.

Beteiligungen

Die LUKOM Ludwigshafener Kongress- und Marketing-Gesellschaft mbH besitzt keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Einzelgeschäftsführer: Herr Michael Cordier

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand vom 01.01.2017 bis zum 15.10.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Dieter Feid, Vorsitzender	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Torbjörn Kartes, stellvertr. Vorsitzender	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein, MdB
Gabriele Albrecht	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Karlheinz Glogger	Bürgerschaftlicher Vertreter
Dr. Reinhard Herzog	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Andreas Hofmeister (bis 03.04.2017)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Michael Hwasta	Arbeitnehmersvertreter
Bernd Laubisch	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Jörg Matzat (ab 03.04.2017)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Heinz Zell	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 3.000 €.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Jutta Steinruck vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen	4.144	3.713	3.002	3.002	2.916
immaterielle Vermögensgegenstände	52	39	13	13	8
Sachanlagen	4.092	3.674	2.989	2.989	2.908
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	4.634	4.811	2.640	2.640	2.373
Vorräte	22	24	16	16	16
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	3.359	2.859	1.044	1.044	279
liquide Mittel	1.253	1.928	1.654	1.580	2.079
Rechnungsabgrenzungsposten	2	6	8	8	12
Bilanzsumme	8.779	8.530	5.650	5.650	5.302

PASSIVA

Eigenkapital	1.256	1.410	1.367	1.367	1.367
Gezeichnetes Kapital	77	77	77	77	77
Kapitalrücklage	5.337	5.308	5.280	5.251	1.257
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Bilanzergebnis	-4.158	-3.976	-3.966	-3.961	33
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	724	637	573	573	1.009
Verbindlichkeiten	6.767	6.483	3.701	3.701	2.926
Rechnungsabgrenzungsposten	32	0	0	9	0
Bilanzsumme	8.779	8.530	5.650	5.650	5.302

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

			BiIRUG	BiIRUG	BiIRUG
	2013	2014	2015	2016	2017
1 Umsatzerlöse	8.156	8.310	8.579	8.538	8.543
2 sonstige betriebliche Erträge	53	186	87	133	73
I Gesamtleistung (1+2)	8.209	8.497	8.666	8.671	8.616
3 Materialaufwand	-3.991	-4.145	-4.277	-4.166	-4.346
II Rohergebnis (I+3)	4.217	4.351	4.390	4.505	4.270
4 Personalaufwand	-2.933	-3.042	-3.144	-3.405	-3.253
5 Abschreibungen	-581	-573	-535	-461	-388
6 sonstige betriebliche Aufwendungen	-440	-462	-598	-560	-526
III Betriebsaufwand (3+4+5+6)	-7.945	-8.222	-8.554	-8.592	-8.512
IV Betriebsergebnis (I+III)	263	275	113	79	103
7 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	2	1	0	0
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-132	-115	-106	-98	-95
V Finanzergebnis (7+8)	-130	-113	-106	-98	-95
VI Ergebnis nach (Ertrag-)Steuern* (IV+V)	134	161	7	-19	8
9 Sonstige Steuern	-24	-8	-26	-4	-8
VII Jahresergebnis (VI+9)	110	153	-20	-23	0
10 Verlustvortrag	-4.298	-4.158	-3.976	-3.966	0
11 Entnahme aus der Kapitalrücklage	30	29	29	29	33
VIII Bilanzergebnis (VII+10+11)	-4.158	-3.976	-3.966	-3.961	33

* bis 2015 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	53	53	52	54	52	Anzahl
Auszubildende	3	2	2	2	2	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	153,9	156,8	165,0	158,1	164,3	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-55,3	-57,4	-60,5	-63,1	-62,6	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	5,0	5,2	2,2	1,5	2,0	T€
Eigenkapitalrentabilität	8,7	10,9	-1,4	-1,7	0,0	%
Cash-Flow	891	640	491	484	846	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	47,2	43,6	53,2	53,2	55,1	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	30,3	38,0	45,5	45,5	46,9	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	14,3	16,5	24,2	24,2	25,8	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	>100	>100	>100	>100	>100	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; Personalbestand zum Bilanzstichtag

Lage des Unternehmens

Die LUKOM nimmt in wesentlichen Bereichen Aufgaben wahr, die im öffentlichen Interesse liegen und nicht nach rein betriebswirtschaftlichen Maßstäben beurteilt werden können. Die Entwicklung der Veranstaltungshäuser Friedrich-Ebert-Halle und Pfalzbau wirken am stärksten auf das Ergebnis der LUKOM ein. Der sich verschärfenden Konkurrenzsituation wird mit einem neuen Vertriebskonzept und der Auslagerung des operativen Vertriebsmanagements für die beiden Veranstaltungshäuser entgegengesteuert. Der Bereich Parken liegt mit einer Verbesserung in Höhe von 171 T€ über dem Vorjahreswert. Sowohl in den Veranstaltungshäusern als auch in den Parkhäusern ist ein beachtlicher Sanierungsstau entstanden, der sich auf die Vermarktung der Objekte auswirkt.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme ist um 348 T€ (-6,2%) auf 5.302 T€ gesunken. Das Anlagevermögen hat abschreibungsbedingt um 85 T€ (-2,8%) auf 2.916 T€ abgenommen. Beim Umlaufvermögen ist ebenfalls ein Rückgang um 267 T€ (-10,1%) auf 2.373 T€ zu verzeichnen. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Tilgung der Darlehen durch die Stadt Ludwigshafen (Forderungen gegen Gesellschafterin), die nach der Übertragung der Asylbewerberunterkünfte bei der LUKOM verblieben waren. Das Eigenkapital ist mit 1.367 T€ gleich geblieben. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 24,2% auf 25,8%. Die Verbindlichkeiten verringerten sich um 775 T€ (-20,9%) auf 2.926 T€. Die Umsatzerlöse sind um 5 T€ (0,1%) auf 8.543 T€ leicht gestiegen. Dies ist auf eine Steigerung der Dritterlöse in den Geschäftsbereichen Parkplätze und Friedrich-Ebert-Halle zurückzuführen. Der Materialaufwand ist um 180 T€ (4,3%) auf 4.346 T€ gestiegen, was insbesondere auf das Stadtmarketing und die Veranstaltungshäuser zurückzuführen ist. Der Personalaufwand hat sich aufgrund des Wegfalls von zwei Mitarbeitern und der niedrigeren Rückstellungen für Urlaub, Überstunden und Altersteilzeit um 152 T€ (-4,5%) auf 3.253 T€ reduziert. Die unterjährigen Abschlagszahlungen aus dem Geschäftsbesorgungsvertrag sind seit 01.01.2017 um 315 T€ auf 4.214 T€ (inkl. Überschuss aus Dauerwerbung) gestiegen. Aus der Spitzabrechnung ergibt sich für das Geschäftsjahr 2017 ein Überschuss in Höhe 368 T€. Nach Verrechnung des Verlustvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von 3.961 T€ mit der Kapitalrücklage beträgt der Bilanzgewinn 33 T€. Der Wirtschaftsplan 2018 sieht ein ausgeglichenes Jahresergebnis vor.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die monatliche Pauschalvergütung ab 2013 sowie die Nachforderung auf Grundlage des Geschäftsbesorgungsvertrages (GBV) durch die Alleingesellschafterin belaufen sich wie folgt:

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Geschäftsbesorg.-Vertrag	3.899	3.899	3.899	3.899	4.214	T€
Spitzabrechnung aus GBV	-	-	-19,7	-211	+368	T€

W.E.G. Wirtschafts Entwicklungs Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein mbH

Rathausplatz 10 + 12
67059 Ludwigshafen am Rhein
Telefon 0621 504-2215
Telefax 0621 504-2379

Internet www.weg-ludwigshafen.de
e-mail info@weg-ludwigshafen.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die W.E.G. wurde mit notariellem Vertrag vom 19. Juni 1991 **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert ebenfalls vom 19. Juni 1991 in der Fassung vom 02. Februar 2001. **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist

1. die Tätigkeit auf allen Gebieten, welche mit der Wirtschaftsentwicklung in Ludwigshafen am Rhein zusammenhängen oder diese fördern, soweit hierdurch Steuerbefreiung nach § 5 Abs. 1 Nr. 18 Körperschaftsteuergesetz nicht gefährdet wird, insbesondere a) die Projektentwicklung sowie alle damit zusammenhängenden Aktivitäten, also die Konzeptentwicklung und Aufbereitung von Grundstücksflächen, auch die Vorbereitung des An- und Verkaufs von Grundstücken und die Überprüfung der Bebaubarkeit von Grundbesitz im Rahmen der Wirtschaftsansiedlung; b) die Übernahme von Aufgaben eines Sanierungstreuhänders nach §§ 157 ff. BauGB; c) das Standortmarketing, also die Erarbeitung einer Werbekonzeption für den Standort Ludwigshafen am Rhein, die Vornahme von Maßnahmen zur materiellen und ideellen Aufwertung der Stadt, die projektbezogene Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, die Erarbeitung und Durchführung eines Kommunikationskonzeptes und aller dieses fördernde Maßnahmen; d) die projektbezogene Akquisition von Unternehmen zur Industrieansiedlung, also die Gewinnung von Unternehmen für den Standort Ludwigshafen am Rhein, der Aufbau einer diesbezüglichen Unternehmenskontaktdatenbank und die Auswertung von Nachrichten und Informationen auf diesen Gebieten; e) das projektbezogene Gewerbeflächenmanagement, also die EDV-gestützte Vermittlung gewerblich nutzbarer Flächen in Abstimmung mit dem Bereich Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung der Stadt Ludwigshafen am Rhein und die bauplanerische Beratung von Behörden und Interessenten; f) Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstruktur einzelner Regionen und Standorte; g) Information über Standortvorteile und Fördermaßnahmen der betreffenden Region; h) Information über Wirtschaftsförderungsmaßnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden sowie der Europäischen Union; i) Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen; j) Beratung und Betreuung von Kommunen und ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen; k) Beratung bei Beschaffung von Gewerbegrundstücken in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gemeinde; l) Beschaffung und Veräußerung von Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen; m) Vermittlung der Vermietung oder Verpachtung von Geschäfts- und Gewerberäumen an Existenzgründer für einen bestimmten Zeitraum (bis zu fünf Jahren), einschließlich dazugehöriger Nebenleistungen (z. B. Technologiezentren); n) Förderung überbetrieblicher Kooperationen; o) Beschaffung neuer Arbeitsplätze, z.B. durch Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt bzw. Ausbau von Beschäftigungsstrukturen dienen; p) Durchführung oder Förderung der Sanierung von Altlasten zum Zwecke der Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen; q) allgemeine Förderung des Fremdenverkehrs durch Werbung für die Stadt Ludwigshafen am Rhein. Darüber hinausgehende Tätigkeiten (Vermittlungsleistungen, Andenkenverkauf) sind dagegen schädlich. 2. Tätigkeiten, die sich über die Gebietsgrenze der Stadt Ludwigshafen am Rhein erstrecken, müssen im Einklang mit den Interessen der betroffenen Gebietskörperschaften stehen. 3. Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere auch der Abschluss kostendeckender Geschäftsbesorgungsverträge auf den vorgenannten Sachgebieten. 4. Die Gesellschaft kann sich an anderen Unternehmen beteiligen, Zweigniederlassungen errichten und die Geschäftsführung anderer Unternehmen übernehmen, soweit diese anderen Unternehmen auch im Bereich der Wirtschaftsförderung ausschließlich tätig sind.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Angesiedelte Arbeitsplätze *)	4	22	8	97	24	Anzahl
Umgesiedelte Arbeitsplätze *)	146	292	261	337	126	Anzahl
Arbeitsplätze	1.800	24	222	37	397	Anzahl
Firmenbesuche	48	31	40	30	35	Anzahl
Vermittelte Grundstücke	6	1	4	1	4	Anzahl
Vermittelte Grundstücksfläche	53.794	2.230	16.774	1.501	13.763	m ²

*) mit Provisionsabrechnung

Gesellschafter

Am **Stammkapital** der W.E.G. Wirtschafts Entwicklungs Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein mbH in Höhe von **512.000 €** sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Stadt Ludwigshafen am Rhein	281.600	55,0
Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH	89.600	17,5
Sparkasse Vorderpfalz	76.800	15,0
VR Bank Rhein-Neckar eG	64.000	12,5

Beteiligungen

Die W.E.G. Wirtschafts Entwicklungs Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein mbH hält keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Einzelgeschäftsführer: Herr Klaus Dillinger

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand vom 01.01.2017 bis zum 15.10.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Eva Lohse, Vorsitzende (bis 31.12.2017)	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein a.D.
Jutta Steinruck Vorsitzende (ab 01.01.2018)	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dr. Rüdiger Linnebank, stellvertr. Vorsitzender (bis 13.04.2018)	Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vorderpfalz
Thomas Traue stellvertr. Vorsitzender (ab 13.04.2018)	Vorstand der Sparkasse Vorderpfalz
Robert Arndt (ab 28.06.2017)	Prokurist Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH
Rita Augustin-Funck	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dr. Michael Düpmann	Vorstand der VR-Bank Rhein-Neckar eG
David Guthier	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Heike Heß	Stadträtin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Jeannette Ludwicki	Bürgerschaftliches Mitglied
Jörg Matzat (ab 03.04.2017)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Michael Mechtel	Vorstand der VR Bank Rhein-Neckar eG
Ernst Merkel (bis 31.12.2017)	Vorstand der GAG
Franz-Josef Reindl	Geschäftsführer der Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH
Ulli Sauer (ab 01.09.2018)	Vorstandsmitglied Sparkasse Vorderpfalz
Dr. Thomas Schell (bis 03.04.2017)	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Udo Scheuermann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Christian Schreider (bis 29.06.2017)	Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur
Wolfgang van Vliet (ab 01.01.2018)	Vorstand der GAG Ludwigshafen am Rhein AG

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 1.438 €.

Beirat

Gemäß § 13 des Gesellschaftsvertrages hat die Gesellschaft von der Möglichkeit, einen Beirat zu bilden, bisher keinen Gebrauch gemacht.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Jutta Steinruck vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen	20	15	14	42	37
immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	0	0	0
Sachanlagen	19	15	14	42	37
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	534	550	550	522	532
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	158	383	185	255	302
liquide Mittel	375	167	364	267	230
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	1	0	0
Bilanzsumme	554	565	565	564	569
PASSIVA					
Eigenkapital	512	512	512	512	512
gezeichnetes Kapital	512	512	512	512	512
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	0
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	8	26	23	27	27
Verbindlichkeiten	34	27	31	26	30
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	554	565	565	564	569

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
1 Umsatzerlöse	364	255	317	296	296
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	0	0	0	0	0
3 sonstige betriebliche Erträge	26	29	6	2	1
I Gesamtleistung (1+2+3)	390	284	323	298	297
4 Materialaufwand	0	0	-17	-20	-27
II Rohergebnis (I+4)	390	284	306	278	270
5 Personalaufwand	-195	-264	-236	-281	-263
6 Abschreibungen	-10	-6	-8	-8	-12
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-292	-364	-244	-243	-292
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-497	-634	-504	-551	-594
IV Betriebsergebnis (I+III)	-107	-350	-181	-253	-297
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0	0	0
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
V Finanzergebnis (8+9)	1	0	0	0	0
VI Ergebnis nach (Ertrag-)Steuern* (IV+V)	-106	-350	-181	-253	-297
10 Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
VII Ergebnis vor Verlustübern. (VI+10)	-106	-350	-181	-253	-297
11 Erträge aus Verlustübernahme	106	350	181	253	297
VIII Jahresergebnis (VII+11)	0	0	0	0	0

* bis 2015 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Grundzüge des Geschäftsverlaufs anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	11	11	11	11	11	Anzahl
davon Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	33,1	23,2	28,8	26,9	26,9	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-17,8	-24,0	-21,5	-25,5	-23,9	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	-9,7	-31,8	-16,5	-23,0	-27,0	T€
Eigenkapitalrentabilität	-20,7	-68,3	-35,4	-49,5	-58,0	%
Cash-Flow	-95	-326	-177	-241	-284	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	3,6	2,7	2,5	7,4	6,4	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	>100	>100	>100	>100	>100	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	92,4	90,6	90,6	90,7	89,9	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	>100	>100	>100	>100	>100	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7;

** durchschnittlicher Personalbestand, davon in 2017 5 gestellte Mitarbeiter der Stadt Ludwigshafen, inklusive Geschäftsführer

Lage des Unternehmens

Das Geschäftsjahr 2017 lässt sich für die W.E.G. mit folgenden Schwerpunkten zusammenfassen: Standortsicherung von Technologieunternehmen in Ludwigshafen sowie des lokalen Mittelstandes, Begleitung der Standortsuche des Landes für das neue Polizeipräsidium, Entwicklung des Bürostandortes Ludwigshafen und der regionalen Gründerszene durch Bildung des neuen, virtuellen Netzwerkes „start-up-campus“, Unterstützung der regionalen Gründerszene im ehemaligen Hallenbad Nord der TWL („Freischwimmer“), strategische Unterstützung von Immobilien-Revitalisierungen wie z. B. der Umbau des Hemshofcenters zu einer Wohnanlage, lokaler Diskurs wirtschaftspolitischer Themen mit der Veranstaltungsreihe „Lu.Digital“ sowie Eintritt in das Netzwerk „deutsch-chinesischer Industriestädte“ (ISA) und Einbindung in den Innenstadttumbau als Daueraufgabe. Damit konnte die Gesellschaft die gesamte Palette lokaler Wirtschaftsförderung abdecken.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme liegt mit 569 T€ nahezu auf Vorjahresniveau. Das Anlagevermögen hat sich um 5 T€ (-12,3%) auf 37 T€ reduziert. Dies ist insbesondere auf die erhöhten Abschreibungen zurückzuführen. Das Umlaufvermögen hat sich im Gegenzug um 10 T€ (1,9%) auf 532 T€ erhöht. Ursächlich hierfür ist der Anstieg der Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände um 47 T€ (18,4%) auf 302 T€. Die liquiden Mittel reduzierten sich um 37 T€ (-13,8%) auf 230 T€. Ihr Anteil am Gesamtvermögen beträgt dennoch ca. 40,4%. Das Eigenkapital liegt wie im Vorjahr bei 512 T€. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich bei gleichem Eigenkapital und erhöhter Bilanzsumme von 90,7% auf 89,9%.

Die Ertragslage, mit einer Gesamtleistung von 297 T€, liegt nahezu auf Vorjahresniveau. Der Materialaufwand erhöhte sich um 7 T€ (38,1%) auf 27 T€. Demgegenüber reduzierten sich die Personalkosten um 18 T€ (-6,3%) auf 263 T€. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 49 T€ (20,2%) auf 292 T€. Nach Berücksichtigung des Verlustausgleichsanspruchs an die Gesellschafterin von 297 T€ ergibt sich wie im Vorjahr ein ausgeglichenes Jahresergebnis.

Der Wirtschaftsplan 2018 weist ein negatives Ergebnis vor Verlustübernahme i. H. v. 391 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die Stadt Ludwigshafen am Rhein hat sich gemäß der neugefassten Zuschussvereinbarung vom Dezember 2015 verpflichtet, Jahresfehlbeträge der W.E.G. auszugleichen. Die Stadt Ludwigshafen am Rhein leistete in den letzten 5 Jahren folgende Verlustausgleichszahlungen:

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Verlustausgleich	106	350	181	253	297	T€

Gemäß Personalgestellungsvertrag vom 02.01.2008, in der neuen Fassung vom Dezember 2015, wird städtisches Personal unentgeltlich als Gesellschafterbeitrag zur Verfügung gestellt.

RSE – Rheinufer Süd Entwicklungs-GmbH

Mundenheimer Str. 182
 67061 Ludwigshafen am Rhein
 Telefon 0621 5604–0
 Telefax 0621 5604–199
 Internet www.rse-ludwigshafen.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 17. Dezember 2002 **gegründet**. Der **Gesellschaftsvertrag** datiert in der Fassung vom 21. März 2005. Das **Geschäftsjahr** entspricht dem Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Vermarktung von Bauflächen im Auftrag der Gesellschafter und ihrer Tochtergesellschaften, insbesondere des Rheinufer im Stadtteil Süd.

Der Gesellschaft ist jede Betätigung gestattet, die geeignet ist, unmittelbar oder mittelbar den Zweck des Unternehmens zu fördern. Sie kann dazu auch Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte von Dritten erwerben, veräußern und verwalten. Sie kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen gründen oder sich an solchen beteiligen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die unter der Überschrift „Gegenstand des Unternehmens“ aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Entwicklung Bauflächen	29.517	29.177	21.870	15.684	15.896	m ²
Vermarktete Bauflächen	4.019	0	7.848	10.829	8.172	m ²

Gesellschafter

Am **Stammkapital** der RSE – Rheinufer Süd Entwicklungs-GmbH in Höhe von **400.000 €** sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Stadt Ludwigshafen am Rhein	201.000	50,25
GAG Ludwigshafen am Rhein AG für Wohnungs-, Gewerbe- und Städtebau	199.000	49,75

Beteiligungen

Die RSE – Rheinufer Süd Entwicklungs-GmbH besitzt keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Geschäftsführer: Herr Ernst Merkel und Herr Wolfgang van Vliet

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand vom 01.01.2017 bis zum 15.10.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Eva Lohse, Vorsitzende (bis 31.12.2017)	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein a.D.
Jutta Steinruck, Vorsitzende (ab 01.01.2018)	Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Sonja Müller-Zaman, stellvertretende Vorsitzende	GAG Bereichsleiterin Immobilien/WEG
Heinrich Jöckel	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Klaus Schöffner	GAG, Bereichsleiter Technisches Bau- und Bestandsmanagement
Udo Scheuermann	Stadtrat der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 1.000 €.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen	4	3	2	1	0
immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	4	3	2	1	0
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	297	283	332	387	401
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	16	9	65	0	0
liquide Mittel	281	274	267	387	400
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	301	286	334	388	401

PASSIVA

Eigenkapital	298	283	322	374	397
gezeichnetes Kapital	400	400	400	400	400
Kapitalrücklage	0	0	0	0	0
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn- / Verlustvortrag	-119	-102	-117	-78	-26
Jahresergebnis	17	-15	39	52	23
Sonderposten f. Investitionszus.	0	0	0	0	0
Rückstellungen	2	2	2	2	4
Verbindlichkeiten	0	1	10	12	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Bilanzsumme	301	286	334	388	401

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
			BiIRUG	BiIRUG	BiIRUG
1 Umsatzerlöse	31	0	55	72	49
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	0	0	0	0	0
3 sonstige betriebliche Erträge	1	0	0	0	0
I Gesamtleistung (1+2+3)	32	0	55	72	49
4 Materialaufwand	0	0	0	0	0
II Rohergebnis (I+4)	32	0	55	72	49
5 Personalaufwand	-6	-6	-6	-6	-6
6 Abschreibungen	-1	-1	-1	-1	-1
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-8	-9	-9	-13	-16
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-15	-16	-16	-20	-22
IV Betriebsergebnis (I+III)	17	-16	39	52	26
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
V Finanzergebnis (8+9)	0	0	0	0	0
10 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	4
VI Ergebnis nach (Ertrag-)Steuern* (IV+V+10)	17	-15	39	52	23
11 sonstige Steuern	0	0	0	0	0
VII Jahresergebnis (VI+11)	17	-15	39	52	23

* bis 2015 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	1**	1**	1**	1**	1**	Anzahl
davon Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	-	-	-	-	-	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-	-	-	-	-	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	-	-	-	-	-	T€
Eigenkapitalrentabilität	5,8	-5,5	12,1	14,0	5,8	%
Cash-Flow	18,3	-14,2	39,9	53,1	25,3	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	1,4	1,0	0,5	0,3	0,1	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	99,2	98,9	96,3	96,3	98,9	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	>100	>100	>100	>100	>100	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7

** Geschäftsführer, die bereits in anderen Gesellschaften aufgeführt sind, werden nur bei der Hauptgesellschaft ausgewiesen

Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2017 wurden die letzten noch unbebauten Grundstücke im Norden des Rheinufer Süd mit insgesamt 8.172 m² verkauft. Damit waren zum Jahresende 2017 insgesamt 93% der Baugrundstücke vergeben. Die weiteren Aktivitäten konzentrierten sich auf die Vermarktung des letzten Grundstücksareals südlich der Rottstraße (Baufeld 5). Der städtebauliche Vertrag des Bauvorhabens wurde am 13.12.2017 unterzeichnet. Auf dem Gelände des alten Straßenbahndepots wurde am 1. Dezember 2017 die neue städtische Kindertagesstätte Gneisenaustraße mit 120 Plätzen eröffnet. Bei der Uferkantenbebauung Parkinsel waren bis zum Ende des Geschäftsjahres 14 der 16 Einfamilienhausgrundstücke verkauft. Dies entspricht 87,5% der Baugrundstücke. Die ersten neuen Stützwände für den Hochwasserschutz (Bastionen) wurden errichtet, auf zwei Baugrundstücken startete der Rohbau zweier Wohngebäude.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme ist um 13 T€ (3,3%) auf 401 T€ gestiegen. Der Anstieg resultiert aus der Erhöhung der liquiden Mittel, die sich um 3,4% auf 400 T€ erhöht haben. Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital um 23 T€ (6,1%) auf 397 T€ erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt 98,9% (Vorjahr 96,3%). Durch Provisionen aus Grundstücksverkäufen konnte die RSE Umsatzerlöse i. H. v. 49 T€ (Vorjahr 72 T€) generieren. Wirtschaftlich konnte das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresüberschuss von 23 T€ abgeschlossen werden.

Der Wirtschaftsplan 2018 sieht durch die Vermittlung weiterer Grundstücke und aufgrund der daraus resultierenden Provisionen wieder ein positives Jahresergebnis in Höhe von 10 T€ vor.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Abgesehen von der geleisteten Kapitaleinlage im Jahre 2003 über 201 T€ hat die Stadt Ludwigshafen am Rhein keine weiteren Zahlungen an die RSE vorgenommen.

TZL - TechnologieZentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH

Donnersbergweg 1
67059 Ludwigshafen am Rhein
Telefon 0621 5953-0
Telefax 0621 5953-120
Internet www.tz-lu.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 12. Dezember 1990 **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert vom 18. Dezember 2017. Das **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Errichtung und Betrieb eines TechnologieZentrums. TechnologieZentren haben die Aufgabe, junge, technologieorientierte und/oder innovative Unternehmen aufzunehmen und/oder zu unterstützen und zu beraten. Das Angebot besteht in einer zeitlich befristeten Bereitstellung von Mietflächen mit moderner Kommunikationsinfrastruktur und der Vorhaltung umfassender Dienstleistungen.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes dienlich sein können. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art des In- und Auslandes zu beteiligen, sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die TZL begleitet – als Regionales Innovationszentrum Ludwigshafen - junge, innovative und technologieorientierte Unternehmen der Region in der Gründungs- und Wachstumsphase. Durch seine aktive Unterstützung senkt es für diese Markteintrittsbarrieren, ermöglicht einen interdisziplinären Know-how-Transfer und fördert eine diversifizierte Wirtschaftsstruktur in Ludwigshafen am Rhein. Die TZL arbeitet als One-Stop-Agency für technologieorientierte und innovative Existenzgründer und Jungunternehmen. Durch die professionelle Begleitung von der Idee über den Business Plan und die Finanzierung bis hin in die Wachstumsphase ermöglicht die TZL den Aufbau neuer und die Sicherung bestehender Arbeitsplätze in der Region.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Assoziierungsverträge	9	9	8	8	12	Anzahl
Gründungs- und Wachstumsberatungsverträge	18	13	11	13	10	Anzahl
davon aus Projekt chem2biz	3	3	2	2	2	Anzahl

Gesellschafter

Die Gesellschafterversammlung hat am 18.12.2017 beschlossen, das Stammkapital von 511.300 € um 100.000 € auf 611.300 € zu erhöhen.

Am **Stammkapital** der TZL - TechnologieZentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH in Höhe von **611.300 €** sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Land Rheinland-Pfalz	427.910	70,0
Stadt Ludwigshafen am Rhein	183.390	30,0

Beteiligungen

Die TZL – TechnologieZentrum Ludwigshafen am Rhein GmbH besitzt keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Beirat

Gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages kann die Gesellschaft einen Beirat einsetzen. Bisher wurde kein Beirat eingesetzt.

Geschäftsführung

Einzelgeschäftsführer: Herr Michael Hanf

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand vom 01.01.2017 bis zum 15.10.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Joe Weingarten, Vorsitzender	Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Dieter Feid, stellvertretender Vorsitzender	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Volker Adam	Bereichsleiter Stadtentwicklung der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Barbara Fischer	Regierungsrätin im Ministerium der Finanzen
Victoria Hellmeister	Regierungsdirektorin im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 1.800 €.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Jutta Steinruck vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen	644	1.108	865	854	846
immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0
Sachanlagen	644	1.108	865	854	846
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	32	163	68	56	115
Vorräte	0	0	0	0	0
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	10	43	13	8	31
liquide Mittel	22	120	55	48	83
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	4	0	0
Bilanzsumme	676	1.271	937	911	960

PASSIVA

Eigenkapital	504	513	481	487	556
gezeichnetes Kapital	511	511	511	511	511
zur Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0	0	0	0	30
Kapitalrücklage	40	8	0	30	55
Gewinn-/Verlustvortrag	-40	-8	2	-30	-55
Jahresergebnis	-8	2	-32	-25	15
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	11	13	13	13	17
Verbindlichkeiten	162	744	443	411	382
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	6
Bilanzsumme	676	1.271	937	911	960

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
1 Umsatzerlöse	252	267	268	284	284
2 sonstige betriebliche Erträge	137	129	98	66	110
I Gesamtleistung (1+2)	389	396	366	350	394
3 Materialaufwand	-84	-81	-90	-85	-91
II Rohergebnis (I+3)	304	314	276	265	303
4 Personalaufwand	-197	-205	-195	-194	-190
5 Abschreibungen	-5	-3	-6	-11	-11
6 sonstige betriebliche Aufwendungen	-101	-96	-96	-74	-81
III Betriebsaufwand (3+4+5+6)	-387	-386	-388	-364	-373
IV Betriebsergebnis (I+III)	2	10	-22	-15	21
7 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9	-8	-10	-10	-6
V Finanzergebnis (7+8)	-9	-8	-10	-10	-6
VI Ergebnis nach (Ertrag-)Steuern* (IV+V)	-7	3	-32	-24	15
9 sonstige Steuern	0	0	0	0	0
VII Jahresergebnis (VI+9)	-8	2	-32	-25	15
10 Verlustvortrag	-40	-8	2	-30	-55
VIII Bilanzverlust (VII+10)	-47	-5	-30	-55	-40

* bis 2015 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	4	4	5	5	5	Anzahl
davon Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	62,9	66,7	53,6	56,8	56,7	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-49,3	-51,2	-39,1	-38,8	-38,0	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	0,4	2,6	-4,4	-2,9	4,2	T€
Eigenkapitalrentabilität	-1,5	0,4	-6,7	-5,1	2,7	%
Cash-Flow	-3	7	-26	-13	29	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	95,2	87,2	92,7	93,8	88,1	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	78,2	46,3	55,6	57,0	65,8	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	74,5	40,4	51,3	53,4	57,9	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	75,9	18,9	81,6	71,7	149,4	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; durchschnittlicher Personalbestand

Lage des Unternehmens

Die Leistungen des TZL (Räume, Services, Beratung) wurden auch im Geschäftsjahr 2017 stark nachgefragt. Das TZL konnte die wesentlichen Ziele seiner Geschäftspolitik umsetzen: 8 neue Mieter wurden am Standort TZL angesiedelt. Darüber hinaus wurden 4 Unternehmensgründungen in der Vorgründungsphase unterstützt. Davon kam es in 2 Fällen zur Gründung. Die durchschnittliche Auslastung der Mietfläche lag im Berichtsjahr bei 95%. Geschäftsführung und Aufsichtsrat befassten sich 2017 insbesondere mit der Weiterentwicklung des Projektes chem2biz, der Entwicklung der Mieterstrukturen und mit der Behebung eines Wasserschadens im Untergeschoss der TZL.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme erhöhte sich um 50 T€ (5,4%) auf 960 T€. Auf der Aktivseite hat sich das Anlagevermögen um 9 T€ (-1,0%) auf 846 T€ vermindert. Das Umlaufvermögen hingegen verdoppelte sich auf 115 T€. Hier ist eine deutliche Erhöhung der Bilanzposten Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie der liquiden Mittel zu verzeichnen. Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital durch die geleistete Kapitalerhöhung sowie durch das positive Jahresergebnis um insgesamt 70 T€ (14,3%) auf 556 T€. Die Eigenkapitalquote steigt auf 57,9% (Vorjahr 53,4%). Die Verbindlichkeiten sinken um 29 T€ (-7,0%) auf 382 T€.

Während die Umsatzerlöse mit 284 T€ auf Vorjahresniveau lagen, erhöhten sich die sonstigen betrieblichen Erträge um 44 T€ (67,6%) auf 110 T€. Diese Steigerung ist insbesondere darauf zurück zu führen, dass das Budget für das Projekt chem2biz von den Finanzierungspartnern BASF, Land und Stadt gegenüber dem Vorjahr um 33 T€ angehoben wurde. Der Betriebsaufwand hat sich um 9 T€ (2,3%) auf 373 T€ erhöht. Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 2017 einen Jahresüberschuss von 15 T€ aus (Vorjahr -25 T€). Dieses Ergebnis ist deutlich besser als der im Wirtschaftsplan 2017 geplante Verlust von 89 T€. Der bedingt durch Auszüge von Mietern entstandene Leerstand konnte zu einem großen Teil zeitnah durch neue Mieter gefüllt werden.

Für das Geschäftsjahr 2018 weist der Wirtschaftsplan einen Jahresfehlbetrag i. H. v. 45 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Sofern Jahresfehlbeträge erwirtschaftet werden, sind diese im Rahmen des Verlustausgleichs durch die Gesellschafter gemäß ihren Anteilen am Stammkapital auszugleichen. Zusätzlich werden laufende Projekte anteilig bezuschusst. Der Anteil der Stadt Ludwigshafen am Rhein beträgt insgesamt:

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Verlustausgleich + Zuschuss	49,6	41,2	261,8*	54,0	47,4	T€

Anm.: Die Beträge sind in den jeweiligen Geschäftsjahren geflossen; zum Teil auch noch für Vorjahre.

* Darin enthalten 232,5 T€ Stadtumbaumittel, die vom Land zu 90% refinanziert wurden.

Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH

Zollhofstraße 4
 67061 Ludwigshafen am Rhein
 Telefon 0621 5984-0
 Telefax 0621 5984-135
 Internet www.haefen-rlp.de
 e-mail info@haefen-rlp.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 01. April 1960 **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert vom 30. Oktober 2014. Das **Geschäftsjahr** entspricht dem Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb, die Verwaltung, die Erhaltung und Erneuerung des landeseigenen Hafens einschließlich der Hafenbahn in Ludwigshafen am Rhein nach kaufmännischen Grundsätzen zu gemeinem Nutzen.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Gesellschaftszwecks dienlich sein können. Hierzu gehören auch der Erwerb, die Erschließung und Veräußerung von Grundstücken, sowie der Bau, Umbau und die Verwaltung, insbesondere von Logistik- und hafenspezifischen Immobilien. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an Unternehmen gleicher oder verwandter Art, die den Hafenbetrieb fördern, zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Hafenbetriebe sind eine essentielle Schnittstelle in der Transportkette der Verkehrsträger Straße, Schiene und Wasserweg und damit eine wichtige Infrastruktureinrichtung der Stadt Ludwigshafen am Rhein. Sie bieten Gewähr für einen ökonomisch und ökologisch sinnvollen Gütertransport und tragen somit zur Lebensqualität in Ludwigshafen am Rhein bei.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Schiffsumschlag	7.916	7.607	7.608	6.896	5.710	Tsd. T
Getreidespeicher	46	49	-*	-*	-*	Tsd. T
Hafeneisenbahn Wagonzahlen	9.211	7.857	8.365	9.630	9.567	Stk.

*Betreiber des Getreidespeichers bis 31.01.2015 Hafenbetriebe, ab 01.02.2015 die ZG Raiffeisen Karlsruhe

Gesellschafter

Die Gesellschafterversammlung der Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH hat am 25. Juli 2014 beschlossen, den Gesellschaftsvertrag zu ändern und das Stammkapital i. H. von 413.490 € um 609.110 € auf 1.022.600 € anzuheben. Hierbei handelt es sich um eine einseitige Kapitalerhöhung durch das Land Rheinland-Pfalz.

Am **Stammkapital** der Gesellschaft in Höhe von **1.022.600 €** sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Land Rheinland-Pfalz (BLAW)	920.340	90,0
Stadt Ludwigshafen am Rhein	102.260	10,0

Beteiligungen

Die Hafenbetriebe Ludwigshafen am Rhein GmbH sind an folgendem Unternehmen beteiligt:

Bezeichnung des Unternehmens	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Asensus GmbH Archiv und Logistik	10.000	20,0
W.E.G. Wirtschafts Entwicklungs Gesellschaft Ludwigshafen am Rhein mbH	89.600	17,5

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Einzelgeschäftsführer: Herr Franz Josef Reindl

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand vom 01.01.2017 bis zum 15.10.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Andy Becht, Vorsitzender	Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz
Gerhard Harmeling stellvertretender Vorsitzender (ab Juni 2017)	Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz
Dr. Lothar Kaufmann, stellvertretender Vorsitzender (bis Juni 2017)	Ministerialdirigent im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Mainz
Dieter Feid	Beigeordneter der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Jürgen Vogel	Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer für die Pfalz, Ludwigshafen am Rhein
Alexander Wieland	Leitender Ministerialrat im Ministerium der Finanzen, Mainz

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 3.700 €.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Jutta Steinruck vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen	6.524	6.037	5.429	4.940	4.333
immaterielle Vermögensgegenstände	1	1	0	0	0
Sachanlagen	6.423	5.937	5.330	4.841	4.233
Finanzanlagen	100	100	100	100	100
Umlaufvermögen	7.742	10.694	10.729	11.067	11.809
Vorräte	9	5	3	2	2
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenst.	1.537	469	381	351	284
Wertpapiere	0	0	0	0	8.325
liquide Mittel	6.196	10.220	10.345	10.714	3.198
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	11	11	12
Bilanzsumme	14.268	16.733	16.170	16.018	16.154

PASSIVA

Eigenkapital	413	3.333	3.333	3.333	3.333
gezeichnetes Kapital	413	1.023	1.023	1.023	1.023
Kapitalrücklage	0	2.310	2.310	2.310	2.310
Sonderposten	0	0	0	0	0
Rückstellungen	2.671	2.823	2.358	2.420	2.141
Verbindlichkeiten	11.101	10.563	10.469	10.253	10.665
Rechnungsabgrenzungsposten	82	15	11	13	15
Bilanzsumme	14.268	16.733	16.170	16.018	16.154

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
			BiIRUG	BiIRUG	BiIRUG
1 Umsatzerlöse	8.693	8.665	9.080	8.842	9.006
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	0	0	0	0	0
3 sonstige betriebliche Erträge	284	322	600	62	815
I Gesamtleistung (1+2+3)	8.977	8.987	9.680	8.904	9.821
4 Materialaufwand	-2.335	-2.345	-2.326	-1.478	-1.790
II Rohergebnis (I+4)	6.642	6.642	7.354	7.426	8.031
5 Personalaufwand	-2.084	-2.132	-1.972	-2.022	-2.070
6 Abschreibungen	-704	-656	-663	-639	-607
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.949	-2.931	-2.405	-2.330	-2.216
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-8.072	-8.064	-7.366	-6.469	-6.682
IV Betriebsergebnis (I+III)	905	924	2.314	2.435	3.138
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15	9	7	19	0
9 sonst. Abschreib., Zinsen und ähnl. Aufw.	-70	-87	-78	-72	-76
V Finanzergebnis (8+9)	-55	-78	-70	-52	-75
VI Ergebnis nach (Ertrag-)Steuern* (IV+V)	850	846	2.244	2.383	3.063
10 außerordentliches Ergebnis	-337	502	0	0	0
11 Sonstige Steuern	-151	-135	-123	-131	-130
VII Jahreserg. vor Gewinnabf. (VI+10+11)	362	1.212	2.120	2.252	2.932
12 Gewinnabführung	-362	-1.212	-2.120	-2.252	-2.932
VIII Jahresergebnis (VII+12)	0	0	0	0	0

* bis 2015 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	41	41	42	40	38	Anzahl
Auszubildende	1	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	212,0	211,4	216,2	221,0	237,0	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-50,8	-52,0	-47,0	-50,6	-54,5	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	22,1	22,5	55,1	60,9	82,4	T€
Eigenkapitalrentabilität	87	36	64	68	88	%
Cash-Flow	1.716	1.518	2.318	2.953	3.261	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	45,7	36,1	33,6	30,9	26,8	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	6,3	55,2	61,4	67,5	76,9	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	2,9	19,9	20,6	20,8	20,6	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	82,8	133,8	131,5	135,5	37,0	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; durchschnittlicher Personalbestand

Anmerkung: Wegen der besonderen Belange des im öffentlichen Interesse unterhaltenen Hafens Ludwigshafen und wegen der pachtweisen Nutzung des unbeweglichen Anlagevermögens durch die Gesellschaft besitzen die herkömmlichen Ergebnis- und Kapitalrelationen als Kennzahlen nur eine begrenzte Aussagekraft.

Lage des Unternehmens

Der Schiffsgüterumschlag der Hafenbetriebe Ludwigshafen ist im Berichtsjahr um rund -17,2% auf 5,7 Mio. Tonnen (Vorjahr 6,9 Mio. Tonnen) zurückgegangen. Die Hauptgüterartengruppe Erdöl, Mineral-ölerzeugnisse, Gase hat sich auf 865 Tsd. Tonnen (-675 Tsd. Tonnen) am stärksten reduziert. Die Chemischen Erzeugnisse sind um -618 Tsd. Tonnen auf 2.683 Tonnen (-18,7%) zurückgegangen. Steigerungen der Umschlagsmengen sind in den Hauptgüterartengruppen Düngemittel auf 912 Tsd. Tonnen (+2,6%), in den Bereichen Steine und Erden auf 1.019 Tonnen (+8,9%), bei den Land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse auf 16 Tsd. Tonnen (+39,4%) und bei den Erze und Metallabfälle auf 31 Tsd. Tonnen (+14,1%) zu verzeichnen.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme erhöhte sich um 136 T€ (0,8%) auf 16.154 T€. Auf der Aktivseite reduzierte sich das Anlagevermögen abschreibungsbedingt um 607 T€ (-12,3%) auf 4.333 T€. Das Umlaufvermögen steigt um 742 T€ (6,7%) auf 11.809 T€. Dies resultiert aus der Anlage liquider Mittel in kurzfristige Wertpapiere. Das Eigenkapital in Höhe von 3.333 T€ ist unverändert und entspricht einer Eigenkapitalquote von 20,6%. Im Bereich der Rückstellungen ist eine Verminderung um 278 T€ (-11,5%) auf 2.141 T€ zu verzeichnen. Dies betrifft hauptsächlich mögliche Zinsforderungen der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt (GDWS), die Sohlenpanzerung Kaiserwörthhafen sowie die Instandsetzung Containerfläche Containerterminal. Bei den Verbindlichkeiten zeigt sich eine Steigerung um 412 T€ (4,0%) auf 10.665 T€.

Die Umsatzerlöse haben sich um 164 T€ (1,9%) auf 9.006 T€ erhöht, was auf die Erhöhung der Ufergelder und Vermietungen zurückzuführen ist. Auch die sonstigen betrieblichen Erträge steigen um 753 T€ auf 815 T€. Hierbei handelt es sich um die Auflösung von Rückstellungen. Analog zur Steigerung der Erträge erhöht sich aber auch der Materialaufwand um 311 T€ (21,1%) auf 1.790 T€. Der Personalaufwand steigt um 48 T€ (2,4%) auf 2.070 T€, was insbesondere auf reguläre Lohnerhöhungen zurückzuführen ist. Insgesamt konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.933 T€ erwirtschaftet werden. Aufgrund des bestehenden Gewinnabführungsvertrages vom 22. Juli 2002 ist der Jahresüberschuss an den Betrieb Landeseigene Anlagen an Wasserstraßen (BLAW) abzuführen.

Der Wirtschaftsplan 2018 weist ein positives Jahresergebnis in Höhe von 858 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Keine Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Rhein-Neckar Flugplatz GmbH

Seckenheimer Landstraße 172
 68163 Mannheim
 Telefon 0621 41939-0
 Telefax 0621 41939-60
 Internet www.flugplatz-mannheim.de
 e-mail info@flugplatz-mannheim.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die im Jahre 1925 **gegründete** Badisch-Pfälzische Luftverkehrs AG wurde am 05. Juli 1962 in die Rhein-Neckar Flugplatz GmbH **umgewandelt**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert in der Fassung vom 18. Juli 2014. Das **Geschäftsjahr** ist das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung aller mit der Luftfahrt, insbesondere dem Luftverkehr, zusammenhängenden Geschäfte und Einrichtungen, darunter der Betrieb, die Unterhaltung und gegebenenfalls der Ausbau eines oder mehrerer Flugplätze mit allen dazugehörigen Nebeneinrichtungen sowie die Durchführung weiterer den Geschäftszweck fördernden Maßnahmen im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die geeignet sind, den Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar zu fördern.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Rhein-Neckar Flugplatz, Mannheim, ist eine zentrale Infrastruktureinrichtung des Rhein-Neckar-Dreiecks mit stetig wachsender wirtschaftlicher und verkehrlicher Bedeutung. Er gewährleistet die luftverkehrliche Anbindung der Region auf hohem Niveau.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Flugbewegungen gesamt	36.511	44.060	42.813	44.592	45.081	Anzahl
davon Motorflug	32.220	38.675	37.572	39.065	39.853	Anzahl
davon Segelflug	4.291	5.385	5.241	5.517	5.228	Anzahl
davon kommerziell	14.857	12.773	15.175	16.817	15.040	Anzahl
Ein- und Aussteiger	72.338	92.518	110.184	112.160	113.150	Anzahl
stationierte Luftfahrzeuge	144	142	142	143	143	Anzahl

Gesellschafter

Am **Stammkapital** der Rhein-Neckar Flugplatz GmbH in Höhe von **460.180 €** sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH (MKB) bis 31.12.2017 Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH (SMB)	276.100	60,00
Land Baden-Württemberg	115.050	25,00
Stadt Ludwigshafen am Rhein	38.350	8,33
Stadt Heidelberg	30.680	6,67

Beteiligungen

Die Rhein-Neckar Flugplatz GmbH hält keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Einzelgeschäftsführer: Herr Reinhard Becker

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand vom 01.01.2017 bis zum 15.10.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Michael Grötsch, Vorsitzender	Bürgermeister der Stadt Mannheim
Dr. Manfred Dahlheimer, stellvertretender Vorsitzender	Ministerialrat Ministerium für Verkehr und Infrastruktur, Baden-Württemberg
Gerhard Fontagnier (ab 11.12.2017)	Stadtrat der Stadt Mannheim
Roland Hörner	Hafendirektor Finanzministerium, Baden-Württemberg
Thomas Hornung (bis 16.10.2017)	Stadtrat der Stadt Mannheim
Nazan Kapan	Stadträtin der Stadt Mannheim
Prof. Dr. Richard Klophaus	Hochschule Worms
Sigrid Neuer (bis 13.07.2018)	Beteiligungsmanagement der Stadt Heidelberg
Steffen Ratzel	Stadtrat der Stadt Mannheim
Dr. Boris Weirauch	Stadtrat der Stadt Mannheim
Ann-Kathrin Weirether (ab 14.07.2018)	Beteiligungsmanagement Stadt Heidelberg
Martin Werner	Bereichsleiter Beteiligungsmanagement und Stadtcontrolling der Stadt Ludwigshafen am Rhein
Horst Wittmaier	Ehem. Leiter Flugbetrieb SAP AG

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 2.100 €.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Jutta Steinruck vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen (AV)	8.893	8.424	8.103	7.892	7.548
immaterielle Vermögensgegenstände	6	2	0	0	6
Sachanlagen	8.886	8.421	8.103	7.892	7.542
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	2.093	2.267	2.379	2.133	2.200
Vorräte	72	64	65	70	52
Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände	997	1.383	1.035	489	1.055
liquide Mittel	1.024	821	1.278	1.573	1.092
Rechnungsabgrenzungsposten	4	4	4	8	10
Bilanzsumme	10.990	10.695	10.485	10.032	9.757

PASSIVA

Eigenkapital	8.225	8.225	8.225	8.225	8.225
gezeichnetes Kapital	460	460	460	460	460
Kapitalrücklage	7.765	7.765	7.765	7.765	7.765
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Jahresergebnis	0	0	0	0	0
Sonderposten Investitionszuschüsse AV	0	0	0	0	0
Rückstellungen	635	487	560	357	407
Verbindlichkeiten	1.439	1.320	1.054	838	538
Rechnungsabgrenzungsposten	691	663	646	612	587
Bilanzsumme	10.990	10.695	10.485	10.032	9.757

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
1 Umsatzerlöse	3.896	4.060	4.275	4.301	4.532
darin enthaltene Energiesteuer	-443	-409	-413	-394	-484
2 sonstige betriebliche Erträge	252	186	64	962	342
I Gesamtleistung (1+2)	3.705	3.837	3.926	4.869	4.390
3 Materialaufwand	-1.267	-1.218	-1.182	-1.053	-1.152
II Rohergebnis (I+3)	2.438	2.619	2.744	3.816	3.238
4 Personalaufwand	-1.637	-1.779	-1.845	-1.911	-2.072
5 Abschreibungen	-740	-716	-701	-718	-718
6 sonstige betriebliche Aufwendungen	-568	-1.130	-732	-969	-830
III Betriebsaufwand (3+4+5+6)	-4.212	-4.842	-4.460	-4.650	-4.772
IV Betriebsergebnis (I+III)	-508	-1.005	-534	219	-382
7 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	0	0	0
8 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-43	-39	-16	-71	-8
V Finanzergebnis (7+8)	-41	-38	-15	-71	-8
VI Ergebnis nach (Ertrag-)Steuern* (IV+V)	-549	-1.043	-549	148	-391
9 sonstige Steuern	-25	-25	-27	-30	-30
VII Ergebnis vor Verlustübern. (VI+9)	-574	-1.068	-576	118	-420
10 Erträge aus Verlustübernahme	574	1.068	576	0	420
11 Aufwendungen aus Gewinnabführungen	0	0	0	-118	0
VIII Jahresergebnis (VII+10+11)	0	0	0	0	0

* bis 2015 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	24	26	25	26	30	Anzahl
davon Auszubildende	0	0	0	1	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	169,4	162,4	164,4	165,4	167,8	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-71,2	-71,2	-71,0	-73,5	-76,7	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	-22,1	-40,2	-20,5	8,4	-14,2	T€
Eigenkapitalrentabilität	-7,0	-13,0	-7,0	1,4	-5,1	%
Cash-Flow	222,8	-500,8	198,5	632,5	348,3	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	80,9	78,8	77,3	78,7	77,4	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	92,5	97,6	101,5	104,2	109,0	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	74,8	76,9	78,4	82,0	84,3	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	96,2	81,2	157,8	238,6	257,3	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; durchschnittlicher Personalbestand während des Geschäftsjahres

Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2017 ist die Anzahl der gesamten Flugbewegungen im Vergleich zum Vorjahr um 489 auf 45.081 gestiegen. Die Gesamtzahl der Ein- und Aussteiger ist von 112.160 auf 113.150 ebenfalls leicht gestiegen. Die Passagierzahlen im Linienflugverkehr betragen im Geschäftsjahr insgesamt 52.740 (Vorjahr 50.240). Die Anzahl der am Rhein-Neckar Flugplatz stationierten Luftfahrzeuge ist mit 143 unverändert zum Vorjahr. Ende 2017 hat der City Airport Mannheim die Zertifizierung nach dem höchsten europäischen Sicherheitsstandard erhalten.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme reduzierte sich um 275 T€ (-2,7%) auf 9.757 T€. Das Anlagevermögen sinkt um 344 T€ (-4,4%) auf 7.548 T€. Das Umlaufvermögen dagegen steigt um 67 T€ (3,1%) auf 2.200 T€. Die Steigerung betrifft insbesondere die Forderungen gegen verbundene Unternehmen. Darin ist im Wesentlichen die Verpflichtung der Gesellschafterin Stadt Mannheim Beteiligungsgesellschaft mbH, Mannheim, zur Übernahme des Jahresfehlbetrages enthalten. Auf der Passivseite erhöhten sich die Rückstellungen um 50 T€ (14,1%) auf 407 T€, was insbesondere den Anstieg von Personalrückstellungen beinhaltet. Die Verbindlichkeiten sind um 300 T€ (-35,8%) auf 538 T€ gesunken. Die Eigenkapitalquote ist durch die rückläufige Bilanzsumme von 82,0% auf 84,3% gestiegen. Die Umsatzerlöse (ohne Energiesteuer) sind um 141 T€ auf 4.048 T€ gestiegen. Dieser Anstieg beruht insbesondere auf gestiegenen Erlösen aus Flughafenengebühren, Miet- und Pächterlösen und Tankstellenbetrieb unter Berücksichtigung gesunkener Erlöse bei den Passagiergebühren. Der Rückgang der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 138 T€ (-14,3%) auf 830 T€ ist im Wesentlichen auf Aufwendungen aus der Verpflichtung einer Zuschussrückzahlung im Vorjahr zurückzuführen. Der Personalaufwand steigt um 161 T€ (8,4%) auf 2.072 T€ und ist insbesondere auf tarifliche Regelungen sowie höhere Rückstellungen für Urlaub und Überstunden (bedingt durch krankheitsbedingte Ausfälle) zurückzuführen. Der Jahresfehlbetrag liegt mit 420 T€ über Plan.

Der Wirtschaftsplan 2018 weist einen Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme i. H. v. 146 T€ aus.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Keine Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein.

Zwischen der Gesellschaft und der SMB besteht ein Ergebnisabführungsvertrag, der die SMB verpflichtet, Jahresfehlbeträge auszugleichen. Abzuführende Gewinne der Gesellschaft an die SMB sind erst ab dem Jahr an die übrigen Gesellschafter weiterzuleiten, in dem die Gewinne die von der SMB in der Vergangenheit übernommenen Verluste erstmals übersteigen.

Ende des Jahres 2017 hat die SMB GmbH ihre Anteile an der RNF mit Wirkung zum 31.12.2017 an die MVV GmbH verkauft und den Ergebnisabführungsvertrag zum gleichen Datum beendet. Die MVV GmbH firmiert ab 01.01.2018 unter MKB Mannheimer Kommunalbeteiligungen GmbH. Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2018 wurde zwischen der MKB GmbH und der RNF ein Ergebnisabführungsvertrag geschlossen.

FSL Flugplatz Speyer / Ludwigshafen GmbH

Joachim-Becher-Straße 2
 67346 Speyer
 Telefon 06232 68729-10
 Telefax 06232 68729-11
 Internet www.flugplatz-speyer.de
 e-mail info@flugplatz-speyer.de

Allgemeine Unternehmensdaten

Die Gesellschaft wurde am 21. Dezember 1994 **gegründet**. Der gültige **Gesellschaftsvertrag** datiert in der Fassung vom 18. Dezember 2013. Das **Geschäftsjahr** ist gemäß § 5 des Gesellschaftsvertrages das Kalenderjahr.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der Betrieb des öffentlichen Verkehrslandeplatzes Speyer / Ludwigshafen zur Förderung des Geschäftsreiseverkehrs. Die Beteiligung der Gesellschafterin IHK für die Pfalz beschränkt sich im Rahmen ihrer gesetzlichen Aufgabenstellung darauf, die durch den Ausbau zu erreichende Förderung des Geschäftsreiseverkehrs mit Flugzeugen auf den Weg zu bringen. Die Gesellschaft darf nach § 2 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages alle Geschäfte vornehmen, die der Erreichung und Förderung des Gesellschaftszweckes dienlich sein können. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art zu beteiligen sowie solche Unternehmen zu gründen oder zu erwerben.

Der Gegenstand des Unternehmens ist eine **wirtschaftliche Betätigung** gemäß § 85 Abs. 1 GemO.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gute Verkehrsanbindungen sind ein wesentlicher Standortfaktor. Der Flugplatz Speyer / Ludwigshafen ergänzt die Verkehrsinfrastruktureinrichtungen der Region. Die FSL Flugplatz Speyer / Ludwigshafen GmbH ist insbesondere bestrebt, den gewerblichen Flugverkehr vor allem auf dem Gebiet des Geschäftsreiseverkehrs zu fördern.

Die unter der Überschrift "Gegenstand des Unternehmens" aufgeführten Unternehmensziele entsprechen dem gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Zweck wirtschaftlicher Unternehmen einer Gemeinde und begründen ihr Engagement. Die Gesellschaft steht im Einklang mit der Leistungsfähigkeit der Stadt Ludwigshafen am Rhein und ihrem voraussichtlichen Bedarf.

Leistungen / Produkte	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Flugbewegungen gesamt	30.105	35.784	33.758	36.117	39.405	Anzahl
davon gewerblich	4.784	7.249	7.257	7.511	7.825	Anzahl
davon nicht gewerblich	25.321	28.535	26.242	28.540	31.580	Anzahl

Gesellschafter

Am **Stammkapital** der FSL Flugplatz Speyer / Ludwigshafen GmbH (FSL) in Höhe von **2.500.000 €** sind beteiligt:

Gesellschafter	Anteil am Stammkapital	
	in €	in %
FSB Flugplatz Beteiligungsgesellschaft mbH, Ludwigshafen am Rhein	1.050.000	42,00
FSL-Eigenanteile	396.600	15,86
Verkehrsbetriebe Speyer GmbH	315.000	12,60
Industrie- und Handelskammer Pfalz	225.000	9,00
BASF SE	198.400	7,94
Stadt Ludwigshafen am Rhein	157.500	6,30
Rhein-Pfalz-Kreis	157.500	6,30

Beteiligungen

Die FSL Flugplatz Speyer / Ludwigshafen GmbH besitzt keine Beteiligungen im Sinne des § 271 HGB.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Einzelgeschäftsführer: Herr Roland Kern

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat bestand vom 01.01.2017 bis zum 15.10.2018 aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Rüdiger Beyer, Vorsitzender (bis 31.12.2017)	Hauptgeschäftsführer der IHK Pfalz
Jürgen Vogel, Vorsitzender (ab 01.01.2018)	Geschäftsführer der IHK Pfalz
Hansjörg Eger, stellvertretender Vorsitzender	Oberbürgermeister der Stadt Speyer
Wolfgang Bühring	Geschäftsführer der Stadtwerke Speyer GmbH
Dr. Michael Christill	Geschäftsführer FSB
Rolf Haselhorst (ab 01.04.2017)	Geschäftsführer FSB
Clemens Körner	Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises
Roland Nunheim	BASF SE, Head of Subsidiary Financing
Dr. Werner Regenber (bis 31.03.2017)	Abteilungsleiter BASF SE
Eugen Schaaf (ab 09.05.2017)	Geschäftsführer Stadler & Schaaf GmbH
Martin Werner	Bereichsleiter Beteiligungsmanagement und Stadtcontrolling der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Die **Aufwendungen für den Aufsichtsrat** beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf 0 €.

Gesellschafterversammlung

Die Oberbürgermeisterin Frau Jutta Steinruck vertritt die Interessen der Stadt Ludwigshafen am Rhein in der Gesellschafterversammlung.

Wirtschaftliche Unternehmensdaten

Bilanzdaten im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
AKTIVA					
Anlagevermögen	16.425	15.797	14.966	14.052	13.169
immaterielle Vermögensgegenstände	3	2	1	0	0
Sachanlagen	16.422	15.794	14.966	14.052	13.169
Finanzanlagen	0	0	0	0	0
Umlaufvermögen	1.229	871	949	645	842
Vorräte	11	5	15	22	13
Ford. u. sonst. Vermögensgegenstände	1.207	771	483	456	450
liquide Mittel	11	95	452	167	379
Rechnungsabgrenzungsposten	98	88	79	104	90
Bilanzsumme	17.752	16.756	15.995	14.801	14.101

PASSIVA

Eigenkapital	1.784	2.204	2.322	2.312	2.367
gezeichnetes Kapital	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Nennbetrag eigener Anteile	0	-198	-397	-397	-397
Kapitalrücklage	0	198	397	397	397
Gewinnrücklage	0	0	0	0	0
Gewinn-, Verlustvortrag	291	291	291	291	291
Jahresergebnis	-1.007	-587	-469	-479	-424
Sonderposten Investitionszuschüsse	11.507	10.823	10.138	9.428	8.630
Rückstellungen	123	117	108	98	132
Verbindlichkeiten	4.336	3.611	3.331	2.841	2.857
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0	97	122	114
Bilanzsumme	17.752	16.756	15.995	14.801	14.101

Ertragslage im Jahresvergleich (in T€)

	2013	2014	2015	2016	2017
1 Umsatzerlöse	331	397	645	901	948
2 Bestandsveränd. u.a. aktiv. Eigenleist.	7	0	0	0	0
3 sonstige betriebliche Erträge	113	161	10	9	12
I Gesamtleistung (1+2+3)	451	558	655	910	960
4 Materialaufwand	-3	-8	-14	-23	-263
II Rohergebnis (I+4)	448	550	641	887	697
5 Personalaufwand	-256	-267	-202	-226	-213
6 Abschreibungen	-228	-264	-272	-265	-266
7 sonstige betriebliche Aufwendungen	-723	-510	-551	-802	-525
III Betriebsaufwand (4+5+6+7)	-1.210	-1.049	-1.039	-1.316	-1.267
IV Betriebsergebnis (I+III)	-758	-491	-384	-405	-307
8 sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	2	1	0	0
9 Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-248	-97	-83	-72	-114
V Finanzergebnis (8+9)	-248	-95	-82	-72	-114
VI Ergebnis nach (Ertrag-)Steuern* (IV+V)	-1.006	-586	-467	-477	-421
10 Sonstige Steuern	-1	-1	-3	-2	-3
11 Erträge aus Verlustübernahme	-510	0	0	0	0
VII Jahresergebnis (VI+10)	-497	-587	-469	-479	-424

* bis 2015 Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Grundzüge des Geschäftsverlaufs

anhand ausgewählter Kennzahlen*

Kennzahl	2013	2014	2015	2016	2017	Dimension
Personal						
Mitarbeiter	5	6	6	6	7	Anzahl
davon Auszubildende	0	0	0	0	0	Anzahl
Ertragslage						
Umsatz pro Mitarbeiter	66,3	66,1	107,6	150,2	135,5	T€
Personalaufwand pro Mitarbeiter	-51,3	-44,5	-33,7	-37,6	-30,5	T€
Betriebsergebnis pro Mitarbeiter	-151,7	-81,8	-64,1	-67,6	-43,8	T€
Eigenkapitalrentabilität	-27,9	-26,6	-20,2	-20,7	-17,9	%
Cash-Flow	-183,4	-329,4	-206,6	-224,4	-124,3	T€
Vermögensaufbau						
Anlagenintensität	93,0	94,8	94,0	95,6	94,0	%
Anlagenfinanzierung						
Anlagendeckung I	10,9	14,0	15,5	16,5	18,0	%
Kapitalausstattung						
Eigenkapitalquote	10,1	13,2	14,5	15,6	16,8	%
Liquidität						
Liquiditätsgrad I	0,7	33,6	270,4	115,6	166,4	%

* Erläuterungen zu den Kennzahlen siehe Seite 7; durchschnittlicher Personalbestand im Geschäftsjahr

Lage des Unternehmens

Bei den Flugbewegungen konnte im Vergleich zu 2016 ein Zuwachs von 9% verzeichnet werden. Im Segment Geschäftsreiseflug ist gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 9% zu verzeichnen. Durch diese gestiegenen Flugbewegungen sowie die Erhöhung der Landeentgelte ab dem 01.07.2017 um 7% konnten höhere Umsatzerlöse erzielt werden.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft stellt sich zum Bilanzstichtag 31.12.2017 in den wesentlichen Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar: Die Bilanzsumme hat sich um 700 T€ (-4,7%) auf 14.101 T€ vermindert. Auf der Vermögensseite resultiert die Verminderung der Bilanzsumme im Wesentlichen aus dem Rückgang des Anlagevermögens, welches abschreibungsbedingt um 883 T€ (-6,3%) auf 13.169 T€ gesunken ist. Das Umlaufvermögen erhöhte sich um 197 T€ (30,5%) auf 842 T€, was auf die Zunahme der liquiden Mittel zurückzuführen ist. Auf der Passivseite erhöhte sich das Eigenkapital um 55 T€ (2,4%) auf 2.367 T€. Der in 2017 von den Gesellschaftern für das Geschäftsjahr 2016 geleistete Verlustausgleich von insgesamt 479 T€ führt unter Berücksichtigung des Jahresfehlbetrages 2017 in Höhe von 424 T€ zu der Erhöhung des Eigenkapitals. Die Eigenkapitalquote hat sich dadurch bei gleichzeitiger Verminderung der Bilanzsumme von 15,6% im Vorjahr auf 16,8% zum Bilanzstichtag erhöht. Die Sonderposten für Investitionszuschüsse reduzierten sich um 797 T€ (-8,5%) auf 8.630 T€.

Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahr aus den bereits eingangs erwähnten Gründen um 47 T€ (5,3%) auf 948 T€. Der Materialaufwand ist um 240 T€ auf 263 T€ gestiegen. Grund für diese Steigerung sind die im Geschäftsjahr vorgenommenen Umgliederungen in gleicher Höhe aus den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den Materialaufwand, die sich um insgesamt 277 T€ (-34,6%) auf 525 T€ reduzierten. Der Personalaufwand reduzierte sich um 13 T€ (-5,4%) auf 213 T€.

Im Geschäftsjahr 2017 hat sich der Jahresfehlbetrag um 55 T€ (-11,5%) auf 424 T€ verbessert. Nach entsprechender Beschlussfassung wird dieser von den Gesellschaftern ausgeglichen.

Der Wirtschaftsplan 2018 sieht einen Jahresfehlbetrag von 420 T€ vor.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Ludwigshafen am Rhein

Der aus dem laufenden Betrieb des Flugplatzes stammende Jahresverlust in Höhe von 424 T€ wird, wie in den Vorjahren, durch die Gesellschafter ausgeglichen.

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	Einheit
Verlustausgleich						
Stadt Ludwigshafen am Rhein	68,9	40,1	35,1	36,0	31,8	T€